



VERGABEUNTERLAGEN

081-25-E11

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

Öffentliche Ausschreibung (VOB)

Ausschreibung

AUFTRAGGEBER

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Möhlstraße 27, 68165 Mannheim, Deutschland

17.04.2025

Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen	1
Projektinformation	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
Leistungsbeschreibung und Vertragsbedingungen (weitere Dateien in den Anlagen).....	3
Baubeschreibung_LU Abschnitt 8+9_241121	3
211_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf	27
212_Teilnahmebedingungen.....	31
1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen.....	31
2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen	31
3 Angebot.....	31
3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.....	31
3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.	31
3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig	31
3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu	31
3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.	31
3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungsposition	31
3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.....	31
4 Unterlagen zum Angebot.....	31
5 Nebenangebote.....	31
5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden	31
5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend	31
5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses	32
5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Vergabestelle	32
6 Bietergemeinschaften.....	32
6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform	32
6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften	32
7 Nachunternehmer	32
8 Eignung	32
8.1 Öffentliche Ausschreibung	32
8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben	33
124 - Eigenerklärung_VOB	34
214_Besondere_Vertragsbedingungen.pdf.....	37
081-25-E11_Vertragsgrundlagen	39
AGB Baumaßnahmen_Januar 2024	40
Anlage Merkblatt Elektronische Rechnung	49
AnschreibenPDF Rechnung.....	49
Anforderungen PDF-Rechnung.....	50
RNV_Datenschutzinformation	52
Auszufüllende Formblätter	58

213_ohne_Lose_Angebotsschreiben.pdf	58
124_Eigenerklaerung.pdf	61
234_Erklaerung Bieter_Arbeitsgemeinschaft	64
235_Verzeichnis der Leistungen_Kapazita"ten anderer Unternehmen.....	65
221_Preisermittlung_Zuschlagskalkulation	66
222_Preisermittlung_Kalkulation_Endsumme.....	68
Russland-Sanktionen	70
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklaerung	70
Rundschreiben_2022-04-14_BWI7_70904_21_Sanktionen	72
I. EU-Sanktionen gegen Russland	72
II. Verbot der Auftragsvergabe	72
III. Fortf"hrung bestehender Vertr"ge	73
IV. Ausnahmen.....	73
V. Zuwendungsbau	74
VI. Inkrafttreten.....	74
LTMG - Baden-W"rttemberg.....	75
Merkblatt "ber die Abgabe der Verpflichtungserkl"rung	75
Verpflichtungserkl"rung Arbeitnehmer-Entsendegesetz.pdf	84
Verpflichtungserkl"rung zum Mindestentgelt	86
Besondere Vertragsbedingungen.....	88
Produkte/Leistungen	92
Eignungskriterien.....	135
Leistungskriterien	137
Anlagen	138

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG



Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	081-25-E11
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen
Auftragsbeschreibung	Die Leistung des Auftragnehmers (AN) umfasst pauschal: •Verlegung Micro-Rohrverband •Kabelverlegung LWL Kabel •Kabelmontage LWL Die Einzelleistungen sind in der fachtechnischen Baubeschreibung erläutert. Die Angebotspreise sind als Pauschalpreise bis Bauende zu kalkulieren.

VERFAHREN

Auftraggeber	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	67071 Ludwigshafen
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Öffentliche Ausschreibung (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein								
Art der losweisen Vergabe									
Höchstzahl der Lose pro Angebot									
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis								
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45000000-7</td><td>Bauarbeiten</td></tr><tr><td>45314300-4</td><td>Kabelinfrastruktur</td></tr><tr><td>45317000-2</td><td>Sonstige Elektroinstallationsarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45000000-7	Bauarbeiten	45314300-4	Kabelinfrastruktur	45317000-2	Sonstige Elektroinstallationsarbeiten
Code	Bezeichnung								
45000000-7	Bauarbeiten								
45314300-4	Kabelinfrastruktur								
45317000-2	Sonstige Elektroinstallationsarbeiten								

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	http://www.deutsche-everg.abe.de/Dashboards/Dashboards_rd_off
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	Bestellung
-------------	------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	22.04.2025

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	13.05.2025 09:00:00
Frist Bieterfragen	06.05.2025 09:00
Eröffnungstermin	
Bindefrist	13.06.2025
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.07.2025
Ende	31.10.2025
Anmerkungen	

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter http://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direksuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 06.05.2025 09:00 Uhr eingegangen sein.
Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.
Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.
Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: http://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off
Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.



**Projekt:
Aufbau LWL Netz Ludwigshafen**

**Teilprojekt LWL-Verlegung
Südwest-Stadion – BTH Ludwigshafen –
Rheingönheim
(Abschnitt 8+9)**

Ausschreibung

Erstellt von:



OBERMEYER Infrastruktur GmbH
Kantstr. 2
04275 Leipzig

Stand: 22.11.2024

Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

Teil 1	Erläuterungen zur Ausschreibung
Teil 2	Bestätigung zur Baustellenbesichtigung
Teil 3	Allgemeine Vorbemerkungen
Teil 4	Baubeschreibung

Abkürzungsverzeichnis

BOStrab	Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen
BSH	Betonschalthaus
BÜ	Bahnübergang
EVU	Energieversorgungsunternehmen
ISL	Infrastrukturleitsystem
Lf-Signal	Langsamfahrsignal
GUW	Gleichrichter-Unterwerk
Hst	Haltestelle
LED	Light Emitting Diode - Leuchtdiode
LST	Leit- und Sicherungstechnik
LWL	Lichtwellenleiter
OPAL	Onlineprozessanalyse
RBL	Rechnergestütztes Betriebsleitsystem
RiL	Richtlinie
ZSA	Zugsicherungsanlage (BOStrab)

Teil 1

Erläuterungen zur Ausschreibung

Erläuterungen zur Ausschreibung

Die vorliegende Ausschreibung mit dem Titel

Aufbau LWL Netz Ludwigshafen

LWL-Verlegung

Südwest-Stadion – BTH Ludwigshafen – Rheingönheim (Abschnitt 8+9)

gliedert sich in die folgenden Abschnitte, die hier kurz erläutert werden:

Teil 1: Erläuterungen zur Ausschreibung

Enthält diese Erläuterungen

Teil 2: Allgemeine Vorbemerkungen

In diesem Abschnitt sind die allgemeinen Anforderungen an die ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen enthalten.

Teil 3: Fachtechnische Baubeschreibung

In diesem Abschnitt sind die spezifischen Anforderungen an die ausgeschriebenen Lieferungen und Leistungen enthalten.

Aufbau LWL Ludwigshafen

Ausschreibung: Südwest-Stadion – BTH Ludwigshafen – Rheingönheim (Abschnitt 8+9)

1 Erläuterung zur Ausschreibung

Seite 1.3 von 3

Den Ausschreibungsunterlagen sind die folgenden Unterlagen beigelegt:

- Anlage 1: Leistungsverzeichnis im pdf und d83-Format
- Anlage 2: Streckenband im pdf Format
- Anlage 3: Kabellängenpläne im pdf-Format
- Anlage 4: Kabellagepläne im pdf-Format

Teil 2

Allgemeine Vorbemerkungen

Inhaltsverzeichnis

1.	Umfeld der Baumaßnahme und bestehende Situation	3
2.	Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung	3
3.	Abgrenzung der Leistung.....	3
4.	Gleichzeitig laufende Baumaßnahmen des Auftraggebers bzw. Dritter	4
5.	Lage der Baustelle	4
6.	Verkehrswege.....	4
6.1	Straßenverkehr	4
6.2	Schienenverkehr	4
7.	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen	5
8.	Flächen zur Baustelleneinrichtung und Lagerflächen	5
9.	Baustelleneinrichtung	5
9.1	Allgemeines	5
9.2	Stellen von Baustelleneinrichtungen	6
9.3	Baubüro und sonstige Räume	6
9.4	Erste Hilfe-Einrichtungen	6
9.5	Sicherung der Baustelle	6
10.	Bauausführung.....	7
10.1	Arbeitszeiten	7
10.2	Lärmschutz	7
10.3	Transporte.....	7
10.4	Beweissicherung.....	7
10.5	Nachweise der Güte der Stoffe und Bauteile	7
10.6	Arbeitsmaschinen und Geräte.....	8
10.7	Anlagen im Baugelände	8
10.8	Erdarbeiten	8
10.8.1	Durchführung der Erdarbeiten.....	8
10.8.2	Haftung bei Kabelbeschädigungen	8
11.	Boden und Untergrundverhältnisse	8
12.	Projektmanagement.....	8
13.	Bauleitung	9
14.	Ökologische Baubegleitung.....	9
15.	Projektsprache	9
16.	Ausführungsfristen und Terminplan RNV	9
17.	Ausführungsunterlagen bzw. Ausschreibungspläne	10
18.	Auftraggeber, Kostenträger, Planer und Bauüberwachung	10
19.	Leistungen des Auftraggebers	10
20.	Anmeldungen	10
21.	Sonstiges	10

1. Umfeld der Baumaßnahme und bestehende Situation

Im Stadtbereich Ludwigshafen soll ein Netz von LWL-Verbindungen entlang der RNV-Strecken aufgebaut werden. Die hier vorliegende Ausschreibung umfasst dabei den Abschnitt 8 und 9.

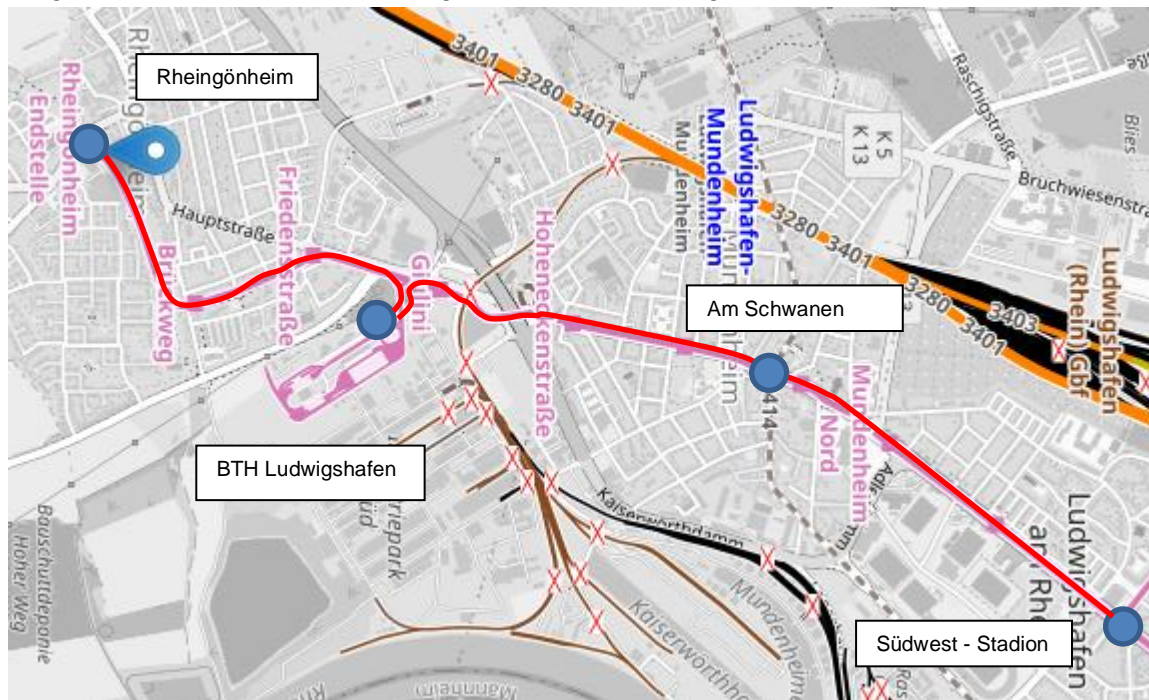


Abb.1: Übersicht zur Lage der Maßnahme

Kabelverlegungen soll mit folgenden Aufführungen realisiert werden:

- LWL1 144' LISW-REGS
 - Südwest-Stadion
 - Muffe Kabelschacht Am Schwanen
 - BTH Ludwigshafen
 - Rheingönheim

Verlegung Micro-Rohrverband 3x14

Südwest-Station über BTH Ludwigshafen bis Rheingönheim

2. Art und Umfang der ausgeschriebenen Leistung

Die Leistung des Auftragnehmers (AN) umfasst pauschal:

- Verlegung Micro-Rohrverband
- Kabelverlegung LWL Kabel
- Kabelmontage LWL

Die Einzelleistungen sind in der fachtechnischen Baubeschreibung erläutert.

3. Abgrenzung der Leistung

Nicht zum Leistungsumfang der vorliegenden Ausschreibung gehören die nachfolgend aufgeführten Leistungen, die durch den Auftraggeber (AG) bzw. durch Dritte erbracht werden:

- Kabeltrassentiefbau

4. Gleichzeitig laufende Baumaßnahmen des Auftraggebers bzw. Dritter

Zum Zeitpunkt der Ausschreibung sind keine parallellaufenden Baumaßnahmen bekannt.

5. Lage der Baustelle

Die Baumaßnahmen befinden sich auf der Gemarkung der Stadt Ludwigshafen. Um die Baustelle mit Ihren Eigenheiten beurteilen zu können, wird empfohlen, eine Ortsbesichtigung durchzuführen. Die Verkehrsanlagen sind nur teilweise für die Öffentlichkeit frei zugänglich, so dass die Ortsbegehung vom Bieter in Eigenregie nicht überall ohne Beteiligung des Auftraggebers erfolgen kann.

Bei Bedarf ist eine Besichtigung der nicht öffentlich zugänglichen Bereiche (Betriebshofsgelände Rheingönheim) der Baustelle über die RHEIN-NECKAR-VERKEHR GMBH anzumelden. Anmeldung und Koordination dazu erfolgt über vergabe@rnv-online.de.

Der Bieter bestätigt mit Abgabe des Angebotes von der Örtlichkeit ausreichend Kenntnis erlangt zu haben und alle sich daraus ergebenden Kosten hinsichtlich der Verfahrensweisen, Materialzulieferungen, Montagetechniken etc. in seinem Angebot berücksichtigt zu haben. Nachforderungen des AN, die auf Grund mangelnder Kenntnisse über die Örtlichkeit entstehen, sind ausgeschlossen.

6. Verkehrswege

6.1 Straßenverkehr

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem AN und ist durch den AN mit den örtlichen Behörden abzustimmen.

Alle zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlichen Verkehrsbeschilderungen, Absperrungen und Hinweisschilder sind im Baustellenbereich gem. StVO, dem Merkblatt für die Straßen und nach Weisung der Verkehrsbehörden aufzubauen, umzustellen, vorzuhalten und zu unterhalten, ggf. zu beleuchten und nach Beendigung der Bauarbeiten zu entfernen. Alle hierfür anfallenden Kosten und Gebühren sind in das Angebot einzurechnen.

Ergeben sich bei Arbeiten an Eisenbahnbrücken über Straßen und Wege Behinderungen für den öffentlichen Straßenverkehr, sind ausreichende der Verkehrssicherungspflicht entsprechende Umfahrungsmöglichkeiten für den öffentlichen Fahrzeugverkehr zu schaffen. Alle hierfür anfallenden Kosten und Gebühren sind in das Angebot einzurechnen.

Für verkehrslenkende Maßnahmen außerhalb der Baustellenbereiche, die u. U. von den Verkehrsbehörden verlangt werden, hat der AN Sorge zu tragen. Sie werden nicht gesondert vergütet.

Das Aufstellen von Bauzäunen und ähnliche Maßnahmen, die der AN zum Schutz seiner Baustelle, Lagerplätze, Unterkünfte usw. gegenüber dem Straßenverkehr für erforderlich hält, sind Leistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet.

Notwendige Absprachen mit Trägern öffentlicher Belange gehören zum Leistungsumfang des AN. Gespräche und Verhandlungen mit Dritten bedürfen einer vorherigen Information und Zustimmung durch den AG.

6.2 Schienenverkehr

Auf der gesamten Strecke findet dicht vertakteter Personenverkehr im 10 Minutentakt statt. Alle Maßnahmen im Bereich von Gleisanlagen bedürfen der Absprache mit der örtlichen Bauüberwachung und dem AG. Bei Bedarf sind Sicherungsposten rechtzeitig hinzuzuziehen. Die Kosten für die Gestellung übernimmt der AN.

Den Anweisungen der Ortsaufsicht des AG und der Sicherungsüberwachung ist in betrieblicher Hinsicht unbedingt Folge zu leisten.

Ohne vorherige Belehrung über das Verhalten bei Arbeiten an in Betrieb befindlichen Gleisen darf kein unter Verantwortung des AN Tätiger die Gleisanlagen betreten. Er hat durch seine Unterschrift zu bestätigen, dass er an der Belehrung über die Verhaltensmaßregeln teilgenommen hat. Für die Einhaltung der Forderung ist der AN verantwortlich.

Sämtliche Bauarbeiten auf dem Bahngelände haben so zu erfolgen, dass der Bahnverkehr in keiner Weise über das festgelegte Maß - z.B. Einrichten von Langsamfahrstellen, genehmigten Gleissperrungen - beeinträchtigt wird.

Für Langsamfahrstellen, Gleissperrungen oder Bauarbeiten im Gleisbereich, die den Straßenbahnbetrieb beeinträchtigen, ist rechtzeitig vorher eine betriebliche Anweisung (gemäß den Regelungen des AG) beim AG oder seinem bevollmächtigten Dritten zu beantragen.

Bei Arbeiten an Kabeln in der Nähe von Betriebsanlagen sind die Kabelschutzverpflichtungen zu beachten.

Für alle Beschädigungen und Verunreinigungen der Gleisanlagen usw. sowie für Schäden, die dem AG und ihren Beschäftigten unmittelbar oder mittelbar aus Ansprüchen Dritter entstehen, haftet der AN.

7. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten bestehen durch die vorhandenen Anlagen der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Baubereich. Es ist grundsätzlich Sache des AN, diese zu beschaffen, vorzuhalten und zurückzubauen.

8. Flächen zur Baustelleneinrichtung und Lagerflächen

Im Streckenverlauf sind von Seiten des AG keine Lagerflächen vorhanden. Die benötigten Flächen sind vom AG zu beschaffen und anzumieten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. Vor Inanspruchnahme der Grundstücke ist der AG von dieser Absicht zu unterrichten. Für Ertragschäden und Entschädigungen wegen zu später Information haftet der AN. Bäume innerhalb der durch die Baumaßnahme beanspruchten Flächen sind entsprechend den Richtlinien zu schützen.

9. Baustelleneinrichtung

9.1 Allgemeines

Die Baustelleneinrichtung hat der Größe des Objekts entsprechend unter Zugrundelegung der vorgesehenen Ausführungsfristen zu erfolgen. Der AN hat innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung einen Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen. Der AG behält sich vor, diesen Einrichtungsplan nach Erfordernis zu korrigieren und auf Einhaltung der Korrektur zu bestehen.

Mehrmaliges eventuell notwendiges Versetzen der Materialien oder der Baustelleneinrichtung wird nicht gesondert vergütet. Dies gilt auch für Zwischenlagerungen auf Deponien oder anderen Lagerflächen.

Der AN hat die Baustelleneinrichtungsarbeiten unter eigener Verantwortung auszuführen und die Verkehrssicherheit bei allen Witterungsbedingungen auf der Baustelle durch Bauzäune, Schutzgerüste, Hilfsbauwerke, Beleuchtungen, Leiteinrichtungen sowie Sperr- und Hinweisschilder zu gewährleisten. Hierbei wird auch auf die Erfüllung der Räum- und Streupflicht bei Schnee und Glatteis nach den Vorschriften der Ordnungsbehörde hingewiesen.

Die Zufahrtswege sind vom AN laufend sauber zu halten. Er haftet für alle Schäden daran.

Sämtliche Arbeits- und Schutzgerüste, provisorische Geländer und Absperrungen, Laufbrücken und Umwehrungen sind durch den AN entsprechend dem Baufortschritt zu erstellen, vorzuhalten und abzubauen.

Zur Durchführung des Bauvorhabens hat sich der Bieter vor Angebotsabgabe durch Augenschein über das Grundstück zu informieren und bei den zuständigen Behörden über Art und Lage von Versorgungsleitungen (Strom, Telefon, Gas, Wasser) und über Entwässerungsleitungen zu erkundigen; evtl. erforderliche Leitungsumlegungen sind vom AN einzukalkulieren, soweit nicht gesondert anders beschrieben.

Der AN hat dafür zu sorgen, dass Hydranten, Absperrschieber-, Entwässerungs- und sonstige Abdeckungen frei und zugänglich gehalten werden. Die von den Betrieben und Verwaltungen zum Schutze ihrer Leitungen und sonstigen Einrichtungen getroffenen Bestimmungen sind zu beachten.

9.2 Stellen von Baustelleneinrichtungen

Die Baustelleneinrichtungen für alle Geräte, Maschinen und Materialien, die zur Leistungserfüllung notwendig sind, sind vom AN zu stellen. Maschinen und Geräte nach Abschluss der Bauarbeiten durch den AN restlos zu entfernen und abzufahren.

9.3 Baubüro und sonstige Räume

Gerätehütten, Mannschaftsbaracken und Sanitärräume sind durch den AN nach den Vorschriften der Bauberufsgenossenschaft und der Berufsgenossenschaft Bahn und der Gewerbeaufsichtsämter zu erstellen, vorzuhalten, zu reinigen, zu ver- und entsorgen und nach Abschluss der Bauarbeiten abzubauen; temporäre Wasser und Abwasserleitungen sind fachgerecht anzuschließen und nach Abbau wieder zu entfernen.

9.4 Erste Hilfe-Einrichtungen

Erste Hilfe-Einrichtungen sind nach Erfordernis und einschlägigen Vorschriften durch den AN vorzuhalten.

9.5 Sicherung der Baustelle

Die Sicherung der Baustelle gegen Unfälle und unbefugtes Betreten, Diebstahl und Beschädigungen übernimmt der AN. Seine Haftung endet erst mit Abnahme und Übernahme der errichteten Anlage durch den AG. Zur Sicherstellung etwaiger Ersatzansprüche sind die entsprechenden Versicherungen abzuschließen und nachzuweisen.

Die Baustelle ist im Bereich der Gebäude und der Baustraße nach Erfordernis hinreichend zu beleuchten. Stromkosten gehen zu Lasten des AN.

Zum Leistungsumfang des AN gehören das Herstellen, Unterhalten und wieder Instandsetzen bzw. Abbauen von witterungsunabhängigen Zu- und Abfahrten, Rampen, Lagerplätzen, Blenden, Schutzzäunen, Abschränkungen, Schutzvorkehrungen, Absperrungen, Verkehrsregelungen, Sicherheitsbeleuchtungen, prov. Geländer, Schutz gegen Beschädigungen von Nachbargrundstücken, Leitungen der Versorgungsunternehmen und dergleichen sowie die dauernde Sicherung der Baustelle und des Bauwerks gegen unbefugten Zutritt.

Das Aufstellen, Vorhalten, Betreiben und Beseitigen von Einrichtungen außerhalb der Baustelle zur Umleitung und Regelung des öffentlichen und Anliegerverkehrs erfolgt durch den AN.

Zur Absicherung der Arbeiten im Gleisbereich sind vom AN Sicherheitsposten zu stellen. Der AN hat vor Arbeitsbeginn einen Sicherheitsplan zu erstellen, der dem AG vor der Ausführung zur Genehmigung vorzulegen ist.

10. Bauausführung

10.1 Arbeitszeiten

Alle Abschnitte werden tagsüber im dichten Taktverkehr befahren. Zwischen 21:00 Uhr und 5:00 Uhr ist Betriebsruhe. Daher sollte die Mikrorohrverlegung auf den meisten Abschnitten in den betriebsarmen Abend- und Nachstunden ab 21:00 Uhr erfolgen. Die Kabelarbeiten (Spleißen und Kabelaufführung) kann zu den normalen werktäglichen Arbeitszeiten stattfinden. Detaillierte Informationen sind der Baubeschreibung zu entnehmen.

Falls Arbeiten außerhalb dieser Zeiten notwendig werden, also zu Nacht-, Sonn- und Feiertagszeiten, ist durch den AN eine Genehmigung einzuholen und die Anwohner sind ggf. zu informieren.

Alle Mehrkosten für Überstunden, Nacht-, Sonntags- oder Feiertagsarbeit sind in die Einheitspreise einzurechnen; eine gesonderte Vergütung dafür erfolgt nicht.

10.2 Lärmschutz

Es soll darauf geachtet werden, dass vorzugsweise nur elektrisch angetriebene Motoren und Geräte zum Einsatz kommen.

Maschinen mit Verbrennungsmotoren (Pressluft, Kompressoren etc.) müssen den gesetzlichen Vorschriften entsprechend schallisoliert sein.

Bei der Durchführung aller Bauarbeiten ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterung und ähnliche Vorgänge zu beachten (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG in der aktuellen Fassung. Die Einhaltung dieser Vorschriften obliegt dem AN.

Besonders hingewiesen wird auf die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm-Geräuschimmission, wonach in Gebieten, in denen vorwiegend Wohnungen untergebracht sind, die Immissionsrichtwerte von tagsüber 55 dB (A) und nachts 40 dB (A) eingehalten werden müssen. Die Einhaltung dieser Vorschriften obliegt dem AN.

Als Nachtzeit gilt die Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

Die angegebenen Werte sind Beurteilungspegel, gemittelt über den ganzen Tag bzw. die Nacht. Zur Nachtzeit ist zusätzlich der Spitzenpegel auf den Wert "Richtwert + 20 dB (A)" begrenzt.

Lärmschutzmaßnahmen gelten als Nebenleistungen und sind mit den Preisen des Angebotes abgegolten.

10.3 Transporte

Die Planung, Beistellung und Kostenübernahme für sämtliche Transportleistungen, die zur Ausführung dieser Vertragsleistungen erforderlich werden, sowie Arbeitszüge und Arbeitszugführer obliegen allein dem AN.

10.4 Beweissicherung

Die Beweissicherung ist Sache des AN. Die Kosten für Beweissicherung sind im Angebot einzurechnen.

10.5 Nachweise der Güte der Stoffe und Bauteile

Die Arbeiten des AN umfassen den vollständigen Leistungsumfang einschließlich der Lieferung der erforderlichen Baustoffe/Materialien und die zugehörigen Nebenleistungen.

Materialien und Verfahren, die bei der Erstellung der Anlagen eingesetzt werden, müssen umweltfreundlich bzw. umweltschonend sein. Dazu gehören z.B. biologisch abbaubare Schalöle, wasserverdünnbare, lösungsmittelfreie Anstriche etc.

Der Einbau umweltschädlicher Baustoffe und Bauteile ist unzulässig.

Die geforderten Prüfungen zum Nachweis der vertragsgemäßen Beschaffenheit von Lieferungen und Leistungen im Rahmen der einschlägigen Normen und Vorschriften hat der AN ohne besondere Vergütung zu erbringen und durch Zeugnisse zu belegen.

10.6 Arbeitsmaschinen und Geräte

Bei gleisfahrbaren Arbeitsmaschinen muss der AN die entsprechende Zulassung besitzen. Das Fahrpersonal des Auftragnehmers muss die Anforderungen des Abschnittes 5 der Eisenbahnbau- und Betriebs-Ordnung erfüllen. Zulassungen und Abnahmebescheinigungen sind auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen. Für alle durch Nichtbeachten dieser Bestimmungen eintretenden Folgen haftet der AN, auch gegenüber Dritten.

10.7 Anlagen im Baugelände

Der AN hat sich vor Baubeginn bei den zuständigen Stellen nach der Lage von ober- und unterirdischen Kabeln, Leitungen, Drainagen und Kanälen zu unterrichten, die Maßnahmen zum Schutz und der Sicherung abzustimmen und entsprechend den Anweisungen und Abstimmungen zu behandeln.

Der AN hat vor und während der Bauphasen die vorhandene Kabelanlage gegen Beschädigung oder Zerstörung durch Bauarbeiten zu sichern. Der Verlauf zu sichernder Kabel ist in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

10.8 Erdarbeiten

10.8.1 Durchführung der Erdarbeiten

- entfällt

10.8.2 Haftung bei Kabelbeschädigungen

Führt der AN Erdarbeiten oder sonstige Arbeiten aus, so trägt er die Haftung für sämtliche dabei entstehenden Kabelbeschädigungen.

11. Boden und Untergrundverhältnisse

- entfällt

12. Projektmanagement

Der AN ist verpflichtet, während der gesamten Projektlaufzeit folgende Aufgaben des Projektmanagement durchzuführen. Hierzu zählen insbesondere die Erstellung und ständige Aktualisierung / Überprüfung von:

- Projektterminplänen
- Berichtswesen (Bauberichte)
- Protokollierung von besonderen Vorkommnissen u.dgl.
- Teilnahme an den Baubesprechungen

Die Unterlagen und Informationen des Projektmanagements sind dem AG in bestimmten Zyklen und auf Anfrage zur Verfügung zu stellen, um diesem eine gezielte Projektsteuerung und ein Projektcontrolling zu ermöglichen.

Einzurechnen sind ferner die Koordinierung und Abstimmung mit dem AG sowie ggf. anderen beteiligten Gewerken.

13. Bauleitung

Die Bauleitung ist bei Vertragsabschluss vom AN dem AG namentlich schriftlich zu benennen und während der gesamten Bauzeit zu stellen.

Die Erlangung der Baufreigabe ist Sache dieses Bauleiters des AN.

Die Bauleitung des AN hat an den vom AG bzw. dessen Bevollmächtigten einberufenen Sitzungen teilzunehmen und im erforderlichen Umfang im Sinne dieses Vertrages mitzuwirken. Der Besprechungssturnus wird vom AG vorgegeben.

Die Herbeiführung der Endabnahmen und die Mängelbeseitigung ist Sache dieses Bauleiters des AN.

Eine Oberaufsicht über die sach- und vertragsgerechte Ausführung der Arbeiten wird vom AG bzw. der von ihm beauftragten Stelle durchgeführt.

Die Bauleitung des AN wird vor Beginn der Arbeiten durch das Aufsichtspersonal des AG örtlich eingewiesen.

Die ständige Anwesenheit der Bauleitung bzw. eines Vertreters auf der Baustelle und die Erreichbarkeit auch außerhalb der Arbeitszeit (Notbereitschaft) ist sicherzustellen. Jeder Wechsel verantwortlicher Personen ist sofort dem AG mitzuteilen und abzustimmen.

Während der Bauarbeiten muss ständig eine verantwortliche technische Aufsichtskraft des AN auf der Baustelle anwesend sein.

Die Einhaltung und Umsetzung der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle ist Sache des AN. Ankündigungen an die zuständige Behörde über das Erfordernis dieser Maßnahmen sind vorher mit dem AG abzustimmen

14. Ökologische Baubegleitung

Der AN verpflichtet sich, alle anfallenden Maßnahmen unter Berücksichtigung der örtlichen, natürlichen Gegebenheiten durchzuführen.

15. Projektsprache

Die Projektsprache ist deutsch. Dies bezieht sich auf die Schriftsprache (Korrespondenz, Planunterlagen, Protokolle, Verträge etc.) und auf die mündliche Verständigung (Besprechungen, Gespräche, Bauleitung etc.).

Alle Ansprechpartner des AN müssen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen.

Werden Komponenten ausländischer Hersteller eingesetzt, so sind die für den AG relevanten Dokumentationen ins Deutsche zu übersetzen.

16. Ausführungsfristen und Terminplan RNV

Der Zeitpunkt der Vergabe ist für das 1. Quartal 2025 vorgesehen. Die Bauausführung ist für April 2025 eingeplant.

Die Verlegung des Micro-Rohrverbandes und die LWL-Kabelarbeiten sind für Sommer 2023 vorgesehen.

17. Ausführungsunterlagen bzw. Ausschreibungspläne

Die für die Maßnahme erforderlichen Kabellängen-, Kabellagelagepläne und Kabelübersichtspläne liegen der Ausschreibung in den Anlagen 2, 3 und 4 bei.

18. Auftraggeber, Kostenträger, Planer und Bauüberwachung

Auftraggeber (AG) der Maßnahme ist die:

RNV Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstr. 27
68165 Mannheim

19. Leistungen des Auftraggebers

Der Auftragnehmer spezifiziert in seinem Angebot alle vom Auftraggeber zu erbringenden Leistungen. Hierüber ist vor Auftragsvergabe eine Abstimmung vorzunehmen.

20. Anmeldungen

Folgende Anmeldungen sind bei der RHEIN-NECKAR-VERKEHR GMBH frühzeitig sicherzustellen:

- Wöchentliche Anmeldung zur Betriebsplanung jeweils bis spätestens Donnerstag der Vorwoche
- Anmeldung von durchzuführenden Arbeiten, die Auswirkungen auf den laufenden Betrieb haben und eine separate Fahrdienstanweisung benötigen mindestens mit 10 Werktagen Vorlauf. Diese Arbeiten sind zusätzlich mit der Bauüberwachung abzustimmen.

21. Sonstiges

Bei der Durchführung von Entsorgungen sind die geltenden gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien einschließlich der erforderlichen Nachweise zu gewährleisten.

Teil 3

Baubeschreibung

Inhaltsverzeichnis

1. Lage der Maßnahme

- 1.1 Umfeld der Baumaßnahme und bestehende Situation

2. Neubau Kabelanlage (Kabel und Kabelzubehör)

- 2.1 Verlegung-Microrohrverband
- 2.2 Verlegung LWL 144' LISW – REGS
- 2.3 Kabelaufführungen
- 2.4 Mehrlängen
- 2.5 Kennzeichnung Kabel

3. Kabeltrassen

4. Baudurdurchführung

- 4.1 Verlegung Rohrverband Micro-Rohre
- 4.2 Einblasen der LWL Microkabel
- 4.3 Druckprüfung

1 Lage der Maßnahme

1.1 Umfeld der Baumaßnahme und bestehende Situation

Im Stadtbereich Ludwigshafen soll ein Netz von LWL-Verbindungen entlang der RNV-Strecken aufgebaut werden. Die hier vorliegende Ausschreibung umfasst dabei den Abschnitt 8 und 9.

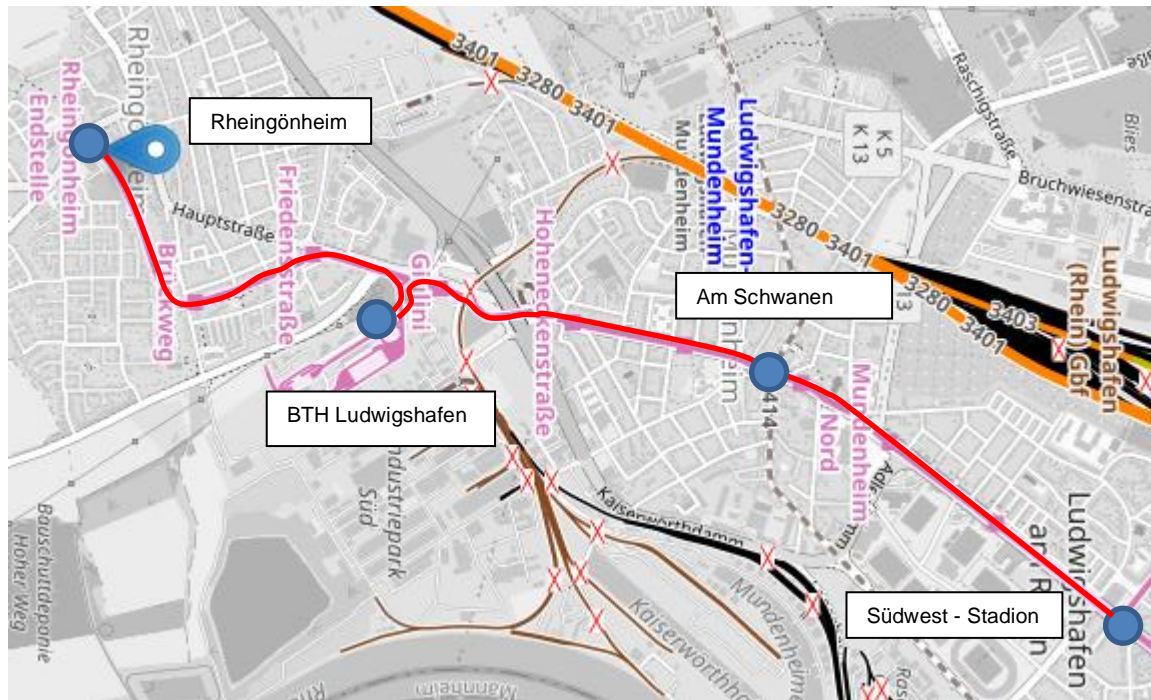


Abb.1: Übersicht zur Lage der Maßnahme

Kabelverlegungen soll mit folgenden Aufführungen realisiert werden:

- LWL1 144' LISW-REGS
 - Südwest-Stadion
 - Muffe Kabelschacht Am Schwanen
 - BTH Ludwigshafen
 - Rheinhgönheim

Verlegung Micro-Rohrverband 3x14

Südwest-Station über BTH Ludwigshafen bis Rheingönheim

2 Neubau Kabelanlage (Kabel und Kabelzubehör)

2.1 Verlegung-Microrohrverband

Es ist ein neuer Microrohrverband des Typs 3 x 14 mm von der Kreuzung Südwest-Stadion über den Betriebshof Ludwigshafen bis zur Endstelle Rheingönheim einzubringen. Im gesamten Abschnitt ist zum Zeitpunkt der Verlegung ein vollständiges Kabeltrassensystem vorhanden, welches für die Verlegung des LWL-Mikrorohrverbands genutzt werden kann. Bei den Trassen handelt es sich größtenteils um Rohrzugtrassen im Straßen-, Gehweg und Gleisbereich.

Alle Abschnitte werden tagsüber im dichten Taktverkehr befahren. Zwischen 21:00 Uhr und 5:00 Uhr ist Betriebsruhe. Daher sollte die Mikrorohrverlegung auf den meisten Abschnitten in den betriebsarmen Abend- und Nachtstunden ab 21:00 Uhr erfolgen.

2.2 Verlegung LWL 144' LISW – REGS

Es ist ein neues LWL Kabel vom Kabelschrank am Südwest-Station bis zum Betriebshof Ludwigshafen und vom Betriebshof bis zur Endstelle Rheingönheim des Typs A-DQ(ZN)2Y 12x12 E9/125 einzubringen. Es handelt sich dabei um ein LWL-Microkabel, welches zur Installation in Micro-Rohre geeignet ist.

Es erhält die Bezeichnung:

- LWL 144' LISW - REGS

Die Kabelarbeiten (Spleißen und Kabelaufführung) kann zu den normalen werktäglichen Arbeitszeiten stattfinden. Detaillierte Informationen sind der Baubeschreibung zu entnehmen.

2.3 Kabelaufführungen

Südwest-Station

An der Haltestelle ist das LWL Kabel in das neu gestellte MFG8 einzuführen und die Fasern 1-144 auf die Fasern 145-288 des kommenden Kabels durchzuspleißen.

Kabelschacht Hst Am Schwanen

Im Kabelschacht vor dem Haltestellen KvZ ist eine Muffe FIST-GCOG2-DC6-NN zu installieren und die Fasern 1-144 durchzuspleißen.

BTH Ludwigshafen

Im Serverraum des Betriebshofs Ludwigshafen ist das LWL-Kabel aus Richtung Südwest-Station und das LWL-Kabel in Richtung Rheingönheim in den Gebäudekeller durch die vorhandene Wanddurchführung einzuführen. Beide Kabelenden sind in eine neu zu verbauende Muffe einzuführen. Von dieser Muffe ist ein LWL 144 Stichkabel zum vorhandenen 19 Zoltschrank zu verlegen. In der Muffe sind die Adern 1-72 vom Südweststadion auf die Adern 1-72 des Stichkabels zu spleißen, die Ader 1-72 nach Rheingönheim sind auf die Adern 73-144 des Stichkabels zu spleißen und die Adern 73-144 vom Südweststadion sind auf die Adern 73-144 nach Rheingönheim zu spleißen.

In dem vorhandenen LWL Schrank ist das Stichkabel einzuführen und alle Adern des Stichkabels auf LC APC Stecker zu spleißen. Das benötigte Material wird vom AG gestellt.

Betriebsgebäude Rheingönheim Endstelle

Das LWL Kabel ist über die vorhandenen Rohrzugtrassen in den Kabelboden des Betriebsgebäudes einzuführen. An der Wand neben dem Schaltkasten ist eine Muffe FIST-GCOG2-DC6-NN zu installieren in die sämtliche Fasern des LWL einzuführen sind. Zusätzlich sind 2 LWL 12 Stichkabel von der Muffe zu jeweils einer der beiden neu zu installierenden Hutschienenboxen zu verlegen. In den beiden Hutschienenboxen sind jeweils die Adern 1-8 der Stichkabel auf LC APC Stecker zu spleißen und die restlichen Adern sind beschriftet abzulegen. Das benötigte Material wird vom AG gestellt.

Unterwerk LU L12

Im Unterwerk L12 sind 144 bereits abgelegte Fasern im LISA Schrank auf LC APC Stecker zu spleißen. Das benötigte Material wird vom AG beigestellt.

2.4 Mehrlängen

Notwendige Mehrlängen sollen wie folgt verlegt werden:

- BTH und Betriebsgebäude je 30m Mehrlänge
- KvZ und Muffe im Kabelschacht: je 10 m Mehrlänge im Kabelschacht

2.5 Kennzeichnung Kabel

In den Schächten der Kabeltrasse und in den Außenschränken sind die Micro Rohre, in denen die LWL-Kabel geführt werden oder die Kabel selbst mit grünen Kabelmarken mit weißer Schrift (Bezeichnung siehe Kap. 2.2) zu kennzeichnen.

3. Kabeltrassen

Es sind im gesamten Bereich bestehende Kabeltrassen vorhanden. In der nachstehenden Tabelle ist eine Auflistung der Art bestehenden Kabeltrassen auf den einzelnen Abschnitten dargestellt.

Abschnitt	Länge Kabeltrassen	Bahnkörper	Art und Lage der Kabeltrassen
Kabelschacht Haltestelle Südwest-Stadion – Querung Südwest-Stadion	20 m	separater Bahnkörper	Schächte und Rohrzugtrassen im Gehweg bzw. in der Straße
Querung Südwest-Stadion – Hst Am Schwanen	1120 m	separater Bahnkörper	Schächte, Kabelkanäle und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen (an Kreuzungen in der Straße)
Hst Am Schwanen	70 m	im Straßenbereich	Schächte und Rohrzugtrassen in der Straße und im Gehweg
Hst Am Schwanen – Hst Hoheneckenstraße	720 m	separater Bahnkörper	Schächte und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen (an Kreuzungen in der Straße)
Hst Hoheneckenstraße - Giulinipplatz	155 m	separater Bahnkörper	Schächte und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen
Giulinipplatz – Hst Giulini	241 m	separater Bahnkörper	Schächte und Rohrzugtrassen neben den Gleisen
Hst Giulini – Gleisdreieck BTH LU	131 m	separater Bahnkörper	Schächte und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen
Gleisdreieck BTH LU – Betriebshof LU	305 m	separater Bahnkörper	Schächte, Kabelkanäle und Rohrzugtrassen neben den Gleisen
Gleisdreieck BTH LU – Hst Friedensstraße	350 m	separater Bahnkörper	Schächte, Kabelkanäle und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen (an Kreuzungen in der Straße)
Hst Friedensstraße – Querung am Fahrleitungsmast 4365	525 m	separater Bahnkörper	Schächte, Kabelkanäle und Rohrzugtrassen neben den Gleisen (an Kreuzungen in der Straße)
Querung am Fahrleitungsmast 4365 - Rheingönheim Endstelle	459 m	separater Bahnkörper	Schächte, Kabelkanäle und Rohrzugtrassen zwischen den Gleisen (an Kreuzungen in der Straße)

Tab. 1: Kabeltrassenverlauf

Der Verlauf der Kabeltrassen ist den Kabellageplänen aus der Anlage 4 zu entnehmen.

4. Baudurchführung

In den nachfolgenden Abschnitten wird zunächst ein Grobverlegekonzept beschrieben, was durch den AN in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten noch entsprechend abgestimmt und verfeinert werden muss.

4.1 Verlegung Rohrbündel Micro-Rohre

Vom LWL Schrank an der Haltestelle Südwest-Stadion über den Betriebshof Ludwigshafen bis zum Sozialgebäude an der Endstelle Rheingönheim ist in die bestehenden Kabeltrassen ein Bündel aus 3x14mm Micro Rohren einzubauen.

Über die gesamte Strecke ist ein Kabelgefäßssystem aus Kabelschutzrohren, Kabelkanälen und Kabelschächten vorhanden, welches ausreichend Kapazitäten für die Verlegung der Rohrbündel bietet. In einigen Abschnitten sind spezielle Rohre für die RNV reserviert, welche durch die Bauüberwachung gekennzeichnet werden.

An den Ausführungen des Rohrbündels aus dem Kabelschutzrohr werden Einzelzugabdichtungen für die Rohr-in-Rohr Belegung eingebaut. Alle offenen Enden der Micro Rohre werden direkt nach dem Verlegen mit Endstopfen verschlossen, um das Eindringen von Wasser und Sand zu verhindern.

4.2 Einblasen der LWL Microkabel

Nach der Ausstattung der Kabeltrasse mit Micro Rohren kann das Kabel LWL 144' LISW-REGS eingeblasen werden. Die geplanten Mehrlängen sind in den Schächten vor den KVZs abzulegen. Direkt nach dem vollständigen Einblasen sind die LWL Kabel an den offenen Enden mit Einzelzugabdichtungen zu sichern.

Nach dem Einblasen des LWL Kabels ist dieses in den Technikschränken anzuschließen.

4.3 Druckprüfung

Für alle nicht belegten Micro-Rohre ist eine Druckprüfung durchzuführen und zu protokollieren. Das Protokoll ist dem AG in einfacher Ausfertigung zu übergeben.

Aufbau LWL Ludwigshafen

Ausschreibung: Südwest-Stadion – BTH Ludwigshafen – Rheingönheim (Abschnitt 8+9)

4. Anlagen

Den Ausschreibungsunterlagen sind die folgenden Unterlagen beigelegt:

- Anlage 1: Leistungsverzeichnis
- Anlage 2: Streckenband
- Anlage 3: Kabellängenpläne
- Anlage 4: Kabellagepläne

Vergabestelle

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)

Möhlstraße 27

68165 Mannheim

Deutschland

Datum der Versendung **22.04.2025**

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 13.05.2025 Uhrzeit 09:00:00

Eröffnungstermin

Datum Uhrzeit

Ort

Raum

Bindefrist endet am 13.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Vergabenummer

081-25-E11

Leistung

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ RNV Datenschutzinformationen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐ 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimchutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐ 625 NATO Infrastrukturbauten
☒ Merkblatt Elektronische Rechnung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ Erklärung Arbeitnehmer-Entsendegesetz (LTTG) _____
- ☒ Erklärung Mindestentgelt (LTTG) _____
- ☐ _____

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐ _____
- ☐ _____

1 ☒ Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

zu vergeben.

- ☐ **Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Straße Möhlstraße 27

PLZ/Ort 68165 Mannheim

Fax +49 6214653111

E-Mail vergabe@rnv-online.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

- ☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

☐ _____

☐ _____

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
 ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

- ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐ _____

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme:
Vergabenummer: 081-25-E11	Leistung: V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Stiftsstr. 9

55116 Mainz

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben
- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

081-25-E11

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- ☐ Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbebeantragung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unser Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen

Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse¹, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen² sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen auch nach nochmaliger Anforderung nicht vollständig innerhalb der Nachfrist von sechs Kalendertagen vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)³

¹ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

² soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

³ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabenummer

081-25-E11

Baumaßnahme

Leistung

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 01.07.2025
- ☐ spätestens Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am 31.10.2025
- ☐ innerhalb von Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der KW , spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☐ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☐ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen _____
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)****2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☐ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Es gelten die Ausschreibungsunterlagen. Bitte beachten Sie die zur Ausschreibung gehörenden Vertragsbedingungen unter dem Punkt ‚Vertragsbedingungen/Formulare‘

Vertragsgrundlagen

Als spätere Vertragsgrundlagen gelten in folgender Reihenfolge:

1. Die „Bedingungen für Bauleistungen für alle Gesellschaften der rnv-Gruppe“
2. Das (letzverbindliche) Angebot des Auftragnehmers inkl. Sämtlicher auf gesonderte Anforderung vorgelegter oder nachgereichter Unterlagen, Konzepte, Skizzen, Nachweise, Erklärungen und Angaben
3. Das Bieter-/ und Verhandlungsgesprächsprotokoll sowie die Beantwortung von Bewerber-/ Bieterfragen (soweit vorhanden)
4. Die weiteren Vergabeunterlagen inkl. Leistungsbeschreibung mit Anlagen
5. Die aktuell gültige Fassung der VOB/B
6. Die aktuell gültige Fassung des BGB

Bedingungen für Bauleistungen für alle Gesellschaften der rnv-Gruppe

1. Vertragsgrundlagen

- 1.1** Die auszuführende Leistung wird nach Art und Umfang durch den Vertrag bestimmt.
- 1.2** Vertragsbestandteile werden in nachstehender Reihenfolge, die gleichzeitig bei Widersprüchen eine Rangfolge darstellt, auch:
 - a) die der Bestellung zugrunde liegende Leistungsbeschreibung mit den dazugehörigen Leistungsunterlagen und Zeichnungen,
 - b) die „Bedingungen für Bauleistungen“ des Auftraggebers (nachfolgend „AG“ genannt),
 - c) die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB Teile B und C) in der jeweils bei Vertragsschluss gültigen Fassung.
- 1.3** Die Bedingungen für Bauleistungen des AG gelten ausschließlich. Entgegenstehende und hiervon abweichende Bedingungen des Auftragnehmers (nachfolgend auch „AN“ genannt) werden vom AG nicht anerkannt, es sei denn, der AG hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die Bedingungen für Bauleistungen gelten auch dann, wenn der AG in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichender Bedingungen des AN die vertraglich geschuldete Leistung beauftragt.

2. Vorbereitung des Angebotes

Vor Abgabe eines Angebotes hat sich der AN an Ort und Stelle des Bauvorhabens anhand der Zeichnungen und der Ausführungsunterlagen über die örtlichen Gegebenheiten des Bauvorhabens sowie über Art und Umfang der auszuführenden Arbeiten zu informieren.

3. Vertragsschluss, Art und Umfang der Leistungen

- 3.1** Die bloße Angebotserstellung durch den AN zieht keine Vergütungspflicht seitens des AG nach sich. Dies gilt auch dann, wenn die Angebotserstellung auf Aufforderung des AG erfolgt.
- 3.2** Art und Umfang der vom AN zu erbringenden Leistungen sind in der schriftlichen Bestellung des AG definiert. Diese ist maßgeblich.

- 3.3** Stellt sich nach Auftragserteilung heraus, dass zur Ausführung der vertraglichen Leistungen weitere, nicht vereinbarte Leistungen erforderlich sind, führt diese der AN auf Aufforderung des AG mit aus, es sei denn, der Betrieb des AN ist auf derartige Leistungen nicht eingerichtet. Haben diese Leistungen einen zusätzlichen Aufwand für den AN zur Folge, so muss der AN einen diesbezüglichen Vergütungsanspruch dem AG ankündigen, bevor er mit der Ausführung der Leistung beginnt. Sodann stimmen sich die Vertragspartner über eine gesonderte Vergütung ab.
- 3.4** Mündliche Nebenabreden im Zusammenhang mit dem Vertragsschluss, insbesondere Absprachen wie Nachträge, Ergänzungen o. ä. sind nur verbindlich, wenn sie vom AG schriftlich bestätigt werden. Dies gilt auch für eine Veränderung dieser Klausel.

4. Werbung / Ausführungsunterlagen / Urheberrecht

- 4.1** Ohne schriftliche Zustimmung des AG ist es dem AN nicht gestattet, Anfrage-, Angebots- oder Ausschreibungsunterlagen des AG, Werkverträge, Bestellungen oder ähnliche Vertragsunterlagen und den damit verbundenen Schriftverkehr mit dem AG zu Referenz- oder Werbezwecken zu benutzen.
- 4.2** Alle dem AN zur Ausführung überlassenen Zeichnungen und sonstige Unterlagen bleiben Eigentum des AG und sind diesem nach Erbringung der werkvertraglichen Leistungen auf Verlangen unverzüglich auf Kosten des AN zurückzugeben. Sie dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des AG weiterverwendet, vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden. Diese Pflicht besteht auch, wenn und soweit es nicht zum Abschluss eines (Werk-)Vertrages kommt.

5. Pläne und Ausführungszeichnungen

- 5.1** Der AN hat die von ihm anzufertigenden Ausführungszeichnungen, sowie evtl. weitere erforderliche Zeichnungen und Beschreibungen, bis zu dem in der Bestellung genannten Termin dem AG zur Freigabe zum Zwecke der Überlassung an das Aufsichtspersonal des AG vorzulegen. Dies gilt auch für die Dokumentation von nachträglich vereinbarten Änderungen.
- 5.2** Der AN hat dem AG auf dessen Anforderung Werkszeugnisse über die Materialeigenschaften der vom AN gelieferten Baustoffe vorzulegen, die über Festigkeit, Zusammensetzung und andere wesentliche Eigenschaften Auskunft geben können. Die Vorlagepflicht befreit den AN nicht von seiner Verantwortung für die technische Ausführbarkeit und ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung.
- 5.3** Alle dem AG vom AN im Zusammenhang mit der Ausführung der Bestellung überlassenen Unterlagen werden Eigentum des AG.

6. Ausführung der Leistung, Subunternehmer

- 6.1** Der AN ist für die technische Ausführbarkeit und ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung verantwortlich. Dies gilt auch dann, falls der AG die vorgelegten Pläne des AN freigegeben haben sollte.
- 6.2** Vor Beginn der Aufnahme der einzelnen Leistungen hat der AN die Planmaße zu überprüfen. Fehler oder Mängel muss er dem AG unverzüglich mitteilen.
- 6.3** Das Abstecken der Hauptachsen und die Übergabe der Festpunkte in der unmittelbaren Umgebung der Baustelle wird durch den AG vorgenommen. Der AN prüft diese nach und teilt dem AG unverzüglich mit, wenn diese nicht im Einklang mit den Planmaßen stehen sollten.
- 6.4** Für Schäden durch verloren gegangene oder beschädigte Absteckungen, Vermessungspunkte und Grenzzeichen von Grundstücken hat der AN aufzukommen.
- 6.5** Der AN hat alle von ihm bereitgestellten Materialien, die sich auf der Baustelle befinden, gegen Diebstahl und Beschädigung zu versichern.
- 6.6** Der AN darf die ihm übertragenen Leistungen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG weitervergeben.
- 6.7** Der AN ist verpflichtet, die für seine Leistung einschlägigen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs-, Umweltschutz- sowie sonstige gesetzliche Vorschriften einzuhalten.
- 6.8** Die Entsorgung der bei der Ausführung seiner Arbeiten anfallenden entsorgungspflichtigen Stoffe nimmt der AN unter Einhaltung der jeweils geltenden behördlichen und gesetzlichen Vorschriften auf eigene Kosten vor. Die nachweispflichtigen Entsorgungsnachweise sind dem AG umgehend zu übergeben.
- 6.9** Nach Fertigstellung der Arbeiten sind alle vom AN in Anspruch genommenen Flächen von diesem wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.
- 6.10.** Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Er garantiert die Einhaltung der entsprechenden Menschenrechte und Umweltbelange innerhalb der eigenen Geschäftstätigkeit sowie seiner globalen Lieferketten. Er trägt dafür Sorge, Menschenrechts- und Umweltverletzungen vorzubeugen sowie unmittelbare Zulieferer zur Einhaltung dieser Anforderungen zu verpflichten. Der Auftraggeber behält sich vor, die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltbelange beim unmittelbaren Auftragnehmer, je nach bestehendem Risiko auch mehrfach, zu kontrollieren. Der Auftraggeber erhält hiernach auch ein Weisungsrecht gegenüber dem unmittelbaren Auftragnehmer, zusätzliche oder weitere Präventions- und/oder Abhilfemaßnahmen einzuführen bzw. umzusetzen, um die Einhaltung von Menschenrechten sowie Umweltbelangen zu kontrollieren

7. Bauleitung und Bauaufsicht

- 7.1** Der AN hat vor Beginn der von ihm auszuführenden Arbeiten einen für das gesamte Vorhaben verantwortlichen und vertretungsberechtigten Bauleiter schriftlich zu benennen. Vor einem Wechsel seiner Bauleitung hat der AN den AG unverzüglich schriftlich zu informieren.
- 7.2** Der AG ist berechtigt, den benannten Bauleiter abzulehnen, falls dieser in fachlicher oder persönlicher Hinsicht sich als für die Überwachung der Arbeiten ungeeignet erweist.
- 7.3** Der Bauleiter ist Ansprechpartner für die die Bauausführung betreffenden Weisungen. Bedenken gegen diese hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

8. Baustelleneinrichtung und Sicherung

- 8.1** Der AN hat bis zur Abnahme seiner Leistung alle zur Sicherung der Baustelle erforderlichen Maßnahmen in eigener Verantwortung zu treffen. Für den Zustand der Baustelle ist der AN verantwortlich.
- 8.2** Der AN hat für geeignete Arbeitsbedingungen auf der Baustelle zu sorgen.
- 8.3** Auf Verlangen des AG hat der AN diesem einen Baustelleneinrichtungsplan sowie eine Geräteliste vorzulegen.
- 8.4** Das Aufstellen von Firmenschildern durch den AN bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des AG.
- 8.5** Sofern der AN für die Durchführung seiner Leistungen Wasser-, Energie-, Abwasseranschlüsse oder sonstige Medienanschlüsse oder Gerüste benötigt, hat der AN diese selbst zu stellen und auf eigene Kosten zu unterhalten, sofern keine andere schriftliche vertragliche Vereinbarung mit dem AG im Einzelfall getroffen wurde. Die Kosten des Verbrauchs trägt ebenfalls der AN.
- 8.6** Die Baustelle und der vom AN genutzte Lagerplatz sind sauber zu halten. Der AN hat nach Fertigstellung seiner Leistungen sämtliche Baugeräte, Gerüste, Ausrüstungsgegenstände, Bau- und Werkstoffe, sofern diese nicht vom AG übernommen werden, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

9. Maßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht

- 9.1** Der AN ist für die Einhaltung der am Bau zu beachtenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften verantwortlich. Beim Ausheben von Gruben, Schächten und ähnlichen Baumaßnahmen hat der Baugrubenverbau im Einklang mit den anerkannten Regeln der Technik so zu erfolgen, dass Rutschungen und Setzungen,

gleich bei welchem Bauzustand, nicht entstehen können und eine Gefährdung der im Graben oder Schacht befindlichen Person verhindert wird.

- 9.2** Der AN hat die Baustelle mit Baustofflagerplatz in der gesamten Länge vorschriftsmäßig abzuschränken, zu beschildern und bei Dunkelheit an allen Gefahrenpunkten zu beleuchten und zu sichern.
- 9.3** Die für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit erforderlichen behördlichen Genehmigungen holt der AN in eigener Verantwortung nach vorheriger Verständigung mit dem AG ein.
- 9.4** Machen es die örtlichen Verhältnisse unumgänglich, behördlich vorgeschriebene Sicherheitsposten, Sicherungsaufsicht oder Bahnübergangssicherungsposten zu stellen, ist vorab eine Zusatzbestellung beim AG einzuholen.
- 9.5** Der AN ist für die ordnungsgemäße Absperrung und Kennzeichnung der Baustelle verantwortlich.
- 9.6** Der AN hat bei Arbeiten im öffentlichen Straßenraum den Träger der Straßenbaulast vor Aufnahme der Arbeiten zu benachrichtigen. Insbesondere hat der AN rechtzeitig vor Arbeitsaufnahme die notwendigen verkehrsrechtlichen Genehmigungen bei der Verkehrsbehörde einzuholen und den AG unverzüglich von den eingeleiteten Maßnahmen sowie den jeweiligen Sachstand in Kenntnis zu setzen.
- 9.7** Anfallende Gebühren für die Erteilung einer verkehrsrechtlichen Anordnung hat der AN zu tragen.

10. Ausführungsfristen, Vertragsstrafe

- 10.1** Die Ausführung durch den AN ist gemäß den verbindlichen Vertragsfristen zu beginnen, angemessen zu fördern und zu vollenden.
- 10.2** Verzögert der AN den Beginn der Ausführung, gerät er mit der Vollendung in Verzug oder kommt er der in Ziffer 9.1. erwähnten Verpflichtung nicht nach, so kann der AG bei Aufrechterhaltung des Vertrages Schadenersatz verlangen und dem AN eine angemessene Frist zur Vertragserfüllung setzen und erklären, dass er nach fruchtlosem Ablauf der Frist den Vertrag kündigen werde.
- 10.3** Wird eine vertragliche Fertigstellungsfrist aus Gründen, die der AN und / oder seine Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben, nicht eingehalten, hat der AN an den AG eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,15 % der Nettoauftragssumme für jeden angefangenen Werktag der Verspätung zu zahlen. Die hierbei maximal verwirkte Vertragsstrafe ist auf einen Betrag in Höhe von 5 % der Nettoauftragssumme begrenzt.

- 10.4** Der AN hat die Vertragsstrafe auch dann zu zahlen, wenn sich der AG das Recht, die Vertragsstrafe zu verlangen, bei der Abnahme nicht vorbehält, sofern der AG die Vertragsstrafe vor der Fälligkeit der Schlusszahlung schriftlich geltend macht.

11. Aufmaß / Massenermittlung

- 11.1** Die vom AN fertiggestellten Leistungen mit den dazugehörigen Lieferungen werden nach Fertigstellung der Arbeiten von den Vertragsparteien in einem gemeinsam zu unterzeichnenden Aufmaß-Protokoll hinsichtlich ihres Volumens festgestellt. Bei größeren Bauvorhaben werden nach Baufortschritt Zwischenaufmaßprotokolle aufgestellt.
- 11.2** Ein Materialnachweis wird dadurch geführt, dass eingebautes mit dem laut Lieferschein bestellten Material verglichen und mit der Leistungsbeschreibung auf Übereinstimmung überprüft wird.

12. Abnahme

- 12.1** Bauleistungen sind förmlich im Sinne von § 12 Abs. 4 VOB/ Teil B unter Anfertigung einer Niederschrift abzunehmen. Dies gilt auch für Mängelbeseitigungsleistungen. Eine fiktive Abnahme ist ausgeschlossen. Konkludente Handlungen, wie zum Beispiel Ingebrauchnahme, Fortführung der Leistung o. ä., gelten nicht als Abnahme.
- 12.2** Der AN trägt die Gefahr für die von ihm ausgeführten Leistungen bis diese abgenommen sind.
- 12.3** In Fällen höherer Gewalt und bei Streik, Aussperrung, Betriebsstörung und sonstigen vom AG nicht zu beeinflussenden Ereignissen ist der AG berechtigt, die Abnahme um die Dauer der Behinderung zu verschieben, ohne dass dem AN hierdurch Ansprüche entstehen.

13. Gewährleistung

- 13.1** Die Verjährungsfrist für sämtliche Bauleistungen beträgt 5 Jahre. Sie beginnt mit dem Tag der Abnahme der Bauleistung durch den AG.
- 13.2** Mit Abnahme von Mängelbeseitigungsleistungen läuft für diese eine neue Frist gemäß Ziffer 13.1.
- 13.3** Der AN ist verpflichtet, alle während der Verjährungsfrist hervortretenden Mängel, die auf seine vertragswidrige Leistung zurückzuführen sind, auf seine Kosten zu beseitigen, wenn der AG vor Ablauf der Frist unter Ziffer 13.1 dies schriftlich verlangt.

- 13.4** Im Übrigen richten sich die Gewährleistungspflichten des AN nach den gesetzlichen Regelungen der §§ 634 ff. BGB.

14. Haftung für Schädigungen Dritter

- 14.1** Der AN ist verpflichtet, die durch ihn verursachten Schäden an Straßen, Wegen, Gebäuden, Versorgungs- und Verkehrsanlagen auf seine Kosten zu beseitigen.
- 14.2** Für den Fall, dass der geschädigte Dritte den AG direkt in Anspruch nimmt, ist der AN verpflichtet, den AG insoweit von der Inanspruchnahme freizustellen, als er auch selbst gegenüber dem Dritten haften würde. Für die Kostentragung im Innenverhältnis zwischen dem AG und dem AN gilt die Vorschrift des § 254 BGB.

15. Abrechnung

- 15.1** Die Abrechnung erfolgt auf Grundlage eines gemeinsamen Aufmaßes nach den vereinbarten Einheitspreisen. Das Aufmaß und sonstige dazugehörige Unterlagen sind der Abrechnung beizufügen. Abschlagsrechnungen werden vom AG nur auf Basis gemeinsam erstellter und von beiden Seiten anerkannter Aufmäße akzeptiert. Für die Fristen der Rechnungserstellung des AN, insbesondere die Ausstellung einer Schlussrechnung, gilt die gesetzliche Vorschrift des § 14 UStG.
- 15.2** Es sind baubegleitende Leistungsfeststellungen und Leistungsnachweise zu erbringen. Werden Positionen nach Liefer- bzw. Wiegeschein abgerechnet, so sind diese täglich der örtlichen Bauüberwachung vorzulegen und von ihr bestätigen zu lassen. Zur Schlussrechnung sind die Originallieferscheine, nach Positionen geordnet, fortlaufend sortiert beizufügen. Das örtliche Aufmaß von Leitungsgräben und Rohrleitungen erfolgt am offenen Graben. Bereits ab der 1. Abschlagsrechnung sind nachvollziehbare Massenermittlungen auf der Grundlage von gemeinsam erstellten und von beiden Seiten anerkannten Aufmaßen vorzulegen. Eine Auszahlung ohne Aufmaß erfolgt nicht.
- 15.3** Der AN hat seine Leistungen prüfbar abzurechnen. Reicht der AN eine prüfbare Rechnung nicht ein, obwohl ihm der AG eine angemessene Frist gesetzt hat, so kann sie der AG selbst auf Kosten des AN ausstellen.

16. Abrechnung von Stundenlohnarbeiten

- 16.1** Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn sie vom AG besonders schriftlich beauftragt werden. Dies gilt auch für Arbeiten, bei denen Samstags-, Sonntags- oder Feiertagszuschläge anfallen.
- 16.2** Der AN hat die Nachweise für Stundenlohnarbeiten, nachdem sie erbracht wurden, innerhalb von 2 Werktagen dem AG zur Bestätigung vorzulegen. Die Bestätigung

bezieht sich auf die Leistungserbringung, nicht aber auf die vertragsmäßige Leistungsabrechnung.

- 16.3** Hat der AG Stundenlohnarbeiten schriftlich in Bestellung gegeben, müssen die von der Bauleitung des AG zur Bestätigung schriftlich abgezeichneten Nachweise in zweifacher Ausfertigung erstellt werden und folgende Angaben enthalten:

- Art der Arbeit
- Name, Beruf des Arbeiters
- bei Ingenieur- und Meisterstunden genaue Angaben über den Anforderungsgrund
- Zahl der geleisteten Arbeitsstunden unter Angabe des Datums am Einsatztag, des Arbeitsbeginns und Arbeitsendes
- Art und Menge der beigestellten Stoffe

Die Nachprüfung bestätigter Nachweise für Stundenlohnarbeiten behält sich der AG ausdrücklich vor.

17. Sicherheitseinbehalt

Der AG ist für die Dauer der Gewährleistungsfrist berechtigt, einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % der gesamten Abrechnungssumme zur Erfüllung der Gewährleistungspflichten des AN einzubehalten. Dieser Einbehalt kann vom AN durch eine unbefristete, selbstschuldnerische Bankbürgschaft eines inländischen Kreditinstitutes oder Versicherers oder durch Hinterlegung abgelöst werden. Die Rückgabe erfolgt mit Ablauf der Gewährleistungspflicht. Sofern zu diesem Zeitpunkt die vom AG geltend gemachten Ansprüche noch nicht erfüllt sind, darf er einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten.

18. Haftpflichtversicherung

Der AN hat sich für von ihm zu verantwortende Schäden, die bei der Ausführung des Vertrages verursacht werden können, angemessen zu versichern und dies auf Verlangen nachzuweisen.

19. Wettbewerbswidrige Preisabsprache

Hat der AN oder die von ihm beauftragten oder tätigen Personen bei der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen, die zu einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung geführt hat, so hat der AG einen Anspruch in Höhe von 3 % der Bruttoschlussrechnungssumme als pauschalen Schadenersatz. Es bleibt dem AG nachgelassen, einen im Einzelfall höheren Schaden nachzuweisen.

20. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

- 20.1** Erfüllungsort für Lieferungen und Leistungen ist der sich aus dem Vertrag ergebende Leistungsort.

- 20.2** Gerichtsstand ist Mannheim, soweit der AN Vollkaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches oder juristische Person des öffentlichen Rechtes ist oder öffentlich rechtliches Sondervermögen besitzt. Ansprüche des AG können auch am allgemeinen Gerichtsstand des AN geltend gemacht werden.

Stand Januar 2024



PDF-Versand und Qualitätsanforderungen für Eingangsrechnung

Sehr geehrter Lieferant und Geschäftspartner,

im Rahmen der Optimierung unserer Buchhaltungsprozesse möchten wir Ihnen, wie auch uns, zukünftig den Papierversand Ihrer Rechnungsdokumente ersparen. Sie unterstützen uns bei diesen Bemühungen, in dem Sie Ihre **Rechnungen und Rechnungskorrekturen** ab sofort **im PDF-Format** per Email übermitteln und uns hierdurch auch helfen die Bearbeitungszeit Ihrer Rechnungen zu reduzieren.

Damit auch Sie diese Vorteile nutzen können, bitten wir Sie die Hinweise und Anforderungen, sowie die Qualitätsstandards in beigefügter Übersicht zwingend zu beachten und Ihre Dokumente ausschließlich an das, für die jeweilige Gesellschaft freigegebene Postfach zu versenden. Bitte Berücksichtigen Sie, dass eine Abweichung von unseren Anforderungen und Qualitätsstandards zu einer erheblichen Verzögerung bei der Bearbeitung und Begleichung führen kann.

Dieses Schreiben stellt bis auf Widerruf, die schriftliche Zustimmung der RNV, sowie der in beiliegender Übersicht genannten Gesellschaften zum Empfang von PDF-Rechnungen dar.

Im Falle weiterer Fragen zum PDF-Versand, beantworten wir Ihnen diese unter der Email-Adresse: **Kreditorenbuchhaltung@rnv-online.de**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Kreditorenbuchhaltung

Anforderungen an den Rechnungsversand per PDF

Sehr geehrter Lieferant und Geschäftspartner,

mit dem Versand Ihrer Rechnung per PDF entscheiden sie sich für eine schnelle und effiziente Art der Übermittlung.

Hierdurch wird der Prozess der Rechnungsverarbeitung verkürzt und eine termingerechte Zahlung ermöglicht.

Bei Nutzung des Rechnungsversands per PDF beachten Sie bitte die im folgenden aufgeführten Anforderungen und Qualitätsstandards.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anforderungen an den PDF-Rechnungsversand

Wenn Sie den elektronischen Rechnungsversand im PDF Format nutzen wollen, bestehen folgende Anforderungen:

Dateiformat:

- Es werden nur Dokumente mit der Dateiendung **.pdf** akzeptiert und verarbeitet.
- Bitte verwenden Sie keinen Passwortschutz
- Keine Sonderzeichen (:*?/"/><) im Dateinamen

Dateiinhalt:

- Nur eine Rechnung je PDF-Datei
- Mehrseitige Dokumente und Anlagen bitte immer in einem PDF-Dokument zusammenfassen
- Keine separaten Anlagen möglich

Emailversand:

- Jede Gesellschaft besitzt Ihre eigene Email-Adresse. **Abweichende Belegeingänge werden nicht bearbeitet.**
- Bitte senden sie ausschließlich Rechnungen und Gutschriften/Rechnungskorrekturen an die jeweilige Email-Adresse.
- Abweichende Dokumente oder Anfragen können nicht berücksichtigt werden.

Mahnungen und sonstige Rückfragen richten Sie bitte an: **Kreditorenbuchhaltung@rnv-online.de**

Rechnungs- und Email-Adressen

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_RNV@rnv-online.de

MV Mannheimer Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_MV@rnv-online.de

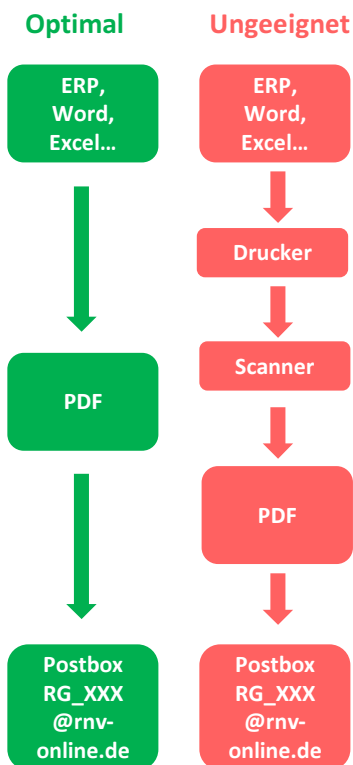
Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim

Email-Adresse für PDF-Rechnungsversand:
RG_ZWM@rnv-online.de

Anforderungen an die Rechnungsqualität

Erstellungsprozess für PDF-Rechnungen

Optimaler Weise erstellen Sie das PDF-Dokument direkt aus einem Programm (ERP, Word, Excel,...) und **nicht** aus einem gescannten Papierdokument.



Qualitätsanforderungen an eine Rechnung

Als Voraussetzung für eine schnelle Bearbeitung und Begleichung einer Rechnung, stellt die Rechnungsqualität einen entscheidenden Faktor dar. Unterstützen Sie daher die Verbesserung der Rechnungsverarbeitungszeiten in dem Sie die folgenden **Mindestanforderungen** beachten:

- Korrekte und vollständige Rechnungsanschrift der beauftragenden Gesellschaft
- Angabe der korrekten RNV-Bestellnummer
- Rechnungsdetails (Menge, Preis, Bezeichnung, Zahlungsbedingung,...) und Abrechnungsweise entsprechen der zugehörigen Bestellung
- Es wird nur eine Bestellung je Rechnung abgerechnet
- Ausweis von Netto-, Steuer- und Bruttobetrag
- Angabe der Währung
- Ausweis des Liefer- / Leistungsdatums
- Ihre Umsatzsteuer-ID ist enthalten
- Ihre Bankverbindung (IBAN + BIC) ist angegeben
- Keine handschriftlichen Angaben
- Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, sollte möglichst ein weißer Rechnungshintergrund gewählt werden

Für den Ausnahmefall einer Rechnung ohne Bestellung geben Sie bitte den vollständigen Namen, sowie die Email-Adresse des Anforderers an.

Beispielrechnung

Entsprechend dem RNV-Qualitätsstandard

Rechnung	
Rechnungsdatum: 01.10.2020 Rechnungsnummer: RG123456	
Rechnungsanschrift: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH Möhlstraße 27 68165 Mannheim	
RNV-Bestellnummer: 4xxxxxxxxx	
Bezeichnung, Menge, Preis, Lieferschein, Positionsbetrag, ...	
Liefer- / Leistungsdatum: 30.09.2020	
Zahlungsbedingung: 30 Tage netto	Netto: 1.000,00 EUR MwSt 16 %: 160,00 EUR Gesamt: 1.160,00 EUR
IBAN: DExx xxxx xxxx xxxx xx BIC: xxxxxxxxxxxx	Ust.ID: DE123456789

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Wichtiger Hinweis an Bieter als Arbeitgeber:

Wir verarbeiten im Rahmen des Vergabeverfahrens die personenbezogenen Daten von Mitarbeitern Ihres Unternehmens, aus denjenigen Unterlagen, die Sie im Vergabeverfahren an uns übermitteln (insbesondere Teilnahmeanträge und Angebote). Im Hinblick auf die insoweit von Ihnen an uns übersandten Informationen zu Mitarbeitern Ihres Unternehmens delegieren wir hiermit unsere Informationspflichten gemäß den Artt. 13 und 14 DSGVO gegenüber den betroffenen Personen auf Sie als Bieter. Wir bitten Sie deshalb, dieses Hinweisblatt vor der Übermittlung solcher Unterlagen allen betroffenen Beschäftigten auszuhändigen.

1. Einleitung

Die im Rahmen des Vergabeverfahrens zur/ zum **056-25-E11 - Betriebshof Wasserstoffbusse Heidelberg: Neubeschaffung Photovoltaik-Anlage** bei der rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH („rnv“, „wir“ und „uns“) einzureichenden Dokumente enthalten personenbezogene Daten, die für die Kommunikation und für die Entscheidungsfindung im Vergabeverfahren erforderlich sind. Der Schutz dieser Daten ist uns wichtig. Wir verarbeiten sie daher mit größtmöglicher Sorgfalt und in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen.

Nachfolgend informieren wir Sie gemäß den Vorgaben der Artt. 13 und 14 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte als Betroffener.

2. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO:

rnv Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Tel.: 0621-465-0
E-Mail: kundenservice@rnv-online.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

CTM-COM GmbH
Herr Mentges
Marienburgstraße 27
64297 Darmstadt
Tel.: 06154-57605 111
E-Mail: datenschutz@ctm-com.de oder datenschutz@rnv-online.de

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Vergabeverfahrens von Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber erhalten. Das sind insbesondere die Daten aus Teilnahmeanträgen oder

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Angeboten, die im Vergabeverfahren gefordert und einzureichen sind. Regelmäßig handelt es sich dabei um:

- dienstliche Kontaktdaten von Ihnen als Einzelunternehmer oder Mitarbeiter Ihres Arbeitgebers, wie Vor- und Nachname, Position im Unternehmen, berufliche Telefonnummer und E-Mail-Adresse,
- Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang und Ihrer beruflichen Qualifikation, wie Lebensläufe, Berufsabschlüsse und persönliche Berufserfahrungen.

Darüber hinaus verarbeiten wir – soweit für das Vergabeverfahren erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen wie Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet zulässigerweise erheben dürfen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftsteien) berechtigt übermittelt werden.

Wir erheben darüber hinaus personenbezogene Daten, z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsvorhaben, Teilnahmeanträgen, Angeboten, Fragen, welche z.B. über Webformulare in eVergabeplattformen oder per E-Mail an uns übermittelt werden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr) sowie Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

4. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung („**DSGVO**“) und – soweit anwendbar – des Bundesdatenschutzgesetzes („**BDSG**“) sowie gegebenenfalls weiteren anwendbaren Datenschutzbestimmungen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zweck der rechtmäßigen Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens, im Einzelnen zur:

- Einhaltung der geltenden vergaberechtlichen Vorschriften, insbesondere der Vergabe Grundsätze des Wettbewerbs, der Transparenz, der Wirtschaftlichkeit, der Verhältnismäßigkeit, der Gleichbehandlung
- Prüfung und Beantwortung von Fragen und Hinweisen von Bietern im Vergabeverfahren
- Prüfung und Wertung von Interessensbekundungen, Interessensbestätigungen, Teilnahmeanträgen und Angeboten im Vergabeverfahren, insbesondere auf vergaberechtliche Ausschlussgründe
- Dokumentation des Vergabeverfahrens
- Führung einer sachdienlichen Kommunikation während des Vergabeverfahrens.

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung der für uns verpflichtenden Eignungsprüfung (insbesondere Angaben zur Befähigung und gegebenenfalls Erlaubnis zur Berufsausübung sowie zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit) und für die Prüfung zwingender Ausschlussgründe wegen eines Verstoßes gegen bestimmte Strafvorschriften erfolgt, ist diese gemäß Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c), Absatz 3 DSGVO in Verbindung

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

mit den §§ 122 und 123 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen („**GWB**“) zur Erfüllung dieser rechtlichen Verpflichtungen zulässig.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Diese Vorschrift gestattet uns die Verarbeitung personenbezogener Daten, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der Interessen eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen, die den Schutz personenbezogener Daten erforderlich machen, überwiegen. Unser berechtigtes Interesse besteht in der ordnungsgemäßen Durchführung des Vergabeverfahrens unter Beachtung der insoweit geltenden gesetzlichen Vorgaben.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet. Ihre personenbezogenen Daten werden – soweit erforderlich und zulässig – weitergegeben an:

- Bundesamt für Justiz zur Einholung von Gewerbezentralregister-Auskünften gem. § 150a GewO
- zuständige Stellen für vergaberechtliche relevante Register (z.B. Wettbewerbsregister, Transparenzregister)
- zuständige Stellen zur Einholung von Auskünften betreffend das Vorliegen von vergaberechtlichen Ausschlussgründen
- Referenzgeber zur Überprüfung von Referenzen
- Sicherheits- und Ordnungsbehörden zur Überprüfung etwaiger bewachungsrechtlicher Voraussetzungen
- mit der Beratung oder Unterstützung im Vergabeverfahren beauftragte Dritte (z.B. Ingenieurbüros, Beratungsunternehmen, Rechtsanwaltskanzleien)
- Teilnehmer am Vergabeverfahren zur Information über die Vergabeentscheidung
- Instanzen für die Nachprüfung von Vergabeverfahren und die dort beteiligten Parteien
- Rechnungsprüfungs-, Revisions- und Kontrollinstanzen.

Soweit wir mit **Auftragsverarbeitern** zusammenarbeiten, werden Ihre Daten an diese weitergegeben. Auftragsverarbeiter sind Unternehmen, die wir im gesetzlich vorgesehenen Rahmen (Art. 28 DSGVO) mit der Verarbeitung von Daten beauftragen (Dienstleister, Erfüllungsgehilfen) und entsprechend anweisen. Wir bleiben auch in diesem Fall weiterhin für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verantwortlich. Beauftragt werden diese Unternehmen von uns insbesondere in folgenden Bereichen:

- Bereitstellung und Betrieb der im Vergabeverfahren eingesetzten eVergabeplattformen
- ggf. Digitalisierung von in Papierform im Vergabeverfahren eingereichten Unterlagen,

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies zur Durchführung des Vergabeverfahrens und unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erforderlich ist. Als Bestandteil der Dokumentation des Vergabeverfahrens fallen Ihre Daten unter die Aufbewahrungsfristen gemäß § 8 Abs. 4 VgV (bis zum Ende der Laufzeit des Vertrages oder Rahmenvertrages, mindestens jedoch für drei Jahre ab dem Tag des Zuschlages) oder im Fall einer

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Unterschwellenvergabe gemäß § 6 Abs. 2 UVgO (mindestens drei Jahre ab dem Tag des Zuschlags).

Darüber hinaus können für uns abweichende Aufbewahrungsfristen gelten, die in Rechts- und Verwaltungsvorschriften wie denjenigen zur Bundeshaushaltsordnung festgelegt sind. Gemäß diesen Vorschriften kann eine Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren erforderlich sein.

Soweit nach Beendigung des Vergabeverfahrens durch Ihr Unternehmen oder durch uns noch Ansprüche bestehen oder geltend gemacht werden, werden Ihre personenbezogenen Daten jedoch erst dann gelöscht, wenn diese Ansprüche abschließend geklärt sind, spätestens jedoch mit Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist. Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches („**BGB**“) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Sofern die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die vorgenannten Zwecke nicht mehr erforderlich ist, löschen wir diese.

7. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittländer (Staaten außerhalb der europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

8. Welche Rechte haben Sie?

Sie haben unter den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen uns gegenüber folgende Rechte:

a. Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Gemäß Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, von uns eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf detaillierte Auskunft über die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten. Die Auskunftserteilung kann in begründeten Einzelfällen auf Grundlage des Art. 12 Abs. 5 Satz 2 lit. b) DSGVO oder der in § 34 BDSG geregelten Fälle abgelehnt werden.

b. Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie können von uns die unverzügliche Berichtigung unrichtiger Daten verlangen, die Sie betreffen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie zudem das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

c. Recht auf Löschung oder „Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DSGVO)

Sie haben unter den in Art. 17 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Dieses Recht ist in den in Artikel 17 Abs. 3 DSGVO genannten Fällen eingeschränkt.

d. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sie haben unter den in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, u.a. wenn und solange Uneinigkeit über die Richtigkeit Ihrer Daten besteht, Sie eine Löschung der Daten ablehnen oder Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen und noch nicht feststeht, ob unsere berechtigten Interessen überwiegen.

e. Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Soweit eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ausnahmsweise auf Ihrer freiwillig erteilten und jederzeit widerrufbaren Einwilligung oder einem Vertrag gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO beruht, können Sie bei Vorliegen der in Art. 20 DSGVO genannten Voraussetzungen auch die Herausgabe der im Rahmen des Vergabeverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten oder deren Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).

f. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Ferner haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde insbesondere in dem EU-Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen die DSGVO oder andere Datenschutzvorschriften verstößt.

Die Anschrift der für die rnv zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Königstraße 10a
70173 Stuttgart
Tel: 0711 61 55 41-0
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Weitere verwaltungsrechtliche oder gerichtliche Rechtsbehelfe, die Ihnen möglicherweise zustehen, bleiben hiervon unberührt.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Vergabeverfahrens müssen diejenigen Ihrer personenbezogenen Daten bereitgestellt werden, die für die Durchführung und Verwaltung eines rechtmäßigen Vergabeverfahrens und der damit verbundenen vergaberechtlichen Rechte und Pflichten von uns als öffentlichem Auftraggeber erforderlich sind.

Ohne diese Daten wird die rechtmäßige Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens gefährdet.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Zur Durchführung und Verwaltung des Vergabeverfahrens findet grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO statt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren.

Hinweise zum Datenschutz

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13, 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sie haben zudem das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, die gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO einzulegen. Dies gilt auch für ein etwa auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten; es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist formfrei möglich und an die unter Ziffer 2 angegebenen Kontaktdaten zu richten.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH
Vergabemanagement und Baueinkauf (RE4)
Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Deutschland

Ort: Datum: Tel.: Fax: e-mail: USt.-ID-Nr.: HR-Nr.: Registergericht: BlmA-Nummer:	
---	--

Vergabenummer	Leistung
081-25-E11	V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

<input type="checkbox"/>		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
<input type="checkbox"/>		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
<input type="checkbox"/>	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
<input type="checkbox"/>	233	Nachunternehmerleistungen
<input type="checkbox"/>	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
<input type="checkbox"/>	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
<input type="checkbox"/>	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
<input type="checkbox"/>		Nebenangebot(e)

<input type="checkbox"/>	124	Eigenerklärung zur Eignung
<input type="checkbox"/>		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
<input type="checkbox"/>	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer
081-25-E11

Vergabeart

- | | |
|---|-------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | Offenes Verfahren |
| Beschränkte Ausschreibung | Nichtoffenes Verfahren |
| Freihändige Vergabe | Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
081-25-E11	V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	081-25-E11	
Baumaßnahme		
Leistung		
V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bieter	Vergabenummer	Datum
	081-25-E11	
Baumaßnahme		
Leistung V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	Ermittlung der Angebotssumme			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	_____ x _____			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)	_____	_____	_____
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)	_____	_____	_____
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)	_____	_____	_____
3.5	Nachunternehmerleistungen ³	_____	_____	_____
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				_____

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	081-25-E11	
Baumaßnahme		
Leistung V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h _____	v.H. _____	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten				
	Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:				
	x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Postanschrift
11014 Berlin
Tel +49 30 18 681-16882
Fax +49 30 18 681-516882
BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576
BW17-70409/2#1
Berlin, 14. April 2022
Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022
Formblatt für Eigenerklärungen

**Merkblatt für die Abgabe der Verpflichtungserklärung
zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen
nach den Vorgaben
des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-
Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)**

Dieses Merkblatt soll die betroffenen Unternehmen bei der Abgabe der notwendigen Erklärung unterstützen.

Allgemeines

Das LTMG verpflichtet öffentliche Auftraggeber, öffentliche Aufträge über Bau- und Dienstleistungen ab einem geschätzten **Auftragswert von 20.000 Euro** (ohne Umsatzsteuer) nur an solche Unternehmen zu vergeben, die sich bei der Angebotsabgabe schriftlich verpflichten, ihren Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, soweit nicht eine Tariftreueverpflichtung besteht und die danach maßgebliche tarifliche Regelung für die Beschäftigten günstiger ist.

Die **Schätzung des Auftragswertes** richtet sich nach der Vergabeverordnung (VgV). Danach ist vom voraussichtlichen Gesamtwert der vorgesehenen Leistung ohne Umsatzsteuer einschließlich etwaiger Prämien oder sonstiger Zahlungen an Bewerber oder Bieter auszugehen. Dabei sind etwaige Optionen oder Vertragsverlängerungen zu berücksichtigen. Der Wert eines beabsichtigten Auftrags darf nicht in der Absicht geschätzt oder aufgeteilt werden, ihn der Anwendung dieser Bestimmung zu entziehen.

Informationen zum LTMG

Beim **Regierungspräsidium Stuttgart** ist eine **Servicestelle** eingerichtet, die über das LTMG umfassend informiert und die Entgeltregelungen aus den einschlägigen und repräsentativen Tarifverträgen zur Verfügung stellt (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/default.aspx>). Auf die Internetseite der Servicestelle gelangen Sie auch über den QuickLink (Der schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>). Die Servicestelle gibt auch Muster für die Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen bekannt. Außerdem fungiert die Service-

stelle als Geschäftsstelle des Beirats für die Feststellung der repräsentativen Tarifverträge im Verkehrsbereich.

Zur Verpflichtungserklärung im Einzelnen:

Ich erkläre/Wir erklären,

- *dass meinen / unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des AEntG gebunden ist;*
- *dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, und die ein Tarifentgelt auf der Grundlage des AEntG erhalten oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.*

In § 3 Abs. 1 LTMG wird festgelegt, dass öffentliche Aufträge über Bau- und Dienstleistungen, die vom AEntG erfasst werden, nur an solche Unternehmen vergeben werden dürfen, die sich vorher verpflichten, ihren Beschäftigten mindestens das auf der Grundlage des AEntG für allgemeinverbindlich erklärte Entgelt zu zahlen. Das AEntG gilt derzeit für folgende Wirtschaftsbereiche:

- Baugewerbe, Dachdeckerhandwerk, Maler- und Lackiererhandwerk, Elektrohandwerk, einschließlich der Erbringung von Montageleistungen auf Baustellen außerhalb des Betriebssitzes,
- Gebäudereinigung,
- Briefdienstleistungen,
- Sicherheitsdienstleistungen,
- Bergbauspezialarbeiten auf Steinkohlebergwerken,
- Wäschereidienstleistungen im Objektkundengeschäft,
- Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst,
- Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem Zweiten oder Dritten Buch Sozialgesetzbuch,

- Pflegedienstleistungen
- Schlachten und Fleischverarbeitung.

Voraussetzung ist jedoch, dass das Unternehmen überwiegend in einer dieser Branchen tätig ist. Dies ist dann der Fall, wenn die Beschäftigten im jeweiligen Kalenderjahr - bezogen auf die Gesamtarbeitszeit - zeitlich überwiegend die jeweiligen branchentypischen Tätigkeiten erbracht haben. Hierbei sind Hilfs- und Nebenarbeiten hinzuzurechnen, wenn sie zu einer sachgerechten Ausführung der Tätigkeit notwendig sind und deshalb mit ihnen in Zusammenhang stehen.

Möglich ist auch, dass im Rahmen eines öffentlichen Auftrags nur ein Teil der Beschäftigten des Unternehmens dem AEntG unterfällt. In diesem Fall muss sich das Unternehmen hinsichtlich der restlichen Beschäftigten verpflichten, bei der Ausführung der Leistung mindestens das nach § 4 des LTMG zu zahlende Mindestentgelt (brutto) pro Stunde zu zahlen.

Die Tarifverträge, die nach dem AEntG auf ein Unternehmen Anwendung finden, lassen sich z. B. folgender Internetseite der Zollverwaltung entnehmen:

<http://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Mindestarbeitsbedingungen/Mindestlohn-AEntG-Lohnuntergrenze-AUeG/Branchen-Mindestlohn-Lohnuntergrenze/branchen-mindestlohn-lohnuntergrenze.html>.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) im Bereich des freigestellten Verkehrs gemäß § 1 der Freistellungs-Verordnung bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, wenn die Leistung nicht vom Anwen-

dungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst wird;

- dass mein/unser Unternehmen während der Ausführung der Leistung eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachvollzieht.

Öffentlichen Personenverkehrsdienste sind gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 Dienstleistungsaufträge im straßengebundenen öffentlichen Personenverkehr mit Bussen und Straßenbahnen, sonstige Dienstleistungsaufträge im schienegebundenen Personenverkehr sowie Dienstleistungskonzessionen in diesen Bereichen. Dies umfasst sämtliche, insbesondere auch die nach § 13 des Personenbeförderungsgesetzes genehmigten Verkehrsdienstleistungen. Vom LTMG erfasst sind auch Auftragsvergaben über die nicht als öffentliche Personenverkehre geltenden Verkehrsaufträge im Sinne der Freistellungsverordnung; hierzu gehören insbesondere der freigestellte Schülerverkehr sowie der Transport von körperlich, geistig oder seelisch behinderten Personen zu oder von Einrichtungen, die deren Betreuung dienen.

Sind im öffentlichen Personenverkehr mehrere Tarifverträge einschlägig, müssen Auftragnehmer ihren Beschäftigten zur Erfüllung ihrer Tariftreuepflichten insgesamt mindestens das in einem der einschlägigen und als repräsentativ festgestellten Tarifverträge vorgesehene Entgelt zahlen.

Die Feststellung der repräsentativen Tarifverträge erfolgt durch das Wirtschaftsministerium im Einvernehmen mit dem Verkehrsministerium unter Berücksichtigung der Empfehlungen eines mit den im betroffenen Verkehrsbereich tätigen Sozialpartnern paritätisch besetzten Beirats.

Die einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge werden vom Auftraggeber in der Bekanntmachung und den Vergabeunterlagen des öffentlichen Auftrags benannt. Das Verzeichnis der repräsentativen Tarifverträge für öffentliche Aufträge über Verkehrsdienstleistungen nach § 1 Absatz 3 der Verordnung des Sozialministeriums zur Durchführung des § 3 Absatz 4 des LTMG wurde als Verwaltungsvorschrift im Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg veröffentlicht. Zugleich stellt die beim Regierungspräsidium Stuttgart eingerichtete Servicestelle das Verzeichnis und die darin enthaltenen Tarifverträge im Internet zur Verfügung (https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/Repraesentative_Tarifvertraege.aspx). Auf die Internetseite der Servicestelle gelangen Sie auch über den QuickLink (Der

schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>).

Grundsätzlich gilt das LTMG auch für den freigestellten Verkehr. Ob im Einzelfall bei öffentlichen Aufträgen über Verkehrsdienstleistungen für den freigestellten Verkehr Tariftreue nach den einschlägigen und repräsentativen Tarifverträgen einzuhalten ist oder das Mindestentgelt des § 4 LTMG gilt, hängt von der jeweils ausgeschriebenen Leistung ab. Es gelten die einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr, sobald der freigestellte Verkehr vom Anwendungsbereich des jeweiligen Tarifvertrages umfasst wird.

Bei Ausschreibungen über die Beförderung von bis zu neun Personen einschließlich des Fahrzeugführers, wird der Verkehr mit Personenkraftwagen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 1 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) betrieben. Im Hinblick auf Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf der Straße, die die Beförderungen der mit Personenkraftwagen i.S.d. § 4 Abs. 4 Nr. 1 PBefG durchgeführten freigestellten Verkehre erfassen, gelten die Regelungen der WBO-Tarifwerke, soweit der jeweilige Sachverhalt von deren Geltungsbereich erfasst wird und sofern die Vergabe nach dem 1. Januar 2022 eingeleitet wurde. Ansonsten gilt für die betreffenden Verkehre zum jetzigen Zeitpunkt nur das derzeit geltende vergabespezifische Mindestentgelt.

Bei Ausschreibungen über die Beförderung von mehr als neun Personen einschließlich Fahrer wird der Verkehr mit Kraftomnibussen im Sinne des § 4 Abs. 4 Nr. 2 PBefG betrieben. Diese Verkehre fallen unter den Anwendungsbereich der WBO-Tarifwerke.

Ich erkläre/Wir erklären,

- *dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht*
oder
- *dass mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.*

Diese Erklärung ist abzugeben, wenn

- Unternehmen zwar an das AEntG gebunden sind, aber ihren Beschäftigten weniger als das aktuell gültige Mindestentgelt bezahlen,
- tarifgebundene Unternehmen im Bereich der Personenverkehrsdienste ihren Beschäftigten weniger als das aktuell gültige Mindestentgelt bezahlen,
- es sich um sonstige Unternehmen handelt, tarifgebunden oder nicht tarifgebunden.

Sofern keine Tariftreue gefordert werden kann, müssen sich Unternehmen nach § 4 LTMG verpflichten, ihren unter das Mindestlohngesetz (MiLoG) fallenden Beschäftigten bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt zu zahlen, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht. Dies gilt jedoch nicht für die Leistungserbringung durch Auszubildende.

Die zweite Variante trägt dem EuGH-Urteil vom 18. September 2014, Az.: C-579/13 Rechnung, in dem dieser entschieden hat, dass die Bezahlung eines vergabespezifischen Mindestlohns nicht verlangt werden darf, wenn ein Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmern eines Nachunternehmers ausgeführt wird.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass ich mir/wir uns
 - von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
 - oder
 - von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

§ 6 Abs. 2 LTMG verpflichtet die Unternehmen dem öffentlichen Auftraggeber Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen der Nachunternehmen vorzulegen. Gleiches gilt, wenn das Unternehmen oder ein beauftragtes Nachunternehmen zur Ausführung des Auftrags Arbeitskräfte eines Verleihunternehmens einsetzt. Dies gilt grundsätzlich auch für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der vom be-

auftragten Unternehmen eingeschalteten Nachunternehmen. Auf die Verpflichtung zur Vorlage von Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen kann verzichtet werden, wenn das Auftragsvolumen eines Nachunternehmens oder Verleihunternehmens **weniger als 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer)** beträgt. Hierfür gilt die erste Variante.

Die zweite Variante trägt dem EuGH-Urteil vom 18. September 2014, Az.: C-579/13 Rechnung, in dem dieser entschieden hat, dass die Bezahlung eines vergabespezifischen Mindestlohns nicht verlangt werden darf, wenn ein Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmern eines Nachunternehmers ausgeführt wird.

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

Auch wenn auf die Verpflichtung zur Vorlage von Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen verzichtet werden kann, wenn das Auftragsvolumen eines Nachunternehmens oder Verleihunternehmens weniger als 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) beträgt, muss das beauftragte Unternehmen gleichwohl dafür sorgen, dass Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Pflicht zur Tariftreue- und Mindestentgeltzahlung einhalten.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

In § 7 Abs. 1 LTMG sind die Nachweispflichten der Auftragnehmer sowie ihrer Nachunternehmen und Verleihunternehmen über die Einhaltung ihrer Verpflichtungen zur Tariftreue- bzw. Mindestentgeltzahlung festgelegt.

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,

Die öffentlichen Auftraggeber haben das Recht, Kontrollen durchzuführen. Sie haben die Möglichkeit, die Einhaltung der Vorgaben durch ihre Vertragspartner durch anlass- oder stichprobenbezogene Prüfungen aufgrund der von den Unternehmen vorzulegenden Unterlagen sicherzustellen. Vorbereitend darauf haben die Unternehmen entsprechende vollständige und prüffähige Unterlagen bereitzuhalten.

- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,

§ 8 LTMG regelt die Sanktionsmöglichkeiten gegenüber dem Auftragnehmer bei Verstößen.

Im Vertrag werden die Bezahlung einer Vertragsstrafe bei vorsätzlichen oder fahrlässigen Verstößen gegen die §§ 3 bis 7 LTMG und die Voraussetzungen für ihre Verwirkung vereinbart. Die Vertragsstrafe beträgt ein Prozent, bei Verkehrsdienstleistungen beträgt die Vertragsstrafe bis zu einem Prozent des Auftragswerts je Verstoß. Die Obergrenze bei mehreren Verstößen beträgt innerhalb eines Auftrags fünf Prozent.

- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung,
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,

Der öffentliche Auftraggeber kann Auftragnehmer, Nachunternehmen oder Verleihunternehmen bei ihm bekannt gewordenen schuldhaften Verstößen gegen ihre Verpflichtungen nach dem LTMG bis zu drei Jahre lang von weiteren Auftragsvergaben ausschließen. Die Entscheidung sowie die konkrete Dauer des Ausschlusses stehen

im pflichtgemäßen Ermessen des öffentlichen Auftraggebers und haben sich an den Umständen des Einzelfalls zu orientieren. Selbstreinigende Maßnahmen der Unternehmen (z. B. arbeitsrechtliche Maßnahmen) werden angemessen berücksichtigt.

- *dass der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.*

Der öffentliche Auftraggeber kann als weitere Sanktion fristlos kündigen, wenn dies vereinbart wurde. Der Auftragnehmer ist dann verpflichtet, dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen (§ 8 Abs. 2 LTMG).

- *dass der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.*

Der öffentliche Auftraggeber ist verpflichtet, die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung bei entsprechenden Verstößen zu informieren.

Sie erhalten weitere Informationen auf der Internetseite der Servicestelle unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Wirtschaft/Tariftreue/Seiten/default.aspx> oder über den Quick-Link (Der schnelle Klick) „Tariftreue“ auf der Startseite des Regierungspräsidiums Stuttgart (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/Seiten/default.aspx>).

Verpflichtungserklärung
für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;
- dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.
- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben,
 - der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

 Ort, Datum

 Unterschrift, Firmenstempel

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

 Ort, Datum

 Name der erklärenden Person (in Druckbuchstaben)

 Unterschrift (Faksimile oder Scan)

Statt einer Unterschrift kann auch der Zusatz „diese Erklärung ist nicht unterschrieben“ ergänzt werden.

Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt

(sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

Ich erkläre/Wir erklären,

- ☐ dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht
oder
- ☐ mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- dass ich mir/wir uns
- ☐ von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
oder
- ☐ von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

Zutreffendes bitte ankreuzen.

- dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind

und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,

- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
 - den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
 - mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
 - der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Sofern die Verpflichtungserklärung in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel übermittelt wird:

Ort, Datum

Name der erklärenden Person (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Faksimile oder Scan)

Statt einer Unterschrift kann auch der Zusatz „diese Erklärung ist nicht unterschrieben“ ergänzt werden.

**Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg
(Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)**

1. Mindestentgelte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;

(2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;

(3) für Leistungen,

- deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
- die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
- die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben

des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen, einen Inklusionsbetrieb oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 224 und 226 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachtunternehmens ausgeführt;

(4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

2. Nachunternehmen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,

(2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,

(3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,

(4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

3. Kontrolle

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,

(2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,

(3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,

(4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

4. Sanktionen

(1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei Verkehrsdienstleistungen bis zu einem von Hundert beträgt. Bei mehreren Verstößen gegen das LTMG sowie gegen weitere Verpflichtungen dieses Vertrages ist die Vertragsstrafe der Höhe nach insgesamt auf fünf von Hundert des Auftragswertes begrenzt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe beantragen.

(2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

(3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.

(4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG

- kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von ihren Auftragsvergaben ausschließen,
- informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

17.04.2025

Verfahren: 081-25-E11 - V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

SKONTO

Skonto zugelassen	Nein
Zahlungsziel (falls zugelassen)	Tag(e)
Skonto	_____ %

AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	Teil 1: Lieferung Kabel + Kabelzubehör, Kabelverlegung					EUR
1.1	Lieferung Kabel + Kabelzubehör, Kabelverlegung					EUR
1.1.10	Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen incl. Material u. Baustoffe für alle Grundleistungen				..... pro 1,00 psch	.....
1.1.20	Baustellenlogistik	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Durchführung der Baustellenlogistik für alle mit dem Los verbundenen logistischen Leistungen. Das beinhaltet auch die Durchführung sämtlicher materiellen Ver- und Entsorgungen, sämtlicher Transporte inkl. deren Vorhaltung.				..... pro 1,00 psch	.....

1.1.30	Verkehrssicherung	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit psch	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 psch	Gesamtpreis [EUR]
	Durchführen der Verkehrssicherung sowie das Einholen der verkehrsrechtlichen Genehmigungen und den Auf-, Abbau und das Vorhalten aller damit verbundener Beschilderungen und Absperrungen.					
1.1.40	Baustelle sichern	USt. [%] 19%	Menge 80,00	Einheit Std	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 Std	Gesamtpreis [EUR]
	Baustelle sichern incl. Bereitstellen von Sicherungsposten. Zur Absicherung der Arbeiten im Gleisbereich sind vom AN Sicherheitsposten nach Anforderung des RNV zu stellen. Der AN hat vor Arbeitsbeginn einen Sicherheitsplan zu erstellen der dem AG vor der Ausführung zur Genehmigung vorzulegen ist. Da die Verlegung des Rohrverbands in der Nachtzeit stattfindet, ist hierfür ein der Nachtzuschlag mit einzukalkulieren.					
1.1.50	Rohrverband SRV-G 3x14 liefern	USt. [%] 19%	Menge 4.570,00	Einheit m	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 m	Gesamtpreis [EUR]
	Rohrverband SRV-G 3x14 - Geeignet zum Einziehen in bestehende Rohrtrassen - Nach Aufschneiden des Mantels mittels Aufschneidevorrichtung zum Einziehen in HDPE - Rohr geeignet - Bestehend aus einem Mantelrohr 40 +0,4 x 0,5 + 0,2 mm - Mantelrohr gefüllt mit 3 Stück erdverlegbaren Mikrorohren 14 x 2,0 mm - Außenkontur variabel (rund bis oval bis nierenförmig) - Mantelrohr dicht gegen Gas und Wasser, Nenndruck 1 bar - Zulässige Zugbelastung des Rohrverbandes >= 2.800 N. - Microrohre sind farblich gekennzeichnet mit verschiedenen Farben, Reihenfolge: Farbstreifen, transparent, Farbstreifen, transparent,					

Streifenbreite ca. 9,5 mm
 - Zeitstandfestigkeit für Mikrorohre nach DIN 16874
 - UV-Stabilität für Mikrorohre 2 Jahre südeuropäisches Klima, geprüft nach DIN EN ISO 4892-2
 - Geprüft nach DIN 61386-24 (Elektroinstallationsrohr systeme) mit CE-Kennzeichen
 - Homogenität für Mikrorohre geprüft nach DIN 8075
 - Geeignet für muffenloses Abzweigen
 - Geeignet zum Abdichten gegen Gas und Wasser bis 0,5 bar mit Abdichtelement 40 mm
 - Mikrorohr mit optimierten Gleitrippen (innen)
 - Farben der Mikrorohre: schwarz, braun und rot
 System gabocom oder gleichwertig liefern.

1.1.55	Rohrverband SRV-G 3x14 einziehen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4.570,00	m		
	Rohrverband SRV-G 3x14 Einziehen in bestehende Rohrtrassen				..... pro 1,00 m	.....

1.1.60	LWL Microkabel (LWL 144' LISW - REGS)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5.030,00	m		
	LWL Microkabel, zur Installation in Micro-Röhrchen, liefern frei Baustelle A-DQ(ZN)2Y6x24 E9/125 OS2 Maximaler außen Durchmesser von 6,9mm				..... pro 1,00 m	.....

1.1.65	LWL Microkabel (LWL 144' Stich)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	20,00	m		
	LWL Microkabel, liefern frei Baustelle A-DF(ZN)2Y 12x12 E9/125				..... pro 1,00 m	.....

1.1.67	LWL Microkabel (LWL 12' Stich)	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	40,00	m		
	LWL Microkabel, liefern frei Baustelle A-DF(ZN)2Y1x12 E9/125				..... pro 1,00 m	.....

1.1.70	LWL-Microkabel einblasen in Micro-Röhrchen im Gleis-, Straßen und Bahnsteigbereich	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5.030,00	m		
					..... pro 1,00 m	.....

LWL-Microkabel, außer Betrieb, einblasen in Micro-Röhrchen im Gleis-, Straßen- und Bahnsteigbereich sowie in alle notwendigen Gleisquerungen gemäß Lageplan, Kabeldurchmesser bis 8 mm, einschließlich öffnen und schließen der Schächte.

Am Start- und Endpunkt der speed pipes jeweils mindestens 10m Überlänge des LWL-Kabels im Ring im Schaltschrank bzw. Schaltschranksockel oder im Schacht nach Absprache mit der Fachabteilung IS1 der RNV ablegen. Die belegten und unbelegten speed pipes mit teilbaren Einzelzugabdichtungen EZA-t 14, passend zum eingeblasenen Kabel, abdichten.

Einzelzugabdichtung, teilbar EZA-t 14:
iVBORw0KGgoAAAANSUHEUgAAA
PYAAACrCAYAAABVAmHhAAAAAX NSR0ICQMB9xQAAAAIwSFiz
AAAOxAAADsQBISsOGwAAABi0R
Vh0U29mdHdhcmUATWljcm9zb2 Z0IE9mZmljZX/tNXEAAJZN
SURBVHja7b1IfFxX0u193y/3P vPMTDJJHMFMEDMzy5ZZssggMz
MzMzMzM8ZxHMDBMzOzmJIZ
9nprVesobY0VS7Fky4k+1O90t 7BP7/9eVbVr1/4/165dw5vs5s

2bb7Xbt2+/1e7evftWu3//
 /hvt0aNHb7UnT5681Z49e/ZGe /HixVvNxcXljbem5vZW8/DwSJ
 d5eXmI2by9veHr6/vRmo+P
 T7rer6enZ7rupbu7+1s/H1dX1 zd+ts7Ozm8dF8+fP3/jmHr69O
 lbx+Pjx4/fOJYfPnyYKguG
 3bt376083blzB/8nG+xssLPBz gY7G+xssLPB/tjAzgowpwXsjx
 3m9Axo2rsA5O/v/0EsKwH/
 d4Q8G+xssLPBzgY7G+xssLPBz gY7A+PqrAZzVgD4Q0H7leDPKO
 CzGuSpgf2ukGeDnQ12NtjZ
 YGeDnQ12NtgfBdgf+7LWxwjz+ wQ4MDDwg9if/X/9/PwyHPi/A+
 TZYGeDnQ12NtjZYGeDnQ12
 NtjvaVkrNZjTAnZWjhkrq/qh4 U8L8FkN8g+1DEbLBjsb7Gyws8
 HOBjsb7GywP2qw/0rLWplR
 SfYuMGc2wMHBwR/c/uz/HhAQk A15BiyDZYOdDXY22NlgZ4OdDX
 Y22H9bsN9nXJ1emN8lrs5q
 8XNGABgSEoKwsDC10NDQt77+o eB/F+AzA/KMWgbLrHg7G+xssL
 PBzgb73cB+8OBBSn3sYLOD
 iWFZDWxCmR4zBzgr6fHsgrYx mf1PsB2cnJSex9gGzy9M9h/1b
 g6K6v0n1XgrGDPvfugoKC/
 vHq/j3g7G+xssLPBzgY7a4Ntu EC0vwPYb3OtM9dCER4ebgaw6e
 +av/a7Gx9sZn/sor8PsD+0
 W/7ewf6rJsyywIjWRifG3hXgi lildFp4sv0OdpG+N2Am3OHY3B
 xewszv/d3SruTZ6v3nEmmM
 ubPBzgY7jRapFh4eIX87VMAMS 34tTB57enrBzdUdnh6e8PXxQ2
 hlmH6f6evhv1s22H8NsLNC
 JjyJwE5LJjwzwM4MlztQFONF eDwGISHRck1WqCNwIP7T3DgwB
 EsWrgUY0ZPwPBho9X4eNrU
 WVi7diOOHP4WN67fhpenr/4sf 45A/1Gm/a/slv+lwP47JMwyOz
 GW+Wqcupl+nyh1WJyAGYXT
 py5ixrR56NdnCEYMH4+xoydj+ tS5mDd3KebOXowZ0+dh7Jgp6C
 tf79a1L4YPHYvFi1bh5Inf
 4O7m8xrYfzbZlhrwmaHeHyPY7 yXGzgb74wTbiJsjlyPFogRKf1
 Hn1Rg0YDSmTBKQ5yzHnFIL
 1ebOWYali9dhxbINWL1yMxbMW ymvLxHgF2DEsIno2X0g+vQagv
 nzluHXX3/Ve5MyyZYN9gcA
 m0eGGJbZYPMNGWb+RnkDDEtLJ
 pw32DDzG88PxDDzD4ofoGFpcb 85QAxLL9gcmlaJeOdGsCE
 402WFnBNwJrs9ddNX4sINwEdG RmNSxevYeTIKZgyZT6WLdulFc
 s3C6SrBOjImDVjkSj4AgV9
 wbwVWDh/FaZNMycJ42ZgzKgpO t5TMXL4JPTtPQz2dh0xYMAgrF
 69Vj7fZ/I3jHg9PNVimNTA
 NiwL2lb9EdiGpeaWm7vm5uMiJ diGpQTbsNQy5OZZcvNxnRJsW1
 KCbdijR2IPn5jsgcB9X8Jd
 Ye5hWsF+n0tcH7tKpwXsjFLpd 1HkqKioZHv99UixaERHxSJS4u
 oL566Jyz0JU2cuwqJl67F4
 +QYsXbFRH88XF3vWzHmYOWOuu
 OBzMWXyDAF5osbaAwcMFXd8IH r17lc+vUWxew9A7179YWfb
 Du3adsTkSdN1wggNidT4O1u9/ 8T+7Ufy+gOB/eFjPHz0EA8e38
 P9J3f0mg12NthvBDsqMga3
 bz0QV3qCxM8rMH/xaixfvQXrN
 u3G0pWbBORVWCCvzZ+3WOFmwm zSxGkYNNsUgtyzRz907dIL
 jh26wMG+g8LcoX1ndHTsilYt2 8CqtS2GDhmJU7+dF+XOBvvPgP

308QM8fXRT1PumAH0Lt5/d
 xo3nd3Dr+V38n1u3bsGw9ILNB mqGfYxgp+Z+vwvY5u5gRrnf6X
 W5zd3s1MwcbHOXnGDTBffz
 DRRQZ2DRgtVYvGgt1m3chU3b9 qtaz12wEjPmLFHFjtnEaZOma
 IKPWTwSFxlzp17oH27TuJ6
 d0Abawe0bGGN5s2s0LRpKzS1b IXWrWzQpEkLedxSlf38uUsK8Z
 uLWzLXLf+o4+0nj8Tu44kA
 /uTBQzy9J7DffYrHYv/n77x2/ T7Xq99Fpd9FjdNrlLGjRbF37d
 qHObMXyf3aHdiyeR9WrNmK
 hUvWYubcZZg8fT4mTJ4jNhvjx k1Wlab3aljN3G128OmTVu0Fk
 VuKrcrvFlrNGncHBaNmjqJB
 /caoXas+aonVqd1Ar5YC+MABQ 1RYjCz8+1Lv3sRw+f4sG9F3
 J1EsCdcf/x9x79AwPH2eD
 nQ22mUVHR6tiuzi7qAqvWbUJB /Ydw+pVWzF73nLMmL0E02Ytwr
 hJsZB24iwMHjpOFHoAOnfq
 Lu62I2xs2qqbTYW2aNQMDRtYo n49C4W5Zo26qF6tNqpWqYUK5a
 uiTJmKqFixmj62bNlcw4cP
 VxDe5zLYxw72wyfP8OCJE17I1 fP+XfjfuATPX4/j6cEdmQN2ak
 Up5hm9rJAJT28hSmqZ8NTc
 7/TWe6fmqfX5U4byBHJFh0dq RYIFiFu+NZtu7Bh4zYcOPAdtm
 7dj/kLVmnybLwo9MgxUzFs
 1CQMgJYeip16qTJbNG6GmrXqo Vz5KmoVKIZF5Uo1xKqjYoWqKF
 e2EsqUroBSpcqjtFjEmVQ
 rOjXKF68NL7+upxAXgG2traYO XPmf4Ub6XXLUwP7TW55ZmfI3T
 gWXUzj0dnVBS9obi547mKA
 7ZRkzmrP5bVnLx7LeH+CF8/En j6BkzDx/OlzPHnmInw4idstjA
 g/TvK1F4/vwun6Kbgd3okX
 c6biWZ9ueNqmOVwtGmQO2H+3h Nm7rFe/i0r/eZebElcmWRhiYi
 PUomOj4BMQqpnvw0d/xL5D
 32OJPJ4+e7GCPWbCDIwaNx3tO /VGzbqWaNSkNarWrlsKVWugTM
 UqKFqyDAoXL4W8BYogd678
 YgWQP19hFMhfBIUKFkRliXVC hculc+LqRWRx7QKFSrAwcEBZ8
 6cSQY6vWvd71Kplhnq7U5z
 NT12cnfFE3cXPPRwwTNXJ3gKr O7PnsPI+QuF+qmTvO4squ38BM
 +dBN0Xcn32WAAXEXwhLraT
 wP/4CXyv34TfDz/CZfU6PBo1D C/aN4db68bwb9kEwVbN4NemGX
 zaNMkG++8LdnyxcRGJk0
 Tp27imWrNuO7E6c0WTZLXPDP4 oLT/e43cJQC3cCiFZq3ckBrmw
 6wbGmFug2boL5FU9Rt1ES+
 3hCVq9cSi7umAv3pJ1/gP5/mQ l4vciHXV/mQJ3cB5M1TUI3g81
 ogf2EUKIQldevWxdixYxUy
 eh4fO9jm5uzmimei1k+p2AK22 7OncHv+VK/uos40Fxn timer5zd8E
 wgdhUv1UeU2/vBbXhc+AXu
 BzbhwdxJuNO7C57ZtYF/q1Ylt W8D3w5WCLBriTDvBgq2v3VT+F
 j/DcFObyY8MwpRmsr9Tmvc
 bG4xMTFm8TSvUfpabCwtHus37
 9EM+PpNu7Fs5SaNgWfMW/SrXxQ K3uOJjp6pqDxgyFt17D0aH
 Lt3Rxr49Wts6olG45PUsLFG5W i2UEhebLvJXJcsK1Lnxyb+/wG
 f/yYkvPv8KX36ZB1/lzlsc
 OXlj55d59XGePHIQGhR2Nvb4 /vvv09+jyld8j9yy1PLkKfVLc
 /seNtV1NtVHj+XsfrlWRRc
 Yu1nThJavngqUD8RyB/B+9FdB Fy5AN+De+E0fzaeDB4Al26d4C

0Q+7drg4jO9ojsJNf2LRHs
ICDbt4K/gB3UtiUCHVrL4xbyW su/H9jpTZhlxnr1+1RpQmvY75
lvsQiCbYI5JCQMjx89xd59
BzFkxAT06DNU1XnW3GW6dr1q7 TYsXbkR8xauErCnYbSAzTi7z4
Dh6NKzDxw6dEarNvaoXKM2
vi5XEaXKVkTxYqU0li5ZoqzG1 59/9hX+9c/P8Kmo92efEfBcyZ
YjRy6B/UvkypULDRo0wODB
g/Xem9+TzFbvzADbNcl0DARUn i7imr9wgZOM1XseouAuTvAVpQ
66cwc+v/4Kt62b4T5IHB72
7Yb7AqpPJ1tECMQhoso+XdrCT yygkwMCHG0R0L4NAGiyQyv4tG
8Fr07W8O1qi8Bu9gjt0T4b
7L8L2LGxscmKHRMTK2DH4MVzF 3xz5DgWLLiKqVNmYerU2Vgubv
iaDTuxQZR7rSj3/MVrVK37
Dx6D8aLYYybMxJDhE9B/0Gj06 jsUXXv1TQa7UdMWqFWvEarWql
MqlWuiUsVqCjZjaUJOI/yT
f3+uV6q3YV98nlPgqzFWrFgxd OjQAceOHXuteOZjB5tQ+4r5Ob
nBX1xsnxu/wv3YbjyZPQIP
e3WfAxtrBNjaILRTO0R2dUREI 3YI72QvULdBcDsrYD21vBxbA
PPTjbw6GoH7y52COxiC98+
beE1xBEB07ojdGQPRA7rmTrY7 7M+/F3AzuxMeEYVoxP9zsmIv
BGm34mOg7RMfGliYvXjLeH
py++O34Sy1esx8RJM7Fw4Qqs3 7AdW7bswZate7ByzVZds544dR
6mC9CTp83HYAF57MQZGDpy
gjweh94DhgFz937o0qMfHLv0g H2HTrC2a4cWVrZoaNkctQXu2r
Ub6BJX+XKVxcX+GvnyFkLB
AkXx7399pnH3J2KffpLDBPlnX wrgnwvYOSUGz4fGjS0xZfJUuS
eRr4GdGW75mzLkPn7+8PQN
gpdvILx9/OhtJWPBywd+nt5iD OE84eoj5i0gy3N3Lw+4+liAyH
NPd3nN1QNOYi/cZVy6PUWA
61ME37uNkF9+htPGTXg0YQI8O 7SDI6M9vNu1QmDHlojo2gph3a
xFcdvCu4MN/Ds4wL+tmH1b
uYpCd2yB4C5WCOlql2aHqF4dE dHLEcH9OyBgRDd4j+0F5+Hd4D
q8J7xG9Esd7l+ljdSrJcw+
tEqbYmYjno5FaGQC3Lz88euZy 6rAk6cv0GQYE2Sr1+/QBBJl6h
XicIOZBw8fr8rMx3TFGVcP
Ffd85NiJ6NV/kFrPfgMF6j7o0 Lm7Qt3GoT1atrHTRBpVu34jS9
Su1UDXrVmlQitWtJRmyHNK
fP2vf/4H//zf/+iVCk7VZnLtq 5z5BP5iqFihGjp17I5nT53+cO
fZu6p3aok0X79AATtY4fb0
DYCXwO7I5wtPPy+4+7rCUyD2F ri9BXZPubfucnXzIPHo5iRjzB
nebi/g7/ICHtfPw/PABjya
Ogp3He3wrHUz+LZuivC2NggSs AMJr8DtL8rs09FGXGpxrdu1FG
sNP3G1/RzF7e7sKLB3QFBv
B4T0k2v/TvDr2xmevTrDb1gPe I7tDt9pgxGybAZC1y+H38oliN
y7PRvsvw7Y0a+Zv38ALI2+
hm27DmnFGGu7V6/bjo1b9qqbz SQZ4WZibIF8fcqMharOBH/lil
kaa/cZMBIjRk9R2PsOHlo+
A4ege5/+6n47du0BB8fOsLZvp 1A3bWmtUNMaN22pteDWVnZaOI
qrZj11yQI2/nxFFOh//OMT
gftTgfpLTaZxeaxA/qKadGNMb tPGAbt37/8gYPv7iTr7iuvs6y
6Qe4iCi0fn650EtrsA7QFf
UW8Pbz888w/EC18/hLxwRei9O wj66Tu4L5oBt96d8KhxTbg0qA

SPupURYIEPoZaNEdDMEI7N
 LeDdsGf8rCzgY2sJn7bNBeoWo tQtJK5uAb+u1vDrKdD3dUTQIH
 Gvh/ZCxPDeCB7RB67y3HVU
 f9wf0guhGxbCY+sC+O1bg8SLJ xF36Vf4n/wWCXcupB/szK4PT2
 9RyvsE+10KUdlLdmrut/F1
 l6vNr1OZo6PiEBwUjju3H2D/v sNYvKxAXr1RVXrH7iPYtvOQQH
 4Yi5et1wSYloYKyJPE5Wbc
 PGLMVlwZPwOj5GvDRk3GAImpG Vf3k1jaSJJ16t5LgValbt8JVr
 Zt0crGHk1bWcOyhZUqNxxC
 tq2jlpJaJaSMt1mYUrhQcXXJq dr/+J9P1A0n0FzbZiVataq1tP
 SULjwr12bNmPscmRGvJ0a
 2N4BvnAJ8IKLn6gyXXNRZT+PA HHDA+HhEwA3H294ebvA3/UJwu
 5cR/C+vXCeOBmPZJJzrV0H
 AZXLI7xaKYTUkVfy/IlbFAWQ bVLI0DMt24Z+DauAL8W1eFvXQ
 e+tg3h16E5/DpLDN21DUJ7
 2CKinyPCB3VFqMDslyC7DxJIH j0YgXMmIWD5XMQf2wu/XesQd+
 Z7JFw/hYQbZ5F45wri715H
 3N2biH14l/1gZ3YZaVZeu36f6 9Wp13JHvrZsxcH84MFDnDj+C1
 av3IRIS9di/bpt2LZ1L3Zs
 P6AqzYqxRUvXYcKUOVokYqoxw t27/3B07zUYPXoPUYD5OmHuO3
 AU+vQfgZ59hurXu/Toj/ad
 u6Ftxy4Krk3bDmht44DmrW10q YtxdqduvWDj0EFfa9KsFRpbNE
 sGm2vaXPoqUaKMgs31bSp1
 WYGZJactmlvpds4O7bugW9deW pZKuAf0H6xJqvet2F7i7bgEh8
 JJfs4IUB4H+sEt2B8+AX4I
 dXJF4OmzCF61Gi49u+Npk4Zwq V4RIVUrbhuFQQ0rATv+qXhUa
 cYPGoUgU/V4vCtVBgBlfj
 oGZB+NQvCK/GxeHToir8betr7 BzUqy2CBgrlg3sibEAP+PXvBv
 8R/REydSwCZ0xAxloFiN61
 EXHHDyDi2H7En/8Jlb8dR8zl0 3h155rYdby6ewOvHtxJslvZYH
 9sYBNqDmDWG//0009YvHgx
 Bg4chA7teqBFMztUr9oAVSrVx cD+o7Bi+SZV6CkzFmDiLm6/k
 ygh4si8/HAoePUzR44dKyo
 8gj07jcc3XoNEpAHCqj9RZn7o F3HXnBo301hpttNlaYxE96tdz
 907NrTIDiztlVr1qoNWgjc
 lk1aolHDpghX1wl1xRVneSIVm 1DnzWOCu3v3Phg6ZJTU1eYur8
 GDRmDE8DHo0qUnqkl83tGx
 i46PIInFTI+xAyRuFnc82McTc S5PEC9qGPj9AbgvmAb3Tg54bt
 kIHvVrwKtuJfhZVIZPw3II
 rF8G7vWL43ndgnheKw/ca+QSq HPCu0pOUfA8CKxSAAG1isPfoh
 wCWtdAaAdLhrlLHdCrA3wH
 9oTX0AHwGDMMrpNHI0RAjti+D gnfH0LEdwcQ/et3iD1/Ei9vnU
 fCrUtlUhsNiQLvy8d3kfDw
 ptgNeX5d7BpePriKI/evZhzyG VUf/j6LUtJbE/4+CIH42u/FGW
 GaDGOIGBNi3uICXr95G8dP
 nMTe/QexcfMWrfY9FsuWr8LYs TPQvkMvjBo9DbNmL8WEibMxZ+
 5yiaEXYfrsRZg0ba643NMx
 ZOR4cbUniDKPFMUeil79hgrMA 1SVO3UVd7tLbzh26okOHXvAvm
 0X2Dqla23viJZWbQRwR3Tr
 2Rt9+w+S7+0OG3txxa1tBGRrN G9IJd9jjZZ83LK1uOKtYGFhiU
 aNmQB27XriWjeRuLuNAN9M
 oC6k2e/WMgmMHj0Wo0bSJmL8u GmYPGkWevccKErfEG3atNXJK2

WXI9Qy5CFifmERCAgNR3BI
KMKCghEREECTmj5AgHzFfBlv6B gfQxLX2C4RXQAT8JIQJCAhGoH
zewX7eCPV2Rfi1swjZvhGu
wwbC2aYI3BrUgl+DqvCxqADvZ pXg1aIKPARS79ql4F29ONyrFY
Jf5fwlqpQHvgK0c+0v8Kz+
f+Da4HMBPx8CG32NMMvqiGxtg Rcb5gjqYgfPbm3hNqg3QubNQs
SGdYg+ehiRAnP82ZOlv3Ya
8fculeLOecQ8uKzAxj+6hrint 8Ruy2Oxh7cR++Q24h7fRPyDK4
iV7427fQZxt05IHNgf49p1
VkuYEWrumzS2T8bFxcqk44Vz5 85izZrVmDlrFqbOnlu5C5di7a
atWL95O1as2YDIYqzp5j7p
2fNXaEaby1VjJ87EyHETMXz0e AwZwXh5mIA8SBNGRhKsc4/eqr
qMm9t37Ap7+w7aGIFma9NO
k1jdu/XGyJEj0adPH11jbtu2L WxsbGBIZZVsbddq0SbZWrvpay
1atICdnR3mzp0r7+G8QDxa
XytcuDDy5s2L+vXr68aP2RJLs z8ae6lNnTwP/fuOgGVja1i1cs
CePXsU4JQNld6s3mxxHCnK
HSGQhylvVD6fMH8EH/ojMsgP4 UH+CAoNgG9IANxD/OAKX3eSSc
A/MAhRTs4IO3sevmvW4nH/
vnjRuglcGtVBYMM6CGkgCttEr GINhDSsAd9a5eBRrZjC7FY1D5
yq5cKLmrnhXSMPAqrkRkA1
sQYF4NewAMIsiiKkaSlxvSvCt VUNuLVtjMCBnZGweAYStq9F6J
Y1SPzleyRePY/E21eQcPui
Qpz45Drin95AzPMbiH0mj+V5l Fwjinl9HzFNR53uizDdFua8J1F
cvl/rKWYRf+QVBI04g5Nx3
2WB/eLAjk40VYbz6+PiJ5/NIB vU+9O3bF02bNkf16hKnlq+IYq
XKomSZCmggykdQ5y5aKjAv
0az2pGnzMXbCTLURY6YIzOMlb h6F/kOGa0abrnPXnn11qYpJMC
Nutmvf0eRq27UVMb20EUJb
B0f06tUfgwYOQxcmy+ztFVpra +vK42A07g7q127dmqcABYuXl
jTp0/rfWNxDN/3jBkzFhrW
hPNnli9fjiNHjmC/eB/bt+3Hq pUbMXP6Au1y2tahszZnWlt27X
8pdmpgh4eFIELAjRBgw0KD
EBJMDyoEgSHh8A6Nh29oDAKCw
+AfFIAAPw+EPL+HqB8OwU1c7C fd2sO5pQX8G9aEf71KcG1U
HgFNKiO0QXkE1y4JX4HYu0o++ FfNJ9dcAvWXcK2ZAY51csC5fi
6ZBArBq1ER+DUugYBmpQXk
MvBsVRHeberCv3trhEzuj9BIE xG2bT4iv1mHkOOBEPuCKlun0
DCgwuivALvs1t49URi5Wc3
kfj8JuKeJ4H9VJT6kcD7+DKiH I5C9J1ziLt+BgkCc8LFc4g5/Q
uifv4e4Se+QdDRvfDfv/Wv
BXZ6i1LeJ9gp3e/kx+Exak8ev 8Cxb09IXLwWs2bNw6yZ87FAgJ
07d6HEnsNRrWptIPq6PPIX
KY7PcubGJ1/kRO4ChbXSA6DAy 4z28NGTTctU/UegV99h6NF7sA
nmXkkwd+mhtd1UZy5VMbPN
DDaz2awcl9gdO3bTpgnshNLWo aOCbm1tlwyocrmQNN69eqFde
vW4fz58xrCxMfHK9C8MthH
K2NgrnYw/DKy/bzfzs4uuHPnl X795Sw2btiq7ZboJTQTd37Nmj
WpqvV/gR0qHo+AGx4kz8W9
DguMIGuMhEiRCJAwKUxCmdibo nr7dsN14lg869gW7s0t4Na4Nn
ybVBeFFZjrfY0giZV96xWE
d8288KqaS1xrUWBRZt9qX8G9d g64iZvtXvdLibNzwqdxXvg1La

KK7Na6Ep7a1cCjrg3hOrot
 QhePQPpyOFXj1/S68+u0QEk8fR pRY2IWjiLx1EnEPTiP2gcAp0F
 KhEwXquEdXEfwsrrfsQ+v
 qMXdvSAg/4r4678h7srPiDp3A uG/HUPYT4cQ9v0ORBzajMgtqx
 CzfdHCpk6F76jhfy2ws/La
 tflg5AA3xdAR8PYKIMG8A0sXr 9Fs9ob127F18259bYW414w5x4
 +VuHnmQnGHJyqgXDMuWbYC
 cuTKh8++zI0SpcsLIJ0U5m49T ckvWufu/VWZDaANhWbii0AzGc
 bsNgHv3X+w/LypC4qtTVtY
 W9mrG24y+9dU2ztppLTNednn ZCQoMk9Qvwmi4uLe612PdmiY7
 R5lvussW7dxcUVZ8Ut/unH
 n3WSNIYD3gZ2qDwOptcTFY0I+ T1R4mIHu8nnf/EifNasxMORQ3
 GvrRXcrSxEjavBp14FODEu
 AeeGleFWrxw865SCV41i8K6WH z5VP4dn9RzwqJFTXeygmguQVK
 MA/OtIHF2/MALqFxErjmCL
 0vBoVAY+3a0QPGslyg8sw6tTA vKNbxF/+4RMJD8i7uZPiL/xEx
 Kv/6L28tZpcbfF5b5/Ea/u
 XwbuXxG7Ko+vluE+l60uyc9Ib H1FwL98GpFXf0Xw1ROIOPUt4o
 4dQOKBPUjcsR2xq1YgavY0
 ul6V9zVebN5EeO5ZA/9fv8kG+ 0OAbTz38PDUntwb1u/Cti37sX
 P7IWzfegA75MqWRGtWb8VG
 +dqaV/sxftxM9O83QmNIKjDd5 8rVa+PLPPnxnxy5ULBIGYHUUE
 LfnDs3CfJeqN9p27Ja8tc
 jiLMVGcCTeDpzjPepok3sWunb Y3s7dprcYk52FRnQm0eTxuK7e
 joqPfTgJeApwdsKjt3lxIZ
 /9c3rLy5TfIbY+yIUffrN8Q53 0fgiUPwmD8NLj07w8PWSkBuju
 BmTRHYRFzjRpXhU/9r+NQt
 Ab+ajQXcYhlzF4Jr9QJwq1UAn jXzwF+g9q6XR6Cli10clQJvZM
 MKCJQJQCcB+0a4bV0bPmO7
 I2L9TITsXlX9wRc58uld72JB l+HiHO9hziXa4h5dhExj0SZH5
 wReMXunsNLIadpiXcuaVyd
 cPsCEgTmxKvyfZdOI+GsKPSvM imc/B7R3x1G5IFtiNy0FmFLF8
 N96mTcHzMCt6ZMxNMNm+B9
 8iT8bl2H8+O7uCPHxcOn918H+ 2OvD3+fRSnpzYRHRPAck1Nyje
 rNOuiVK9cl1Duwc8dBbN60
 C0sWrcbsWYvUGGtOmTwHS0TJV 6/ahHVrt2KMuNodHLuiZ+/+sB
 LY6je0RFWB+6vcBfDpZ7IQ
 vEQ52DI0QnvH7mjXoRsc2nWGX XLJpz2at7YVxe6K3gMGY/DQ4e
 jURdTZXuJqOwe90gg1FVtd
 clHbZLbJSp3SHadiE2y63wSa8 Bou+JvAjouJ1a/HxMUiUmCOiB
 OI46KREBWBWLk/cezoEhWO
 6Bh2czHdp1C5X2ECeVh0FEJjo hAUHQn/mGiERIQjNiQY0b4+CH
 9wH/7ffAOvyZPwwHcPOLe1
 hl+bpghuWhcRjWoitE4NBNWqD N+aZeFZowTcqxeROLkgPKvmF8
 snCp1XYM6HwBp5EVxLrnVF
 oS1Lwr9Jfi2qlaAlnXh3rIB/ Eb2QcD0EQjftth+e5Yi7uq3or
 l/lvLuCbz0uoaEwAeID3yG
 OD8nxHk/RaL7HcQ9uypu91nE3 vtV7CdE3f0VUQJx/LVziL9yBr
 EXf0HEXr/FRf8BEae/R9SP
 3yD28C7E7FiPqNWLETlvNoJGj 4XT6NF4smA+nPfvgtu5X+Dy8D
 buP3sk9gR3hal7T1+lOePe
 k+evg51dRpr2tev0JcwE6sggA TtE4ulwhEgcePHiFSxetEKA3o

5tW3drC1/GlqtXbdA4e9XK
 daLYG7WtLzuA8rX167alck9OV II2CaxXt5EWenyZI7fWW7MYhB
 ItNhW0tW2H5gljXH14OFj
 0G/wcFHq7tqthGAy2cXMNZ/b2 top2KaMuMBtbZ9kdq+534YR9t
 atW+s2SyOOOfpslxJmu0Qlx
 ClsX1zxsBqEJ4r5HRwjckWJRA ngk4iKiECNudVSMxOZAnhkOM
 KJRJGjg0XJQxDt7SPu6TX4
 7toFp/Hj8NCxPVztbeEn/49vi 6bwtWwln4a14V23qihyWfgKyN
 6iyp5VC8BDQFarnh/uNRhL
 F0Zg7Wllq10CEbVLLrxBafg2K wfnphXg0q4RgiYOwMuNCxG1bq
 Eo6XGJk79F1IXjiLxxEvEP
 T+GVxzW88hbzvwMEPcKrgCdI8 HuKeO8nSHR7gJePboprLq735T
 NlvPgb4s//jLizPyPyzAmE
 nD6KkF/2l/TETkQf2YLYLWsQv nIhfOdMwXNxsZ+PHQLPpbMR+O
 1OhEqM7fnkJp49f4hHwsTj
 Z06p8pUN9nsGW5dulqO1yf6C+ UsF7uVYtHCZKPJmrF69AcuWrt
 Jm+uPGTILQly1bjakC96iR
 43R7JUfFe3TvgxbNrbVii10+a 1Svq0Uf3DXFDiUNGzTRzDarvy
 pUqorS5SqqRWsrXXe2c2iH
 Nrb2qrRGAswwa+s2WIDCHV16 zR8K9jGz61YsSJVIU4N7Jj4OE
 SKWkfEU7W5A+2VWmR0osTl
 CQJxvCh0HELjxD2PDMWrQB+8e vElkT8ek4G+AD5DhsCjkyMC7K
 wQbWWJhGaizA2qwLdeFXjV
 Li/xcSI4VisOr6qizALzi+q54 FwjN9xq5oN7TVHpWgUR0qAklu
 qVRFijcvBvUgUujarAqVkd
 uLRthqAJfcTtHY9X5w8h5vJhh N44irC7JxFz8xfEilud6Cog+9
 zBS99bSPC9LY8fij0GBGa4
 P8YrF7EXD/DqoUB9TWLo0+J+/ /gboo//iPDvjil8+10IPriJoR
 ITR21cgnAB2VtAdh4zGC5z
 psJr9074nTkL3zsP4fzsKe56P MBtj0e47SYK7fwET1l+LcqcDX
 YGF6X8acUW9/H58xcK8/Jl
 azT7u3YtXe1N2hmU9dLsOIkie Gmtn2Z/bqr5jOlzMFwUI2AvWb
 xC1bqVwNugfhNV7XJIKyd1
 KvIcFbxRo6YoXaocPv30U3z++ eeoWbOmKjMTXQbUfN6ISxfMmT
 MHFy5cwLhx4+VvI9MGhJwc
 zMGmMpsn0GiMr/m7fvnll+TY+ k32Rrc83hRva2cXgT0s9hXCyI
 4K0HGARNPNLBLOrd1/Cr8f
 f8Dz2TPh0rc3/EWVQ61awadNS /i2agLfJrXg37Ay/GqVhF/1Yv
 CpUhTelQvBV9xsX1Fk3+p5
 4VUtFzxq5IJ3nQLwb1BCrBS86 pRAkEUFrRrztA0H78EdELhoHO
 JO7EDot5sR99NevDz3DSlv
 iTo//A0xnIcRT4A9b4vLfQcJA nWc9y3E+NxGjO898SAelbtzAR
 Jc7yPx+W0kPLYOhDtXEHvp
 FBj+PYHEI3uRsGcTorYtR8TGe QhbPB7+E4fCdeggPB01Bs6LI8
 Lz24Nwu3sG3s9vwt35EZ47
 O+GxizsePnfH86euePbUBU/Y2 PD5MzyW+/L42dNssD/s2vXrYP
 /y868SR88TtV6JiROmqvs9
 bepshTI//iK6C4q9wOhes09Yz Rr15Pvnixs+RZV8zuwFGD5sjM
 LdrGlrVK9WR13wvHkL4d//
 +hz58hYWFa+DQgWL4vP/fILPP vk3qIWuCMd2DrC3bYO2AgeLRY
 4fP64THEFLTEzEwYOH0LVL
 Tz2tgy2EDbCZPDNibMJsTAp8z vVqww3n73iTvQ7078qdGBuHxB

hR6+gYBL+U2Ds+GolBgYi9
 /wiBB76B8/R58OwxAK4dOsPX3 g5BVsoQ0pRFI9Xh06A2vMTN9q
 xZDI41BNTqxeEt6uwnUHTX
 zK8xs1+t/AioXwBhliUQbllWY mb53iYV4WNVF08t5Xf0cUDYpm
 ml2D4HCaf3IObsfkRcOYao
 Oz8DLy4Drtfxyv0m4CEutddU eP7cr2PV2lvPe4i3v024txul9
 r1FsKcbyDi6RXE3b+AlzeZ
 /PoeMT8dRtjhrYjcvAwJS2cid toIBA3uCLfedng2oifcVs9D6G
 /fl+TubQQ+IzH8wg0PXZ3F
 nExXFye1B87OePBCoH7urB1Ly YmC/fxJNthZBWwmz44dO45J4m
 5PnDANc+csINh5M+ql68tO
 I9zWyK6dhQoVV8snkBcrVkrda p6PRYVnnE13nSdpcHskt0Vy7z
 MnBm6uYBsiqm75chVROF8u
 VCxTEo3q1cK4kUPx7eH98JCBQ yV9+fKIQvbq1St9fvHiJQWax/
 LQzTdXblJsuN5U+SVLluDK
 ISuvLW+IBezYJLgJdGJENF5Gx CDBPwgJ167Ca/t2OI+fAJceve
 DX3hHh8jcmjdGcON68K9f
 VSCTDO9apeFeraiaXEiUulAAz KKRvAiqJiYut1/V4giq/TX86h
 aHX6PicK9fEIGtysGthbja
 tnXh3s8BwfPHlkxi5sTfDomq/ oSYWz+I63wRCc7nBdhLSPS7hU
 RfcbP97oh7LQrtfROJntfw
 0v0G4CxpP7sNPOami2vy85cQf 1Pc7Ku/4OWZ43h1fC9e7d0oMf
 ISxM6biKgxffGimz2ud7HH
 TXGz3fZshM9VUWWnp/B0d4azu yteuLjB1ckLbqLMLgKvy3MXOM
 vVSa5Oz13xVMb/Q+cHePHs
 IVyePNK2xA+dnUGBUxZX7NS2a nKjg2EZVR/+4YpSTFlxPt6//4
 DEzdMxduwEccPXY8GCRShd
 uizKli2PGjVqidtcW6GsVLGKP q9YsbK42w1EpUcq1F279IKIZ2
 UYVbt+fQr6FqoUrmaqPxX
 +OyzHChVqoy46Q3hIAodFOCHQ H9fiVXD8TihDi8T4xVqmjmArN
 Lq3LmruPBIUblyVVFkqjOh
 tkePHj0wb9685Goyc2D52HC79 XF8AuJi4+X7AgX+6+IZ/CA/dx
 bPnjuJqx2O+OhwxHm4Ifb8
 Bfhs24WHk2fAs/dgeHXtg4COn RBk1wZ+zRrAq1F1uNavBNdaZS
 Vm/ho+IYshoGIRBFUUN7vS
 V+Jyfwmf6jnhVycXAhrIRWiTY ohqWA1BDSvhRd2S8LStDieHqg
 if0g1xOxchdv9KJJ7YgrDv
 NyP+xvclu/l4p+JwroJtF638 NLnFhB4D4n+t8TtFjfa+wrxd
 2O9biNSJdbiH5+Hbh/Hq9u
 nkHC1V0lvfbl7/hKAThxB+e A3i1s1H3LQxiBjSA05dW+HeQE
 fcnzMN/of2IPDWNQQImK5u
 orhe7nBy94GLs6e43J5wc2G3F XG33V1k3JsYcOL4F7idBWznZy
 JsTx/CTaB2ffJYwBa1fvFM
 XPQsDvZftYw0tX3WrM7au3evx rasIR44cKC6tevXr9dzjvI7N
 y5U2LecWjfv2WXI66dAIX
 r17D2DGTtIZ7zOgJmDB+qoJNd WUMXa1aNe32mTNnThQpUkTdZ2
 a9+TdTQkyVTmn8Hvb4Yn02
 2wCzLnz69On47bffLnPWLIyf pe56tP4nvn/79q1W5OCPHWzf7
 /BunOrZ4++6NS5G8ZNH09j
 q1fj4YxZcOs/CAHduiNYPAAfh /bwaNUa7hb14CXq7FunPAJrIR
 EVLgu/KiXhUaUQ3Krlh5u4
 1x518iGgZn4E1ikIPxaLNBGVb IkafLaV4Nm2CfwGOCBwYg+ELx

qMiA3jEHN8JaKviYt99Shi
 7p9E7PNTgO81IECU1/8hXvk+w Cu62Rlnw0see95BossIvHwq9v
 CK7poKu3sFITfOI+b8SQT9
 vB9B325EzK4liFs6FRGTBsGnn z2edWyNB326wHXNEvidOgY/lw
 fpOi0kw07hzAb7/YNtwEOX
 1mgwaP7cKOJl2WGUXw8MCNRSU 8cOXDgV7yCJtydrVtyKvcYaNI
 S4v/76a1hYWljiVtZ4eNCg
 Qfq/pHSVUwPbUGJDgfm3+T8ZP 8Mrnxsl02x8sXv3bjWWITLJ1q
 ihhbZDYpjAfdYsTeVk1MrG
 AU2t26C/RQsctWoH1/ad4C+ud mijGnCvWRkeNSvAp0ZpTYL5VR
 a3umleBFcRV5outwDt1aAg
 PJoUhGfTwvARMN2bl4KzQw286 G4J/0ndEbFttngBe/Hy9ndluH
 kEIWe3l/zybrx0+U3gFVX2
 uSputlwDbylh4Lo8ltjZ4yng9 ghWEbCd7yLx+Q3EP7mG+Pui2L
 dOI+bKCcSdEZf9u22IPbQG
 oTsXlGrheESN7guXbla43akBn o7pDL/N6xB6+QyCRJE9vXzh6h
 km3mLoa40PsxzYmd015e8l
 dsrOKEbfb+N1A3IDdOO6TuJxn pXF0k8eQ0tguO48ZcoUnDx5UI
 T9qtrWrVvx448/6ns21PVt
 YBtwG99r7q4bMBv13vQiunfvD ktLS20ZzGvjxo11UmnYsJGCzb
 i/bJlKmmFnPqCBRTM0bNYS
 9g2aYVjd+ljXoAYeNK6OiKoIE SCxsU8liZsr5lV3pdwSK+dBYG
 2Bu14R+DcqAV+LEvATkANa
 l4OvTSW49ZlJYXZvxB1cglTLe xH39CfEup1FnPdIcfMvlt79lm
 JenBUXW2D2uY74oNul8xdo
 A8XNDriJOL8bSBA3+5XTfbx6L rH0U/meh6Lld35DzOUTeHXyIO
 K/3Yzlg4sRvmkSlub3R8gw
 O3g5NsKD7i1xZ8ZQuB7eivCH1 xHk4QJ3b384+/nBKcAb7j7uAr
 grQgVaQ63TArYBN40TZkq4
 DcswsD/G5gpZGez09gP/XbVj5 MN8oUtfPGuap1x26NBFILktfv
 jhh2SINVfc1BJafwS28XXj
 d3HC4WDbv3+/egH0DOjqlxZU mL5UihXrhyqVq2KSpUqoUaNGG
 J4E21xRLCbNWutUPO5BcFu
 1Fy+3hoWLZqiU9Ma2NWglrlyrl hJ3Ox/8q0vsXLsQfOoXgZ+lgN
 ysjFh1uLeqCScBymmwlQLE
 vY4/vglJt/fj1bMTSHD6FYkeF 5DgK6AG3sXLglt45S/my0y2uN
 peAq33HcRL/JzgLUrteQNx
 rlcR++ISYp9cQNw9sZu/lfHy9 0g4cxAXen8HH1gE/62TEDpnCE
 L7dYRXu1Zw72oDtylDEXx4
 FxleXUWAzXN4+MmY8xRF9vCBq 6+oso8HPAVqTx8B2tdFnrtm6s
 F92WD/RcBmb7PYGIETLhGh
 leF4/Og5zpy+gHPnLurfNmJe8 zXk9lBtxMu80nOg4rNDC7PgJR
 o1QunSpRXmEiVK6JVuP/uA
 0wh2lSpVNARgwo9Z/vr1GmvGn uvsBJv5gOaNWqKlhQPqt2qPpl
 YtMKZuNVyuXRm+dQVmi5Lw
 aVEW7q3Lw8W2Mty6N4bzJFHKj XMR9etuxN4Wt9jpLMLdLiJcVD
 jW/7a41feAoAdAoFiAuNME
 muYtUHvexCv3G3jFZSsn7p66L DHZReD+JSTeOI34iz8i/pfDiP
 1mC+K3Lkb8kokIH98Lbp2a
 44lVAzzv3QEEqch4PjPBHs+h 2uQJx4Hyzy90Wwlx8CBWgVh1
 +4eHsq0G6+HnDx9dKeaHTH
 vTx9sjbYGeWKv8+uKe8TbLqnh r1r2yPzo3gMM1xytdh4ATtBT/

Clj6eLzZg44Q+XmwwzXOuU
 GXFjQqD7zwHFeJn7wOvVq4eKF SsqyMWLF9fztQyJJuQ8SI8w06
 pXr45atWrpz3ASaFBfrEEj
 ccst5GohcXdjNG/WAi2btUKbZ rZoxbO/Wlujm2VTbGpmCb9GEm
 O3qAL3nk3gPaUL4nbPlth2
 F+Lu/4yXz88JnJfw0IPg9L8jy nwPr8ReBtxDoig04abFi4X530
 Mcldr1GuB0QX72NBKe/IaE
 O2cQe+Uk4s8eRfzP+xB1dBPCd y1E5KqRCB3VHYHt7PDCzhaPBv
 VD4I71CLi2BmFujxHs6wr/
 Al6RQPj7BcHT31vA9oG3vx98f P3g7e0LH0+TechjVx+fJLBlvJ
 kdKpAlwc6o5NlftblCRvUz
 e7NKp60G+21Qm6u0Odj8Wb5Pt iCaMGGCZtIJaNmyZRVeutpUZn
 O3m7AzA1+7dm0FmcZuKly1
 CTVj7SZNmrxmTZs2RfPmzdGiZ UtYtWoNm9ZWsGtphXat22BkGy
 u4TeyDkE1T8PL0ery8J/Ht
 s5MaJye6XxZX+jrgdvwvFwsQN RaXGwL4K1aCMU72SqolcxMVf3
 4esY/PIP7ead0emXDxJ8T/
 dhxxJ/Yj+NA6BG2fi/CIaVPID vDu0BjPu9ngxah+8N2/HdF3ri
 FCYmS/YL8MP7gvG+xssN8L
 2HS1+ZmvXr1ad2cRTiqv4V5To anUZcqUUZgJOt1tKrMBNUF+I7
 wtWujVMD5n55TWVIZoxdJU
 mTzsrW3glFB3sLZDH3sbnNsxB zECc8Tz7xDj9ovExNcQzylRgf
 llgMAbIPAK3K98buCI1028
 9BCwXQX0FwL90yvAgwvAzdN4d fFnJJ7/DtFnDiH6x12l2rsakW
 tnImLhAASP7AS3Dla437YI
 XCYNQdA3uxEu4UwoFTY8CK5hl fAPiUCgb8jfA+z0uuKpNTD8q3
 ZNyWpgp6zTNI7j7+J95Ro5
 l8GoziRaJr0ILkGmq82eZAbU/ BphZjsjZrypxjRmwQmyYc2aNV
 OADYi5b5vXlqLQCjWBtmkD
 K3ZisW4DOzZHFLA72jigb7u22 DJtGOJcLiPRU2JgX4HVVW1xsn/
 ulk8cJEk+/FNV+yeovtyul
 d7mCaGf2/pJY+f5ZvLzxExLEx Y75ZR/Cf9iB8P2rEL1mKqJmDk
 TAABu4dqiHp70t4bFwKCJ+
 PYAwp4fa5DDEPxxBAVEIC4pGi MAcKq52WGAQAvz+Joqd3uTZ36
 25QIYD23hurDVz4H333Xe6
 JmZNG1zzZvaaMTIBNsxwtw2VJ tR16tRRoAmyAW9KNTYH2jCCTZ
 iNx8ym6yYSgdtGrnYCt4PA
 7SiK3a2NDeYM7IY4N1Fi32sSR 19Dgt9t3WiR4H4Fia7ijr+4iF
 ePz+LVvVNIuP0rIm/+hlgl
 AvNPuxH/zXrE7lyEqBXjEDOIG wJ7W+MFi0X6dobL8rkIOXsSMe
 5PEBmCc8liZEj5TMMCUWU
 XwRivEIF6GBxv/3hEypuelgHA ol8s8HOBjtrgW1kwulqcz2brn
 bnzp0VMqozXWjGylbLzTOp
 eWU8Xb58eYwDQNptJtScBKjIB qBGFxXDzGFODWzjyjpzuuKMsd
 u0bK2K3dmuHfp2cMSE3u0R
 8uScqPEZJDqfwssXZ5H4/ALin pzRBgUJbC10+SQSTn+LuJMHEH
 tkMyK2LkbUkgmlnNwPfr2s
 8LRNLTzrbQP/ZVMRce0Ult2fa +dXn4hl+EZGIDQ4FHH+ArS/6X
 PzDwiGQGAIfIKD4BUaCF+B
 OzTAF2F+vtmu+lcGO3VX3DOFe WkrXx/j9ES58rGvb4BmO9IXms
 bn7DcdmPTc6JaSFcFOXrNm
 bXacyZ4+eYG9ew9g2NARWuvN2 JnJMMJMFwbsbJih0IRoxteEvn

69htoLvFFDrkVbokljcbOb
tIA4jV1dRhCvWktX2wCXj40WS ubbOvkzLG01tow6sE+avQPaib
W3b4tODnYY3tkaQTd+xKuH
J/HqwTFR5m/x6sYxxFw+itCz+ xH043ZNfoVuXoLwxZMQPrYTVL
q3wqP2LXBvSDf4bVuKqDun
ERPggZgwf0SEBSA8MkxUOhxhA nSkuNiRwSEIDwpBSBBP5QxFoF
wDA4PUgtT++CCBv33yLKu1
HOaN15vv6QU/Ho/q6Yfnz1xx+ 9Z9nDt7CT//fBq//nJG14R59p
WHu4/ALmD7m8A2jmrNamDT
zTa53An6P7OrafdufXTbJU52 7XtqMAxyWVkuQmxkd2mMtNYcE
l1t7BoLCC30HO32Pq3RQtr
PW6nVUtrhdaA1QBclXVwUGCN1 sMGzHyNxq8b30szupoav4fmYN
MSY7s0ReC5A4i6fAARVw4j
+rfDiD28G6E7ViJszTxEzx6Ho KE94O7YES6dWuLpIP7wYlInn4/
OIC3VDfESQAB325iaHGXRc
SDbYWQJs32Tz9fWXm+yN8+cva
IMD7m3mvmba3DmLsHbNRuzcsV cPs+N1z+6DCvqLF66pHsKX
FcAm1IQ7KChYd3uxhpytg7nxg iWnPXr00U0kBlvqymw2lZtutr
HmTGMyzJTRbpHUmcVae51Z
ibETC7dycolwuplaEPN380p4z c34mmF8zYA6ZVslmn2rFljQuS
Oij+1FzOF1iNi3FNEb5yFu
1jhEDO4CF4eWeGhvDefRlxB67 CBin99HfFglouMi4RcXBX+5R+
HhcYgNjcsG+0NkxTOjQCU1
V9zHO1Bc7gBRMI8cOngUY0ZPR A9RM+40GtB/iLYX4iFwPMeZh8
dxEHM3EtsTbdm8E+vXb8EG
MdZf80NKeaB6VgDbqDJbu3Ydu nTuKe+pL7p1643+8v7Y6J+H2r
F5f6dOnRQ2Jr+M7LaxPMWk
GNVYs9cS91KhuXmjDStbBZpX7 sk2FJegduzYMfIEEP5uPubrhn
ITZL5GM3qrGWa47TQjAWfd
zBKLunVE8MplSJgyEpGD28PZp iZeODbEw7n9EPXLLrxye4yEwF
DEB8ciMiwrRIZeyqYUk4GVg
HF4GR2uftNCo8Gyw/yolpW9On nnC2zMIDx84aafPnj0GYuzoKR
g1chlGyoDv2bMf7O066FGt
7O9VulQF3axA4ymPhH7pkpVYv ny19vPatGkTbty4kTwYMuvAvf
SArZ0+5WscGN2799DOJ8OG
jhbFHqSbQ7j7q1/fgbqsRdgMm OiWU6WN+NhlcpmAay0wt1GVpj
tOyK0Fajtbk1ttqK+5Whsg
mys5v5deAo2/N3nikL/PyYWTC ScWJuZY0GJXtxZ+a9cGTx3b4n
FnB7gtnQr/M0cR7/0CCdw0
ExuD0MR4hMSIKkdl+BESh8QwW jTiwuV+hgchlsfYVEB2WD/1c
G+ffMJRo2YgjGjprU0zB0
8Hj06jFYNO9QnbVBQT0LPZCdn UckFyqh3UvYkogdTFjnPHLkWD
13av78+VozzdppfrhZAWxj
nfrbb78VhR6gCj1y5DjdGMKja NkfVXEXlRnxs+Mo7nExQQZXX
ECRXfYyFqbAKSKWomyttUY
3eiGapsEdkpwCbSh1CmbLxpxN IE23/ml5aZJkwuz7vxfetjZ48
mGLQg/dw7hPi8QHh+C4Pho
AVVUOVreJ69hUYiNDEdUdliYK Hc4zwQX4KOjEBIVhvDIEERqM4
tssN/ZFeemesMyDuznSVvW
nid1UXEybWVz88CT5064++Axx ly/ifOXruCMxMyXL13DnTv35X
c+h7ubKev98MFTDBg0BvMW
rNITJ8dNmIXRY6dj7PiZGDFqE vr2H4bOXfuitXU7NGjUApWq1E

GR4qWQr2BR5MydH19+IQ9f
 fJkxbxUqURpcu3TFt2ixR/umYO HGKuPXfyllcc9FqNeOq9xP98rX
 i0qFRsDNvyxuBljLic0S+R
 KBadGleYRAE+wdSXe+ac+fJ+h mLwsDGYIm7swL4NsGpBC8wdXx
 JzxxSBVb2v8HWHnChcVCaw
 r0uh8tclUFMmshoVK8COKi0Ka tXKWgC206N87LSDKcEVoG3s1O
 ztHV5TZbrY5gkw8+w4zVjf
 pjrT3acyGyDzSpq5yfdKDCefa1 WtaA89JLFKA1s6kMeKRRMp7IH
 sQE21ytWO5bz1KFDw60tTs
 MCo66byzt5wQ8h7BNu/cYy42H 1XyLDWY31WxCTaNZzpxMvnu+H
 EsWrYKk6bPwrjJ0zB+ynTM
 WbAEG7fuxN49h3BgPw92O4Jvj nyHC+evalJs5dpt2LX3KPbsP4
 a9B77D7v3fYqc83777CNZs
 2Cm/b70eYjdwYFi079QLDZs0R /nK1ZGXDQBz5sEnn+eUa27tQ8
 Ze2yOGj8XoUePVdu3cpX/+
 2+Ltd9vdJYM5JhJxYglxMUHke 9+4WES8kkGd8FK+/gpxUfGYPH
 Y0Jo/qjZ2LB+LsoX54fNYG
 bpfqw+1UNbj8VBOX9tVFX3uBu 9hnKFLwS5QvIBvVCuZB2SIFYV
 mvLmwkrxstH3aCMqbcTS
 hsttZLQnKA24DWU2Tic0IKaLb dSL80oPgRAbpajc/cWINSbx+P
 rhw4eTw4r/3qYa/db7IKaj
 f94z2G/yIrpBZjM3Zzc8uP8QK 5avQq9efdC7dz89vaJbr35o16
 krLJq21MPomsuA7NK5h7bn
 ZV/uLZt3YNPG7RITb1eAD35zE vsPn8D+Q98r4Dv3fIPtuw7LhL
 BP4V6wZC2mz1qMUeOmoVf/
 QXr8Ta36jVDs67L4UpT7n59+o e186Z7zZAzG53R5hwwegW+++c
 Z0JnNISlaDHS0WFxOOmFh5
 HCsKLS53lCh1VKK4ny+jTe2JR LUSg5xx6uAMeN9ZgsR7AxF33x
 oJj6sg4WFZxN+ujtirDRF8
 thruHquEUd3zoXTef6BERhwoV /gLIClCADXKlxPVtoadqDVP17
 SzB/8a2OZLVSmP9THWrQk0
 ITbcayowlZlAcymNBS9cajOKX 2hUeLaF4hgyQo1ssLMQ2Kkddp
 /SUuQp2xg+OzZc4HaA7/9
 clZ7e40aOV6tZ8/+eqAcz5uyb GGF6nXqo2ylqihZpjzKIOZgqa
 oZXPblXr1qPVaJLVu5CSvW
 bMHWnYewdcdBuR7E5m37sX7Tb qzduAvLV23GkhUbMGf+CkyZsQ
 Cjxk/Ss6N5JlbtBhYoWrKM
 HnpHsP/5v/9BvryFNDvMpSQmp vr376+9y8y3bKY8iP1tHVRsdl
 FJtuglxMaF6P7r6OhX8hyl
 igWi48Udjw0RqJ/ICz/gVeBKv PQch/hnXYBntfHqcXW8elYLcL
 XAK+cmSHxqiZd3aiHsSilc
 3F0HjYp/hkKf5kCR/F8K2AVRr mhR2LRoibZ2bXXNu62YATVjZ6
 O4hCAbbrbhYhs143SzCTLV
 16hYoyoTZK6Vc92cxTBUa56xz f5phMron2bkDNIDdmrneZk3jz
 T/HN53jP0mdzytPc8Mb9W8
 g8qbuqd88N1dhmprL2SzZTDjO FXD9ebX6XofP/YLhol7PHnibA
 wcMFIUuY/Ef456kFxDy+YK
 dbnK1VBCoKayFilSEgULFFWXm Y32mexhm975i9dg9rzlmD57iU
 K+ev0Occ+3igu/Ur9GtZ63
 aLUq9oQpczBmwhQ9R5qnWVK5a 9RpoL/q5x5FWwCnitXfjY06
 J7t17o2rUrhg0bpu+Dg4SD
 Ka0x9lvVW9Q4Oi5MXPE4JEQm4 iWbEUa442X4LYH5KBL8FiHepw

cS3JvhpWtjvHRqjETPOvo8
 wbUtXnp0RLy7HeJcWwHPmyPx f jI4/VIHkzuWQLEvP0H+/DIRpl
 ABIClaGM0bNUZ7h/Zw4Jld
 du2SK8uMZSqjhNRlshFqlyFHV Tbcayqxc2TQLOija/17NkThw
 4d0kFsgGwO9B8d1vdHYL/1
 gL4PCPaFTZ59VM0MaYyTb926h bNnz6qdO3dOnxNwQ7n5ptjXmI
 nsWTMWa0Z70IAxGDpkvMS3
 ExU6nvXM0yMtW1qhWu16KFOhM ooK2HnEVWZj/Zxf5kVuga9O7Y
 YYO3EmJkyeg/FiPAh+xpyl
 ejj88FGTMWDIGPQbOApTZy4Ug
 OcK1DMwbNQ49Bs8DD36DNAjZ+ nmV6tVD0WLfo0vvsil/boJ
 d/HipdG+XUetv2ZnkQULFuhgS E/y7O1gy+CNy7eUWLyK8gfCLg
 OBm/HSdzzg3QOvPB3x0t0G
 L10EXNc2glcDXvo54pVfB8C3n XxPe7xyby/QtxNFb4GXLyoh6G
 JFHFxYCV8X+P+Qr9C/1RUv
 X7wY6tWoCXsbUWabdnrWl9ZzJ 0FsngBjZptGhWZxC+NkQ5FphJ
 r151RqTgarVq3Sz51wGo0c
 DKBTHrWbDXYWBtsE90O1x48f4
 ebNmzhy5DCWLF+LmXNEFSfPxJ Rpc7BwySps33kAu/dJDHz4
 O5z48RTOX7qBK9fvYfK0uVi1d hvWrN+JHRlj79l3DPsPf9Jsh
 WbdmHx8nUC6BKMGDNF4u1B
 aGMvbrPE2sxoM5v9WY5cajm+y iMuYR30HzAMo0dPFGUdixEjxq
 FnrwEYMmlsOnbthWatbDB8
 9AQ1vjZl4mYWdvQWsB07dkVbg dfCojkqV6quy2Aml/xT/Edc2e
 rVa+seZmaHCff333+frNpv
 7isukEeGvMHEfY+NRXiUxNDhi YiLTEBcWBQSI4OQEH0dL0PP4F
 XwTiQETcDLwC545WMtcLfG
 Sx8bvCLA/uKC+3UX6yVA9xf4e ynciT7tEO/RCXFunRHv1govnz
 dGyNUquLC3MaqW+Afy5vsc
 pUqUQGIR1WoCKBXZxsBUQ5www
 2/HZDKMcm3E0MYmEkJtlKgSal l+ceJEnbiNdsfa2SUuAZ4e
 vvD29EdMNJfpxO2OJbCRenRuD C0mOsuCbX70kwE2QeYJKkapsv
 GYV3NXPL0xdpYE21j2YiHH
 nDlzddB37NgpSS2XqEs8c+4yV chhoppUTj5fJzEv4+BNEv/u3n
 8MR779CUe/+wUHjvygia+9
 B7/T17ftOoz1m/dl3LxVXenJ0 xdgxOgperA7M9plK1ZF7gKF8a
 //5DDZPz9Dqa/LaTXW4EHD
 MWDAUC23bCfQDh01Fj37DYS1u J6Dho3S2LpP7wHo1bOfFqfwvC
 wCzT5dNWUrURYniZcQbylN/
 C9w8ZYOPqWpGkQZPmzQGSupr2 v9t4WI8EjYiNgwJsd6lDb2CcN
 +DiPBdJ273flF1GF4F9ER8
 aDckhjoKuHZivHYCAroJ3N0F9 p5ivfEyQKAOEMgD5Ov+DgDh97
 lGnGwk/m6MwKtF8fN2iYFL
 /RO58+ZTGAkm3WjzrZcGyFRmV
 qkRZMOY2SbUNCbE6GqzUyn3dx tHBZm6q8YmVca9woULV7B0
 8Wo97/vY0R91gBsKHRsbl6paZ yWwzc93M4edr6UEOWUF5Mfvij
 98gqNHv8OgQUUMwZvQ4TJ48
 FTNnzIH3d97CVRrTzpeYInHt4 uUb9PG4SbPRV1xiwk5gV4oRXo
 K+a9+3msHesuOgQr9hy17N
 ZC9fvQULBOyZc5eKws9D1559Y dvOEQ0aN0OlarWQv0hx/PuzL/
 GP//m3WuLS5bVgo2ePftq0
 nofA8wD47r37o6W1nYJuJz/PI r7cPMEyU3b+bNa0lR5sxyIWHp

dTqGBxfP75VxpvyfXKKhbB
pkverVs3vdEpe569BnZ41H9Ze EQ0QqPjEBkdjvwFwh4cRDBz5
fgxcWecl/SDInejYCQxoiP
6l648L7ikncUcEWdA3oLvPLcr 68q9Su/fqLqXZHg301e7w4Cf
ju9uKmtwSe1pcYuzrczhTE
xjkFUarQJyhQ2OQyE2rGyAbM5 sUjhNoAm5lu40ACXjlpb9y4Uc
MsQ51Txs9U5ri4eBw5/C1m
TJ+PObOXYu4cnha6Ent275NQ7 I7AGCUqHpe8hv0xgE1lJoQGVp
zcmSMipMapM1kO7PRWoTGG
YkacsfLhQ8cwoP8wPZ2CyauFC 5Zh5oz5mDVvuYJMGKnajHUJNV
V3iby+cOk6DB0xUUAbojEv
n3MiWLvuuY5LMYu9Zv0OrBCgl 6zYaEp6ydf5u7gO3WfgEAwYOG
IOjp3RuFkrTazlyldIXef/
/ccneq1SuaaA200Xxjp166XLZ c1b26BpK2u92onbzYw3T9Rgq1
zuckJa8zC82rUbaMxesKQZ
fCVx/L/++R9R7s9QoECB5DJLX v8IbNOAi1CLCI80FVXwQPewUA
SGeSlwwB3B7s8Q/OQygu//
gEfH5+GnpRUReqO6uOCNRMm7l
T5yKF6GUKH7CdADBO6BcpXH/u KC+/fDKwH6pU+XpPi6BV65
1MUr58qleVAKAZfq4Pzemuhul RslCxVExSq/ry3zahSPMHY2zK
hUM6CmmvNUEOZG+J7MGySm
3AuemJiQBHgCDuw/jOIT52L+3 OWYM2spkkyagUkTp2PqFIYtX
l9rly+ifCwyOS17LSs8WcG
2KnF1XzdAJvvnfvbZ82apSe48 H7wOnv2bKxZs0YPOSTkb3LHzc
F+lyWu9wK24YL/PPP4sYO
wsTxMzFTXOS5MjvPEfBYpz1R1 JguN4HllaDPnr9CnxPspSs3qV
IT1PademPUOPnQZy7CxCnz
5PuWK8z8PgLnjDYnBmOC6Dtwp CbTuAbdsWtPzWY3aNIMpctX1m
TaPwTs//l/8a//WZ9Rru
376zfr9N2w6q8m07dlHFduzcX Q9658F3rl82SilbymNuEOFRtR
UrVkOxpEQaJwuCbZRLclnl
2CiSckCZlrQIsT/Cwv0RFCzxm J8r/Pzd4e3zDB7eZ+DqfAEez2
7D85F4PhfP4tl3e7BzWGNc
WFMeMc+a4GVkFySECshBw8QN5 1UsWNQ6slcA3lVccfFyFzu8cr
VAgltFRDmXIEmiOHZvl8eZ
w3UwZ1gZNK+RCw2rVkbjeq3Rq LHJ1TbaljE+NrZw8jHB5rlV1X
v48OF6TC4HOME1TgV5m+mW
0oREfHPkmCj1YgWbSdFZMxYJ1
HMxWkKxUSMmYfy4GViwYLmeCc Z7lha4PxTYY8aM0QnOmAg5
Mflechz07t0bU6dO1Xv1tuWuL A821ZrfyzOm+AFNnTwfM6Yt0g
9wxrSFmDZlvsbCdJvnLza5
4VPFNTcHm0tRSwVeuuL8escuf dGjz1CNzZkkGzdxFmbMNsXo/F
3MchP+3v1HSKw+SRWbat2p
ey+0sW9vypjXqqdLX5/9J6eqN sHmkbRaBy1ueGtbB/1e+/ad4N
Chs7zWXk/TaKNAtxX1doBV
azuFnMfUNmpoqbvATC55MeTik UuTRvyAmUXetWuXDqA31Y3ztc
BAGSSBz9XcPO/DXcw/6IXA
7gb35w9w59oV3Lh0FTeuXcXZM yexd8dS7J9gi10j88P7cg3EBb
YQl7yPqPEEgVpUWuJuJs5e
+bVDvFcbxLo1AQTKl08LIOPJS Xhda4gzu6ywaZoNhvVsha52Nn
CwbokW8l7atG4v78l0cgfd
bKN4hFe+J0JNV5stiKk+5iCnp 3FibBz3ir/Ed8dOYME8mdgXrJ

JJfzEmjJspAjALkybMwYB+
I3UVhJAPGDBAwrfJCIBWA5suO CGIMrO9FGsY6KUxdOEaP5c++b
+vXbtWJygDZHO3/CMAM/Xi
D8Qe4f69J9iyaReGDxuP8RlvT xHwJot7PEnUdopcadOnz8OiRS
uwdKmAPX+p2sKk58uWrdHr
8uVr9bp23RaFvEPnPpr1HjB4D AYNHYdhlydhzMSpAvpEDB4+Bv
2HjBSQe8NOWOzarTes27BH
ta2Cy+YADRo00eQXz4tmFvsf/ 2NSbsJua9dev58Q2wvM9gK6Hd
dwudxj017AbidgtxW3vl1p
26JVU7Hmuvxj2aS5uOktUbdmY 4zvNQo/HPkBL5xdERgegsBgfw
QGecM5xg3e4W4IDXRFPJ8z
wv1ewMfzEdx9HsPb9wGePTwLp 7tn4fPwJp5cuohTFy/rgXs3zp
/CgzPf4+6JXbh7bCNuHlyL
n5f1wo3DRQTcMkBoD8QH9RFXv LvE0KLOHhZ45VYLiU8ql/5hDY
Q9tEOU2wScOjgQ00baY3Df
jujds wd6dx+ELh37wbF9D9i2c YSNdUfThNWsWXJpJ5WayUBudL
l+/brCk7J/WmLCKzUeVpAQ
/1LsISbHjA0p5gff/75RJVHA/ h7zBezISzfopD9u3BQ923vokN
FyP1vCzraDirMaTRw4xtID
8x9VmxILkGmNq/k1wswrYTaec 7lh2COGj8SokWPRt+9A3RhTr2
5DCd1ayETYSScmuuVHjx5V
cl1mHwSZwBpbjI2vZWGwH+P6t bvyZiflJdVE2F0n3mlMf6lon
ILYN06PDCunsasdG8njJ+i
2yJXLf8jcdY6PR+azQ54ADyTZ FRyW4cuEg/3V/Xu3nuwrjEPHj
5aS0t79B2ALj37aCUaXWYq
rB7QLu40d27RpebZUdy1RaX+h 0DN2JjGc6TodhNkDqj/tnb6dS
o3ry2atxQ1b4dFC5fi9Klz
Eg/LgAkKQ5S/qYdWQJgMghAfG RgSJ3u9QMzjWwh6fgeebk9kYP
gjxDsAoU6+cL1xG8+uXID7
3Ut4cf0cHp4/i2eXLSp10nF4X vtJ7DS8bl5C2JPHCHpwF06/Hs
airvXx28r8iH9cFvCxR7yv
KLdnAyS6VkGMcw0EP7JG2OOJi
HM/gMSQW3gV5Q1/Z1GWyUskNB qGbj37oZNjb7Rr203eQxe0
FbO16Qhrq7bJvcDZS5xLVIScc BpdWV4/ReSIAP1K3ORExMUmyP
dGw83VE8e+PY4dO3ao52ac
NWZkxRXy+EScP3cJCySkWrl8E 2bPXCzx9TStx84YJhOnDwlpF
IT07ZOGs28TUaBnZ6EGV8n
3EyO8fsINiEkCww16ZV1dBSA+ w/VJhatZFzzlBOObWsrW02gsm
CJsTYBZyzOBpKs2eB7MqD+
CBT7MXbvOigz2GSMGzNDXWejG GSsuM9tHXvgi68Kihv8eVli61
NT4kncYhZ7cB/0cFHfISvW
YsOGrVrjvWH9Vqxev11LP7lJo 2lLe1VvR3HPO3brqcUjPWW2ZK
EKn3Opy9Gxq5ZDcpsh4Ta5
z6102yVvm1swc0hczOUvrkMXK FBUGwkQWnOg2zq0M1nb9torjD
Z0yAgc2P89XF18EeAfpuc9
BwaKyxbokzB7wztYXCx/J3h4P YW/9zOEer9AtJcbLuXDC3/uic
D7nnA6/wwPfnmECz8+wMUf
LuDZhVNwOfcNfM4fQuCFbxBy/ TRieYD603slviHu+KGD2DxpMq
Z26oRRikVwb2chxN8tArjW
RaxzJcQ4VUX4U2tEuM1GXNAve BnnjvjoECTGc1MikCAW7B8twO
1Er95skeSI9u26ynuTkKON
KKOVA4YMGomDBw/qQDaOxTV3s

1PG0VTe6OhYPHvqhH17D2Ha1F kSUw7QCjw2WmCOgeEYB+/v
 P5+gybMXz10we9ZCrF+7XcGeP k0EIAnuunUaad6iZQtTk0RWvX
 GS+RBg04zlLELDvQBbtmzR
 Qpvt27djyZIIEr40Re9e/VVM2 DqK4IG7Vn2ZIBvpxMSmFkyscZ
 WB74egDx06VDe6sJSWgBJg
 3qcsB/adO7eTYuxHmDpltsRIU zB+7Ex1xU2KPuUxUzBzad8c/Pz
 UtDxEoGI3iTz75QpeNvvwy
 T3L99do1m7B1y06xXQo1s+Fc5 ml8btG0Ddp26KFxdlfO3VWpmQ
 DjslUrG3vNXje1bKVqbbTx
 YZMAJr1qVK+j7jcr0v4IEwonm Bxf5BZFb24CW1xxKnN7celtbW
 3E5W6I3UFWrVqp71W7I/pG
 iEpHaINDP39vBAR6wTdAZI7/p /AOeIEAPyeE+bkiwctNIW5OCB
 CY3S8+htOZW7h56iJ+PXsK
 Pwu8129+J7H0EXG/D8L/6g+lu XkZCXIPg+/cx6MTJ/HN4mWY0a
 Mn+jVvgQEtbdCh3RB8M6cj
 Ai5WR4yAHfu8DqLc7RHpuxmvl q/hVXgwXkbE67bOuIRQRCTGm3
 Z9EfA4qmWU/M+uAsoFrFu7
 EcuXrZl4d4l+btFRJkU1VNZwo Y2IKkOxudzEQXLkyDcKM2vkOz
 p203V+tk5qUN9CE0hcE2cv
 cm7s4O80TRKmrLiHh7eMj6mi2 Bsxc8Yi3UTDslxOvlp4GfTrJ
 mp7RLB3rx582tbWN8E9uur
 DWEZBrYpHxKIbdu2aYMKGicsx s+si//661IKc5UqNdUD5aGDFI
 +6dRokn4LCnAsTkytXrsSJ
 Eyf0HHR0DMxZMKuemplpnCcW+e +euHgQ3csR4gXue2HzNfjObzQ
 QXXfHho6cgR67CAtMX+FRg
 pkqzslNQf/pJDgX9U4l/qei8W dydRbi5K4ubNnjdd/C4bqsk3A
 SZSS8ru7YKdJMWrdGkeWud
 PTIQmOwyB7thQ0v9vfQM8ucrr LE2PYY8uQvo8hW/l4OLZifu97
 jxo/HzLz/ljXcSgL3g4+sJ
 Xz+aM7x8mPhyQWiYF+LigxAZx Ra1Loj2dkOMfFDBj57B6fod3D
 57Gbd+uoALP/+K0+d/xJvr
 P+LZ7V/gc+dXhNw/jWgXcbVdL sLr8TlcP3MCO2UCWdh/CHo1tU
 Kn5nbo13UwpoobvXfvUZkU
 FuDGj53ERe+E0lfzEeN1BvHhP oiNAGljgbjoRIU6ISoaCXKNTY
 hL6lQq6hsryh0D+fpLs9JN
 k4KyKMQ46yulGeeDEWrG2uPHj 9da786du+hESJjpOleVgU2l5b
 3MnTs3vvrqK+TJk0fPx+bv
 IRy3b9/Cvn37RcHmYdjQsRg6e CwG9BuhtQT8zCwtW+rSYkmZeO
 nSsvqNys/EFOPiN61hG1Cb
 PzYHPiMUm99DEJlz4IoAi4+ov KydL1umnHbbYces/2+WFzOZWf
 yYqdiH+QruRV+3bp265Dxq
 eOnSperG//rrrxqyEOws6Yrfu 3cXDx88FAh3YOL46Rg3drpmOM
 eMn2FKniVlrrmx4usyVRVm
 usKs2KJiEnReqaD/Edj/8+mX+ rVx4yZj54592HPgO91eyevufa
 Y91M1bt9V4mpViBLpKzTq6
 y8tYfyak1lavg804m/F0taq1t UglT+6C6i0ULIRc46K6MkCrVa
 2FjRIGOL1wFYA9xA0j0O5i
 bnBxfYZLI0/hys0juH3/B4REP ENluDO8/Z7A0+MhgiUc8b14Ay
 4/nMfD787i+onzuHbqMu5f
 +R4vbvwlv/tnEPLgDKKeXETks ytwu3YNN346js1L52DqqGHO16
 U3Ojn0xoABs7Fi+R5x1W7C
 yTIABmU8QkPCEox+HWHuJ5HAE yVlkeBExMI/JgpxkWECdgyil2

K1uEMbEsRG41VMjFgUXok/
nhgXlzfXvIJO5WSGmnGvoaZGZ diburJQrS9fvqzLOlzhZhFL9e
o1tBagWLFs6mXx8+Sgmk9y
5kHOnDkVbB7Y16NHD20jNXXql CSbhrFjJ0q4NkFi05Fw7NBTwy
CuNDBkYr6FrahKliY7lqz
ko8QpNz9ZjxmEovnjDEDTfeWM GYU2EZ8TWDofXAfABOK7KLDXE
S/fgPUW+E442minOBY59Cs
WUtdSWB2nBMT3W9mz/lzBJtuP aE2Emm0LAn23bv3sGzpSkyeNB
PTp87Xpa2JEwVwFh8kmZWV
varzf/7zmdpnn30uqp10FSPUV HlaVZXdQdk04eCB49i18wj27D
kq8dy3+Oblj5g7Z7nEMY01
k819w+zDxawk/waV2mi+Z2qba zLWOfOc5gYNuGmhNsquKYt8+f
LLB1JXE0e9evXGDz+chK8P
a3/94OkXAG9ff4Ga7rcPnjy4i 2NHd+HUmb14cnk3Ah5dw/NHD3
DhyhVxTY/i290n8MPRH3Dh
9EncvngUzjcPl/DeUUTc/QkxL y5JHHwZLrfO4tfvD2Dt6qUYM3
waHNv2QlfH/hg3chZ2bzuO
uzfpDQQhLEIUkDJKBqYM5ghaB KljoxETFSkAmx5HyOOI6EiBWZ
5Hy2Dn17mtMyYmqSnD62Yq
2Yx9TY0N1zvl7qpkEXJw8Oid GsqM74VK1RR6HLlyoccOb6U8I
mWU2HOISu3qHVemSh56EBJ
UbFSct9bCQBTxCar2IPxunXrL p+VnZ602bhJU1i2agnLlvK4RX
O0sLaCRfNmyFe4EBo3tZRQ
qDXs2thg1KAhekxtTFAYosMjE Owfilunz2L5wsUY1Lc/unboiG
6OndCxbTvMmT4T2zdtwfJF
i3H5/AXNG5jvk0/ZNjotmz0CA tgl0x+3b93TTq/06mxEWJlLld
SWTVqoN1ihfBVxxWto2THH
HD0RbVjRxl4Ex04mAUdVa9Z6Z NRyV2ows0jMfONVusG+e1dczl
u3xcWai1kzF2jcrLCZ7Zw0
abrAPkNrrj/RuuqcAvfnyfbJJ 5/g3//+d5J9ru45s9bDho3G7I
0HsG3rbhzY/50CvX/vMRw+
eEKfHxTThEVzK1Voayt7zYSbV No22agCpva5VsnN81gqydJIHg
s7YsQldZO4QYUzP2doUyGB
Fzz8guDIG6BHo/r5eOPnH77D1 o0rsH3HGLjc/AHO16/i+Pc/YY
WEC7sOfoPfTu7Go3PHEXjl
N0TePo9IATno2UX4XD2BG0c3Y 9vCSRg3pAc6O9qiT58eWDBvJX
79+SJePPVCcGAMwkJEmYNj
MuEM7d/NHOw0maj8vbsPNQ7mB GraAFMYX3zxIYCdlwnoXDJb5t
MCnSJFimoOgx5RubKvNPwZ
NHC4vN8B6IZzrZxpp9EV1ZKbS lo2V2vcopl4X80E8uaoWLUyyp
Qri9atxR0XsNtZ22L7mg14
euc+Nq5ZiwF9+grE7ZON5341b 2yJWIWro1rFyvqcnWC6dOyo8T
AVn/kRqrYBcHrAZpLUVyZc
9qAfOWKcji1CzTck1Nfl1etjE pYNOLhlmDsAWcBkhHjcb8Dk4I
rlq5MLVrl82A8e3MeIS5cF
4qmYNzepumz8LHG5JgnUpIJBv vHPkhT5d5D/jX/+85+i1P/RmZ
/7nOkeF8hfRGKs+ti0cZtA
/E0y0DQ+PrDvOxw68D0WLvyuy 2U2SWvQXLfm45RgmX7b6FKO0b
yPA4zri7y5hJnriNy0YMDt
5eX9O9h+/gJeAHZu3YQD2zdg2 /iO2NTHAWeWzMG94+JS/fwDfC
9dQOydC4h+chkBLy7iwZVv
cfbwOuyeMwpTe7XfKHYtMH14H +zbJpPI9YuadltMUmSeQBECws

YMdBnDsXTYdMXZhYY9ykcM
 HyPudw0NpfLkzo/8+fOjYMGCE mgfGyeYzsgul95WfVH2avq9NG
 a6mUwi0EwipTyJs2mSWYpS
 05q1oJI3QfGixWAh3IVrUXZbg dTR1gFdRPHaObRFB1FmOxtbWA
 v4jRo0QNVKIVFO/nbpkl/j
 6+IIUPrrUsghwIFY/j8muZgAZ VOHI0eO6GduJMXSo9gB/iEKNt
 fcuYeAXXpmTJ+DoUNGiRJ3
 1qQtzwzWLBHbLV/r13ewTARjh YkZ8v3zsWP7Lk2gGWvYWRse/
 fv6ZIEm/txGYOKTbDHcAuk
 3AS+QVZ8MZ7VTLSO NGH+7LPPk pMs+cUI5kzHpSgmYcqWqaixMZ
 dSDokrbILp46LiRxTqfXu+
 1d7gxnIWgaZaW6srbquP+Torx JipZNxmHMDOQcV4kcsQRjWQ6b
 gf7+QrDyk3V+wAP198f+wl
 5s2cjDXzR6Jv61rYsWgsrp/dD 7f7p+B2+UdcPbENv22Yj0Pjhm
 KRvRXGWjbA0v49cHzXFrie
 v4EwidXDgVwQEhQAOFC6h9z5F WyycNM1NDT4z+/ZTifkKc3lih
 tGsNkccPz4KTPAOZiZJGJy
 qFixkq8d2McqNVO3IGq68sAMM dWKHUGNGjIEpa8fzVliZwtm7
 dA86YCNEFv1hzNLMU95wkk
 9RqgdLESqC4KXKdGLbSQ13kMU BtbGzSTiaBBwwaoVac2qlarhv
 Jst1S+HlrJBjNfPlc8+fLi
 k08/FtEPUNOPvQSuEGHgHO5i VV0RhGKEW8TbvMKs9+rzLxw98
 5D7cbDXA2Ts1Ru9p3ncpdp
 RaCxKjhjbCYB6eFQqdklIgdRL F60AhvWb9adb+y0Y/TSN9azDZ
 B55f9mwP1n4+p3BpvLXZyF
 pkyehpnT56lic7mL68ZMquTOV UBdcMJN1aYLZwBN943LlkXFhS
 terHSyG1dJ3BhmRvv0Hoj1
 63Yo1MeO/ozDh0yu+K4dpoaFj P3ojrdMPnrGRt1u/izjHQ4yU7
 a1lcn1S2oMwEHF5AZvypsP
 6/tdsX1FsX28PDXGnjRuDPoPm 4yJY6dILDcRq5fOxP5IC7F70A
 isb1gVo0sXxlw7a5xctQ6e
 N54gyj0UEYHBCOf2zRAOniAEh posLCz0DRb2wcA2Ym6j5xgf37
 t7T9szc6BycmQTC7rY5cpW
 1LJTzn1ZrWZ4QnXr1tMBzgmVq qVQWzTXGDTInm79PJpYornE2U
 0t5HEjC702aWiBxgJ1o2q1
 ULNCZRTJVWDFChfRiZnKXrdRQ
 9RuUA816wrUNWugQpXKKFG6FA oVL4Y8BST2z50LOXKJkHz+
 Gf7zxefqDTJTz/HGAwc5mXB9e dSoUThw4IB6awbAxqGL9NwIB5
 ejmDhcvnwFxo+bLOPjTGWX
 QsLk7tgxE3XJysEjZJWXWiMw VIPwa2/rM2g58pNUCtXrNHkG7
 Pj7E/P2gGjFJtXjkDckMt
 0gcDm8sYTDZij118lyMGDYPk fOdUzPc3IDB+IPxGd03ZkyNM5
 eNfcBIzCAQRkJNd6Zc2co6
 mGrVIA/csg2WLFqLo0d+VNux7 SC2b9ut7iEz2iwKYEabP2cAbQ
 wwzrAcmFRpo1k9r2yMwNnz
 bWAbMXagrxduXL2MUROWYuakO di/aQ22zZuErf37YqdtZxyeOw
 d+Vy8hztMNUYF+CBILDAmS
 uJkVaeEyeATokBAEiCoHhoYI6 FH/baFRHwxs/gyB5uBmdRTXbg
 cOGKj3sbK41PSiukTDOLu6
 QEeYWUfOfAXDHK1cEyAZV3ODD fu003jvuS5tQG3E2Rpri1k2aK
 QgN6xdF3Wr10RtiZNRv66G
 hvJ3KohnUDQ/+7oXRgOLhghvI W69XGs1IM+7Ti2Ur1oFpSqUQ8

HiRZG7YH58mTc3cuTJhS/y
fIWv8udF3oKm5TfmADju6GVvv HG7KavauHecWXujsowwnDlZBs
eOHdP+7ASP6809evTSscWx
xuUtmPG1tVlnHHsUUg45hiGM PFrGn9NdJsvhcZSdwg21xJk/I
02oOD6PJcOuV7PjDnFkd9
o5sQ4XwvYKcGOBpiJ74/gWnTZ sqstFzUejo6duhtcrEZhxUgyl
WTjmctrke0Emi6cQSa+5jN
j2qtXq160vbAWqoCdfTlnSZo1 cJGj9r59ugJ3RL67dFvdTmBv8
fUT6ui/gyXHUW7sBqjYQNL
VQuqeiv2ybZtizb27dCpW08MG TEGM+cu0Lpszo6GK27qfOGjQC
fvuzWz29du4dsDEhLs3oNd
GzfijLx3v2cvTGWILGplurliL SAwIPn0RtrrSy0hycbY+nfLgF
ZKapGvma4DS1wfFBiGylgY
LUphnTe7mPAAv7OnL2vRCOsQR o+clpPzRHTr0k+TQOwY83XJcj
q4tbKqnmfmftmG/g9rYpM5J
a9Ks/aZ6NRdr0bglmjduGwZUc FFyS/lsmrRrgsbVG6B+ZQGkvE
wU5aqjZtmqqCaTenVx6/MI
IEzOccyY/gZ7qzH5yZWN+jJea kooUEFc7Rkaqc8tsT/DueLFS4
IQVJTxxVV5DO36dWxp6hHy9
WrWaOrY40Vy8eFG8zjuac9nNz 3TnXmzetF3G8IKsXbNBKyeJNN
87T1fhVl9muhlqEGlquB4u
kb+l7kVgjh/k+XL/DpDQd4LL osNHjRMd3xNmzZNY0xnxJiha+
RcG2elwMmER0jxysMoWHpq
Hlu/d7B/OHFSBsQMzJ+3VJe7C DZnSHWzixZVM1dnwmx+9jLdOc
6iNFYU0bjnlzefcQvdG6o3
ixnmz1uCdWs36dKJsbXQ/OdqJ M2i6hbVaajLYIQR7s1u1rqNrn
+zYm3wiNGYMWc+Jk2apGuS
165de629TWrnZgf5Svzl7QsfD y+1YL8ABPsHpLqEktrBfe9yck
h61ZvGWHLz5i2a8DI08Fvc
unkPP//0m55HNI5CC9b4jxwxC cOGjMPI4RMINhyHTo49k8MaJj
Q5wDIZssLMgNnoGU5r0tjS
DOoWSYotUDezQnMLeV5f1LqOu Np1ZeKtKZ9P1TqoV6k2aleoiR
plq6FqKQGhTFXUqlRDxwkT
rMzFMI43dXGx0EYX/D/4f9F7Y FdagsQwgfDRc2uosb2len/0NB
jeETJ+neOjYYPG6mkYm0xY
cMI16jlz5mHmjLkYly42wzt+L +Njvh/mgLjers0rJXbmKaYOEK
czMUsR4Rp2haS/z/+xWbPW
Gsaw1JZnw9FI79Wrn6o0PQUmD InkwvV3uubz5s3Dhg0btNaeak
5PYd++fQqoAfB7BZsx9k8/
/qSuOMGeMW0Buncd8BrMRtsc8 z2+hJFXc4ip1Aakya/JzeXN4s
zHm1e1Si2T653080a/Lf6d
4sWZfCulpYlff11O3SU1+WBLI a+k2zfZNomdUltxqYKerqjvb
0ufTG+MXpVpQa2j7jp/qLm
/j6+eg1kXObnn8XApjrHmCzKV Ljy9MlzDB06QrO4gwYN14QYz/
bichRbOg9nH7jh4+T5CFHq
PrBqZa8xMmNIE8xNdJLlc56Tb cBMMxJjrJ02B5twcWktJyBaCN
ANa4vS12qlejVkkqheT8Cu
izpV6qCuGK+1K9VCRyOCuYBNp f7Xv/6IKycsijH1Km/4O9hJ4Z
cRunESp3fAOgZjdYT/c1X5
HmbnjfCM68vcZMKxxniXiV+6w wzNhgWZitGjJmilx8MamYjlz3
JVh6Eks/0ce8yAM8QzPEP+
bk5+ZUpX1DHkiYwBQlhuy/Zbh JpJNltbB30f5IFLhWSEAsW6cx

o3ijD2XrZsmdakr1+/XmPv
1E6lzVzFvn8PFy5cxITxk3W5a 7qA3bP7oKS42bS310iwGGZKtN
RVeBmn8TmvRhcPfr/JqmrC
gh8g4zzG3ZyBCSoznXTR6BnQ5 c+blx1Jc+uyGWN6didlVRQhry
aTQj0Zjl2attBKNVapseso
WxizwokzJz9YukBGtwvzmNscb G/CnXT1Y6ucAH+9mi+PpBfsjl
CclVistGJYsWnTZvFqtuDa
1Vvw9QnUHWg/nvxNBtlg9Xq0j 5uoCbPWHlim00Z7axEFD7inol
GVjTyFYQ2TH5taJxmmaq3J
yaaq0hz4hM8EnXhiMhk3FKCbN Wpucr/rism1acNmaCqvNRX3nN
cmDZrqtYWWlpbUz5TJVo4L
UyOIBpqU5Rka4cXx9zOmp3lyE 82dVo4dusDOtr3CzQmGExPVlu
2ueLQwY116GiyTZbWacTqo
tXUb/R3du/VWRWZSjJMFJzSqP j0DQk7vgG2ueeVrhshfAKycZfj
8Vn/8Hazglta5712uo74vJ
408//VTHLidElt6yQm306NFay EN3nYrNeJ/uuNFXPC0VZhnqij
NOHT16XPJyV68eQ3SWNUA1
zl42b4THjhPmPbTM3Wmq9HKL nERM+ZFi3ytoObOXUBbEjHb+c
UXX6irxuUz3iga11m5JEMX
jSpvSq41QF0ZjPUbN0UjS4kBW 1qjhZWtqjZrkpkp5cChW0S1Nv
bOvglsL7/fzUegNuxDg22o
N9vx9O3bT2AdobXYI4ZNUOvRb QDat+2qimXaDFNOQqUSem+pgl
qBV7e+3AdTLGuy18FOthSK
bZzFxYo+ThTly1fRRBlz6JyUm wh4Ni1s0aaFjcLNeJuP27S0TV
qmtEMbK3vY8sC/Nm112yM/
fya9KBBMznGsULGphqraXFqSz 5W/nysidJED2PZtg4d1biph1
cWL/XvN0SXX7t17S3jsrZu
6ODnSbjpGtMdnzyZJ7CO09/RR CYEhh+cPLiExcmE48k4sJGxPC
HnWKMVLFBM4+vixUqpN8EJ
hUuEjMtpVP/KlarpZGWMW74/e rAUFo5Dxtp0y5m845IYjVCmjL
HfC9isPLt585a64nNmL9LG
/uyEQVBNH3YtTbDww9eYOQlwQ 635fXxzVHa603RPOJPxBnBmyy
kKbGTyWUeudeX//A/+8Y9/
4H/+538UZrptjOeZSGNJXxV12 Wv+voZd10KbG1KxGzc3xdpU8C
o1TMfOGGuxnCGNqqA3gU2l
9vD/3bwC/dW8A7OGYtOYXe3at buAwiYKjuJSt4N16w6oW9tSvJ
1qOlFycHLil3xUVZaL1q1H
cOoLtA0FVguTWbwZ7IacJOvXT waO3pXp6J5y6lExnq2j67mtTJ
trmohrLvE1VZpxdivL1mhn
0x723ONu2+41Y22CpUy+xpG65 sfrcrLR0KCh5e/rxglRd+RRaR
nTUrGZ4GJPOz7ma1279NLe
ezyKiYnU2hKSsXuuUYHG7DeTV 6xlnzNnIZYsXiHe5yltKqE3Y6
oHt9W/V6F8Vc2ME2DCXTRJ
uQ3F5qTDicpYy+bfJtisgy8v4 SCTyoSa+QNj4jIOYqBqs5ac6+
wci0zqGdnwtB7lk6ExNnd3
LVq4RMBm+6N5ekytFihoZto0w 9ajyQCiljP7TaAlsuFO8w1ThQ
0FNI83/d///adCzHiLiLPo
gOATZIPFU+kkK5OkFpV1wNKNZ 5LFWHrQTiri0tONovoXKMhMfV
H5P0rqQL5+/ZqAnaTWnv5J
5qd1wqw6onnJYz6ni+vvHyLf7 wc3N2890fPK5RtayODu7iNfC5
bvz7h4Oy2QM/N99epVdOrU
WRWMbiBBKcndRyXK6nnfxpKib lgQKlxEIz8ji6SIQbrS+rklry

40UXeWbrDhAtP4O3Rdu1wl
 /Z3MNtM1N7wgVXRODo0sXsuit 27VGvZ2pjPB2FLldCaYKSxiUs
 ncG0hOzAngjRtbqqvP/6de
 kmKbCkY6aCGUoY4MNWhdu/SWs HCwZvinTJoLx/Y9UalCbaxZte
 m/CIg4Xr1q1WpNnhHq+fMW
 a6J2roA+bepsjNdOL6M1XqarT jVmxSOVmF4QJzC2tF4wf6n+P7
 yPvPJzYG8Afr1yZZNiG2Dz
 McXIWApmkTPj/h9++EHryd91i eudwOY69r1797Fm9Trdj02w2f
 KGHwAHBQcHBWEzmJzNWX5l
 kKmyhktCiGIMlvzv//6vQkz7f //v/6kyq4udM6eCbJQvclKg8T
 GTdCYrbEQ1Yi7j6jYNCqT
 aVthQS2Y4ZXukyIWkioDs7yoX DeZLZeZ+kC7e5qBLa62d4AC7u
 cbrl+fPnHC5UvXcezbE7qe
 vnzZap3U2P1l8aLi8uEu0VM+G du+L7Cp1gSbH25nAZtuKVWL7Z
 OpMOrJyKSmrqUAQTAlq2Gm
 CrHm2pHVSFAZBRe6Tis/RyPAv L9MFFG9OInys+VnbSUutLFObb
 QtNsyAmurLZJXRg51qZRwV
 ZBSumCBubBa7m1x/S24aEfXnR G3K0jfSiYvvlSrdq2d/jWc5od
 GGDB6J0aOmal+Ant0HolYN
 CwzsPxL+viFvLB399Zff1G3v1 29wcsXY1KmzdN8DwWZSjR1TOH
 nQEYcWlBQ4ykYbLbCl9exZ
 C5l2ldkkl5oymcc9Cw0bNn4Nb DJAz5XZeYYGVGsmzxhXM1fyQc
 GmK87dXYcPHZUbMVVd8amT
 5+mMxQ+coHGpgMmsLz7PIQwy1 ZcQ0/jYgJnG16jKVHHzemSqO4
 3uOiHn63zMq8mKajacIPNw
 AMZA3E7ljSU0As34yliHSpQog 4oVq8iH01pm4oEYO3YCTm3bBU
 8Pn9fAdnP1xq2b9/HjyV+x
 besuhZeNBvSAwB59tU6df4sfM AcWX2M2lEtK71OxaVzWGjBgoL
 qPBjvqQm+pjsaJDZPVmarH
 QUczstdUZH4vwWcdfvVqdXRip OfDCYG10Cwk4nZNTpT8bEsnQc
 4KM2bLjZpww1U3zBxsgkxV
 Z9EQoTVANh6nBjKzh5ikyZO1 hZKBlf/EycTtrQialZvzGRzww
 oBpDHRP3DACIF8gLynRujb
 ezBcnL0Q4B/6Wp9w43r27Dlt0 DFkyEiZqBckuePzNDbnKglNi0
 4duyuoXM7iJGPylCzVI6Tb
 ziozjn1ONAwT0AlpLYV8fxMJB 83B5vjmpEeo9+zZoy2XWKxCtc
 6lopTXwOZOJ8PSA/atW3dl
 dpylCeNmaGskzl5MZLGM1Djni sY3RBX+v//3/6oiE2LD5WYG1K
 gSepMx+80yVBof83t5o/iY
 4LM0lcDmSDpbi80UcijQBTsuN JbBOOFwcPODadmCyxI9ZBCM0X
 7XVN5dOw8krfOewvr1W/QD
 5u4cDpounXuqi8UPI0saVDpOI qYOMIX1Q+VMzqwze7i9yzJYeo
 GnYrOKbO7ceVpEwUHIAW4U
 jZiWrCx0IBJoPifMJoU21TIXS 1pWNKqQ1OuSrxxVVUbijRM17y
 shLyOemCncMp3jZRxo/6Yi
 FvN1b5qRVaeZttY21upAgsxkJ td3uZ+Z9QZTpkvVWHicurdUbL
 4HZrkJFDdbsMSTsTTLp/15
 DRVAO3fqJt9bVw+r8PbyE6hZL BTyX2dwcZnzzJmzmnCjWtMFZ3
 03vTH246NrTmgJee9eA/T+
 suklS99caqOYcNKK005viHE/x wr/R+2JJpN+ndr1XwObOSTmKJ
 gVZ1zNfdrMiJO91ApS3jvY
 d27f06z4uDHTFGzeXM743lNtA vsLPYmD7raxEYQxtVEzTkgN45

s3jCWBhpmSaaaN/Eb9L6Hm
 1XDr//nP/yR3Z2HpHxMcRrKok gBNJelgZDKjs8yqPcRFo3s2Vv
 7vyZPmyMCYidEjJynELETo
 aNZDzbS5xEbdL/4OuuXM1tMr4 BlbweYGCH4vEyyccXO8LbKOpAF
 1ybg2kG0h3karFZZcmScs+
 RtzMq1GOa6ixqfCjfgpXvKFmn ulyM3Qh1HTrGatzEqUZ6smKNA
 Noc5BTwmwOtfE1KjMHOEtZ
 OUgZ99ID4Xvn+2GdAbP9PKKJm 334P3FSpTLys+KmlzbF5HHLBL
 OXKDh7p/EMMpY88z77su4g
 gB1H/d8lNhWb942xNCd4A2wm0 wg6XXJ+ra/E2e3EI2K5KAGnan
 PC46RJR4H3k8k2LpcxVODa
 OhW9SuXqyWCTA45/JpLZkIKKz aoz9ipn7bhx8uwHB/vunQfYtW
 O/gS1e0YxPeJP5pvWcq6Re
 3sbeXaNm3FBfwsMg9Cam/n+b U4GBJs3x4CZN8gwNnDQPbEFTa
 42XW4WqHAgcpKhKhN14wSb
 8VTnJn00wTJk0DgMHjhWYOipW WSqMT8YQmrq8tEqqbVSFS0JLF
 K4pLr1BJqhBt18ZkpZEGF0
 beGAe59gG11DOIC5QYZLPQwJa HQd6X4TZKPOxyjc4Pvi1/g/U8
 E5MOmCM09BN9vwdnJ9ZQpr
 OEmW0i40BdRb0WQW3fuGTZJBN eLi/y5isXxNoQkz67U5rtgEwT
 h+2DjAkl+5j5qgs8Jx4MCh
 +j/TS2DIQDXkZgu66HzPPI6pq XxW9Kq2bd0BZxdnCU/kPgcz7Y
 58X9vFZQ72+fMX9PeNEPWn
 K24O9uxZ8zXOZtzeRVx/Tvb0h LjUxqQjVbqR7j8fpveP494+Sd
 FNuw/tXZup+xrYHL+Msbnc
 tn//fi0jZU81xtipVZplKtipQ X7q1Cn9xzjrsIk/O5ROm7UYnb
 r2Q+78xZGnQEmF2DADZsJK
 N9wwQsw3/cUXOXQPN2Pzr3LmU 4g4slxIL/ZKozqzKIVqSYXOm6
 eQxrscjFzaodLQtaSqmGLH
 ujqQ6YZqjy0ZsPxQ2IXF1NnUt LebSSR+n5EsKp4UV/LMLtPfkA
 gw839ilo7JO2b6qVZGBR2b
 OKRIGSwzIN+9e5eoirj4ooOH cl9xL3k/TdB+SrVUaaITE6ITd
 V4PF+8ees2WrDDHnJc629h
 bYv6Fk1Rs25DXUuwap95n9IEg Lu7OEEzr8F6BcbNRvMEc0sJMV
 +jm02FYg8wbnZledTw25r7
 8/s5iKlwdNPpovfr108zytxcw XvOugqjZ9nbmyj8Dva5c+fVQ+
 OWTIZf3PNPqJkdnyVgc186
 wabrz+/j5GFvZ8qAc2KjYDAWZ 9hC6l2kHjP0fMz1c457JoPptX
 KsM3Th5MadZoyxBw4ciAsX
 Lqham8P9Z5a4MgxsGk9H4Ja4U WOnadvhabMW6WHyJdnvLHfh11
 xrc6g5ixImuOoE/Mscpiid
 is9TPNjllEAzjmZHS+McbBpVm pAVTIpfKLSVeagZGaYUFOR+A
 EwS0IXjmrLn+OHO9nM1qYG
 DVR6qjJ/n+laPHnPOH+/ATgnD 6oWCyqYDOIHXtV5ZnyZ/PgQYH
 MLKIts2O6pW7de6NdniMSF
 Q0TBu2p/uELFvkapcpVQtIJV1 KjbQKvxLJq1VKC5vq9HHrV1RB
 1xr6nqbNjXIH9RgBmwVIZx
 4iTYXJWg621Abb410wCZ2W4a2 xJzKYfrx3yfRqXc295LSrDNz0
 MzziE3lqxoRuujlF1S0gL2
 mTPntDqNcfyAZuKzUQeRyRZc io2cwAEm2FR1ao19L5xXBNuih
 eXf3lvuBmExy9zkqJLnjJx
 9sHBpkxsdOiW38GeuUhVU/+g0 QJ2kaQ+WV8mt9YxFJogG8bXjT

dvtCqmUbmP2KaGiLiVxbl8
 RSXhY36NVwJHsLluS7eNANOvP vvNG06wGQtzbTenqn0h/T6rpC
 4sdMGp9EUU4G16sMvJcy7v
 MMZktRYnC6N+vVKlasnLPCzUo Gpz15B/GktNM8stP3nyR3Tr2h
 Pdu/YVF7O35hO4AaahZXMF
 unrt+qglcTGfs26exTt8zCaRh LuGfN0IOzj5cQJjJly3LZYqpY
 UpxjKV0RHF3LhGbSgoweH/
 ZQ7mH51G+iaWjZM8mPk3P9Hda PBvPOe9NrZipgfs06fOKJisPm
 NMnR6wmXjkOKMrz+QsXXCG
 KFTuHj366v7sShWrqpfKMc9xT rB5D7n0xxJSIreyPpwFM1kKbM
 YGnJHpio+ZMENspvYCZxti
 ngTSyNJaVZpm7nbzTRqPTQUpv y+D0RU3NWzlr8fVfpFUhUa4jW
 UsGotOmNCh+8zqJCY2mOgy
 WRu9wYwv6VpTZeLe0p2m685By 58l0Noc0cpOSxYJPgc2JwjGml
 RxDmxOAkaWmckl7eTSqpVW
 rzHLyeov86WUN1nmQh6afE4Y+ 4f36jFABJCqdufuvfVgBR5ayC
 sPI6QLboBNqHmGWbNWbfB1
 2Qo6ifE+sBCFcS3vBZNx7EZCF 9tQZAPmLI26YOHChVoOSZj+rD
 K/zf6ou+jbYDY/CpdA8zUF
 +/QZPWKZbb3mimlvWLA0CezFm DplJgYPHqHJMcb0rA/gkiJVmf
 kLQk0vkC43J3uKB8eFqWCm
 r94zA2yjAltXhJJs3cQmh3TFe SgBFTvljq70xtVcMjM/V++dwG
 YJHDN6bl4+aNh4VWY64Ty/
 i3CzDTHLN+mGU5XN670JMZe/j PVtl2uu3VeSORAQcO4P5s3kcg
 xjXCZwqCh0sw2ITckrK83s
 MklEaKm0XLdmrKz7Z0V1qPZUa y7Z1EzqLMkPiFlhbsHjBoO6Sf
 u7GYcb65H83SyXZEEHlzzs
 7dtrNR3hZq02BxRLU1Mmad4X2 ApJSLD2UfP3C5JBOQddO/cVN7
 OPHjrYs99AOHbpgbaOXfRQ
 wpZt7LR+Xjff8EgiccMriNtYq lxFvQecDOmdDB40AmdOX9DfyX
 Y+TPow/KDicP2VsSEBSZnM
 M2/qnxXBNlpi/fbrKXWZWZ9gZ MUXLVymz1mOOmb0RF3qIticAA
 i29kSXccHxwUw4xyZzORxH
 XDrj9xlgMyvOGNsIN+mRcnciK +/oijP7T4+X8TZBzjJgG8+vXr
 uGISMM6iEBjLF5FjaPuZ06
 Y4HuYDHiDEJs1HwTZr5RYzYzj IrNZBnBZjzN7OSePQexa+c+Le
 gneKYuKS3U3dYtdAlI1ZXu
 comkckrdgZO0C0djRN0UXzRpH 281TZYxNmKLXSo7dwdx9nXQjQ
 SOemVyja9xJm4rg58fGpNu
 dLm4p5s31Nj2yeuHVGYCEsomi SER8Pb01842TKDxFNIuPfroSS
 rcm65bWAVonjDaRozXWvVk
 MmvcFJbNW2tRBU/1g/tPEB4Wj YjwaERGROvf4cAizGzIR2Xm/8
 Mr/zaB5nMjs51VwdYde0nb
 dL/55qh+7lyrZmEKy0MJNtfHu ZzG2Jv3g6sMBJywGorNyd90UI
 WtLqnSc+SYMS2pmsCuVrWm
 JhyNDR0c78zNsBKPSk2wWSNun Gz6LpnwPwQ7/Utfv9u2bVvFJR
 +L6dNnycy3Eov02NRFmDx5
 hsbEPLuLcfMnSW2HdaCNPbjG4 /lVa6FP/xFw7NxHT+385rtfsJ
 eHB+w8gr17vpEbPBBWVjYS
 P7fSiibGgcx0E2otGWUitYH+W t1KY0eOKbFWQmvM6VKyqlJxI5
 WXRQJMaLDckUkwbumk68IN
 8sZGeZ5/zEmK664MP1Lbv21u7 wJ5eoFPmUnmIF+xYqUMREddBu

N6bbu2nTRGZDEN67bpcXBd
IQlQTkxU2rTEwemxzAD4z8Cc3 B1HXicgDJ9mzpil3h7XwQk2oW
aVIR+PFRDphjNWZjKMIW4s
AOJkz+U1E9gd1B2nUHCjCqHn5 M9KRHoCLFBhIZWh2AScqymsrO
M4oitOsFlaSS+PfBmxdlpj
6UwH+8aN65g2bbqAPRvTp81LB ps3hK413WrTkT6fiVp/ktyOmA
pu1lzzbCSenb1mw049BYTH
/OzgakT87D2m30r27v8GqlevF/ bbSEkVraytNXLy+46aU9nzmlR
tE+Jqp1rmCqY+VxMSMDRki
0BhG0DVjrS6TGYx9ONCpyFxO4 QZ4nprlsMNw45iBzqpgG2rJx2
yNdPPGbR2o7dqZjs/VwxTo
7UiczNJGbobg9xOojAQ6q4LN5 hrsnkLFnDB+onp9gwcN18MCWF
PPqjO2SZop94wFMFRJsgl
Kxsp/A52E/Xm6D1qU4ekTTQs6 WWxDKFn+TJdcYoYx7sBNidUbt
dk9RnPP9iLY7KTCJJpRrJJI
wGbhys8//yl3YxlmTZyBWTMWi S3WBXwmYUzLVI/oWV2m431+39
HFK2c1DrT54sZv2rYfO/aY
zvDavP2AXnduPywu4iEt/6RiW 1IZ6+CsVLG6JnoILf8OldvYDG
/0fDadvmmtbtUJaMTy9ix
Y9UFMk4/ZJxMaE2HCHgm90UzX jd6kacF6g+t2ATKVEserEcGeX
p64/r1W/jpx5+1MIPKYEwC
6sYnudN/dbA5tumVsUhmyOChO kaY8R41arzu9CLcBHvunEvaUs
pNIBQnrk+bg82QkD/H2LpG
UoEKayKYPFPFTnLFWZhFoCleB thc22eOggLC8lkKCP8fdlShgB
Dk9w526p1VGHPf0ZMdJ06Y
gUkTZmGGKPaM6XM1GUHgWMttn
BBiNEswWkZi16hZE+s27VaQN2 zZg41b9up52VTsndsPYdOG
XXLdLzGKna6nVqtWNTIZpnuNR b25DsuYmcrEm8tspnG2F+Me/h
wzkyysYVGAcUia0cydRojf
ZG/ucOr1TpBnRhZ+ugW+wYL+S +EzC9S02p8FOC0wG33tODFfuX
Il+ehf9myjALCsliskffsM
0IZJ06fN0a2bBJvbNhnCtBV1p kJzHJIKSuuqu80KRyo2xYPjil
qtWXQZa1WrvL6OzTFP15xe
IxOQ3OVfYnkuibu8uK5NxSbl5 qqd1rg6c8C+d0/7Ut+6eUdmv
mi2rPVFadLw61tXD7gm2dW
m2Aba3tGAzvT9XPMnLtMQD6lj Vv36pG6GzbvMcG9eT82C/QL5i
/T84iZhDDApjvOzCRjSS5R
cDMAP6Qe2oSut86iLETQ8IKJr 7nWSoU2ICacF02wBeAQ/zdYwN
8WbK6xs9qLMHEfO7P/hJtL
oiZAW+suLWbAdaumxM2s/TZOG 22WpNYsv+W4ouKzrJiw8+tssU
TF5iTAegeWUXMlyFjuluhc
JmWOH/UPzN8w3GMrYibTshzY3 KfNBgwPHzzG+XNXMGUSj/6ZKS
7HTMyZtVBmwbng3jApwRtV
vUZNbUblQ96+ypVL2wl3cOyo2 XSejc0zsumGrxWVXrdxtx4asF
1AZ/KsXDnuDa5gOp1RbiBj
JE4cjllYbMAdTgq3zLZ9+w6Eo 2MXvenz5y3S90Z4CTaVmq61Od
TZYP+1weZYZUsihmHMCXHv
hVtyKQL08rjb3UGd4ZB1mYx KOGltuyaMmonWfthDZWTD00gF
WMhJ1iwpUVKja3GRsiZvQZ
YPUZlw2ZJ2JbYsbXTKRISbBfP 0P7vh6MxgTUIMnzBPJ5mDt7ud
gyibuXYMG8VZg1bxkmTZuH
CTz7a4pAv9D02qw5qwVxktVHs W3nt2qbth7SJAM7O5oOIP9aez

Tzb/A1ZqtZO2z0a+Zzxi5D
 hgZR+IVnOBknHpqfIZQS6LeBn dUgzzh3PXPtz76Pd4E5Jdjmnx
 HHEouqZsyYqe2ZWZCIXVQk
 vmaikUtd/fsPUS/PaDdsHHLPk I+hHwuaKCqcDKjpegyLbTVz3k
 3AZghYo3pt7SdAsl0efdzo
 xJUY5odYvcexyoQtE7fGwQF/N q7OdLANuFIRwwwMFZkxfKlo6V1
 zzhXITV2DO7KWYPW+5qjOz
 4LxOn70Ey1dvwao1u7Bq7S5s2 f6NuOEH5HoE6zbs0cQCl6GYye
 bBAXxjTAAx+cVZjtllddh3l
 miCXDthmljcotQPQssH+e4JtJ EDp+i5YsEh3dbGclEkzepRU7w
 kTpibtxx+ufQboWrOJBbdu
 sqab23iZUKPaU6UJPbPjXBOw vP7mUmvXbueNgghzIYrTsXm5i
 HjhBrus2B2nEmztKj0Bweb
 sw//wJnTlzBxwnR1xZmQ4NG73 MdNmFl2yiq16bMXK+gsbJk0dT
 4GDBmHxcs2YOOwfdi5l4q9
 T9WXu6iYdGCnSQNso2LHMGNPq
 3FyoXHQMxE2UjbYf2+wjRNW+X OnT5/VTDFDNh7/TLWmcR82
 tyGzJzsLVEytkbpocRL3HzAO5 3o11Z7r4KxipGKz8sxY82ahCs
 FmssxQblLNbcuMr3meGL1O
 ZsNZ9GOM5UwH+92WvsyU+95DX
 Lp4RWKJ2Zg8eZrcjNmYPXueKv SUGQu0CIWPucxFGzJiHhR3
 G4olK9Zj/eadWldpJwYOH2bL pjw4ISR2r7VNx1BmtlySr1TAz
 u9kL9P4N9lgsjsv5WW956W
 WDotn4thFy5c0lZLBjH7rwm0K fE6MKn3eh8FmBWPnABYgMKGhq
 wHYOaba99MmjHOZmMLU/LM
 tl7NJJqFhaW64iyVNk6cJdgcy 1y7ZhNDhgX0HtK6dv1HML9XsO
 lisDHD/fsPsH37DowfP0HA
 nqMwU6l5nSfx9cKI6wTs1Vi0b BWWrlyLJSvXYOa8hejUrZduZG
 CljvHmssHOBjtjwL6oSS72
 POMSF3d1cRPIYjZaEbed7Zfog rPYxMiKsy7CqBOnMrOOggk2Vp
 6x9RbdcL5O8Fu3aqPr1IRs
 o1aDYHN3HLe0cnlr48aNGkJSs T9CsO/oQQP379/DpUsX9ayi8Z
 NnYfT4aaLa8zF34QosWrJG
 XPHVAvliTJw6HYOHj8TIseOxc et2XL15W9+QMatlg50NdkaAfe
 7cBd0/zToLxsumvmfLtVMp
 Y2zDHSek2jZL4mZuCKJKs+CJ6 szNRqyd4FlqZwKT/ed9eIEm4
 legm0s6xpgc0ccc0F0xQk4
 xzbBzRJgp9stN/vDjJM5U/FgM pbXcS2P68uEnichspDA/A2lti
 c1vZCnBnZmx96ZEYdnBfgz
 Gtp3zXi/yYzKwZR29uz55N1dL KRIvpxJtOkSO0+ZPEPBNvrZsf
 KM38ssuemcsqaq5tx8xE0g
 fl2H9tF9p2oT7IYtrXVvAhNmR iMRtkriyg67wRBolraePn1axz
 Kh/bNxNetlzGtKPhjYxuHf
 vPKfNYz/PGerIG8yG+xssDMab LrihJW7uKZJvGyAzd1dbGJIsA
 k0IZnVZ6wm49o1FZs7vLjc
 xQ1lI5iEo0bQoyS0pRgG8td3 MLMwpS5c+eqsLFI FNII57Lsow
 CbLrpWq927lwy4uWUW2MyO
 G/ahwDYKJv7o+N5ssP8YbPN7+ GfBvnrlmmavCTLrxOcn1YmzpT
 F3djGRRvBZ6ETVpttOV5xx
 tnbfbib24SZFedWXqo5JwKCr f3nxRU3B5txttGCmGdms/0ws+
 NG++G3AW1YhoGdkYUrb7PU
 3tjb2sT8ldU7o4DPypaee/AuM JvbtavXNW5mtSKXrubNW6xbN7

n0xdeYPONGj06duuuV30t4
2daZUHPpi1VoLEUI7FR1zYr37 G/au29lq+Wj7CBk9PejYnO/wu
TJkxVs9jzjNuA/csXTAnNK
ywY7G+y/LdhXrlxVd5oAMytun OFlnN/FLipscWwUnHC5i+4216
xZS864muWnVGxWp/E5Dw14
G9hUbG5CYucUdizlEi7hTW/C7 A/B5mxh2N8NbHO3PDUX/X265Z
nton+MYKd2f94FbD2vTa6X
LI3RpSzuleCaNMEm1PPmLIYFZ 4zNWFsbLkh8bTqTy0r7ihN0Hh
hAV1z7tlerrVvonZPOFPsd
7HICdm589p/PdJNT7tx55Ofqa bn1vn37tP8ZqyYNgP+s+/1fYF
+7dg2Gfah4Oy1gv0u8/aGW
xNIL+bsoeVabCDLif88oZU4JN Y2f8/fHTySBPTYZbCo2+58x5u
amouECfe/eA3TbpnEyDMGm
MnN7sJEVZ0kpl7xMy10G2PbaD Jltvkwvtv3Jok04e60uwuSLEmn
Vu/jDf+GGM87eJYDbY2WBn
g21mBlh7Cng2mKVIS22NxBrxN 4FNNec6ttH7jmvVBsDci80Nlc
ZJIDSud78N7Bo16miJNKvO
eN25c6duAjhGf1rXqtMMdlrc8 swGO+XS14cA+0O55Wlx0d/mqn
9MYL/tPWYGG2Py8WC/Byi+2
RmKhCRsVTIWwF78GtnGULO/4Y ekpj4FqLq4442muV7MwhTu7uO
uLyTPu0zaSZ7xS4X8HO0cy
2LVEsbknnB1KWaDC6jMm0njKD 1eL0gp3msHOVu93V+/MBt58l1
JGqfqHsPRWiaUXZrrbb/pM
ODb69++ve6DHjBmnistdW4ynm UDjDi9T8myWdInhB1NCyhiba9
dMnBFgJtTYGpslpSawmyrc
3LZprGMzg26AbZwGyxbaNWvW0 X7sc+bM0e3G7LvHNW1C/rZc1B
/BnA12Nth/W7CphOw4yyYd
Xbt20662hJPqSpeb53ix6oynx 3LJa9Cg4QopY3GCyiliateF0tX
l2eNkyFXXbplaesf1wpzeD
zUaePACDx0bXlAGWlBLRAvdks wqNJ4KwEs2o6zCuHwRspukNSw
1suhaGvU+33HwrZ2pgs/De
sPS65UavtJT90szNSNQYWDg3m dE4MaWlBey0uLlIfEtW/MqNRZF
ogfpO9LTn2R2CzaSatW7fu
2hGFp7Sygsx0VK+lbvghm2ZH7 ZnXWctKudTfrDjPgmMWnDu+9P
x1tlSSGJsdVPh9Rvthgs0i
Fh4dlTsXwf4CX+blhfz5CqFw4 aK6dZPLXmysyH5n3OHFVsRk6U
2uuFHM9Udgm3P2TmB/7Mtg
WU29M0LJs4Kqv4sav2vG+22fA 8fDsGHDtMPO1KnTdPMHj9FIh1
ECyw4p5ZPObaOSm44hrqtf
Y28znunGohRCzl5p7lZLY5+4s 4uKzWUwbtlkDO7g0F5PYTW2br
Lqjl0X+Jy9xbl9k+vYBJut
kVgzTjBTLnGlRaX5c+Zimg12N th/K7BpzElzecWeZ+ygwmozbt
dctGi5uuH9+g3WgwKYLGMd
OJNkBjJHRfF4KZ7nxjib+7A5C VDpG1s0V8Xmvm3G5KYjgTpqJ1
K63Nz4wbbXblvEgyp4Ggj7
2/NACoLNNI/cGGVAbc5FhoL9P gtXzN2M9LrIXP8zLCu45am56O
Yu4ru46Jnhhme0vaubnV6X
OzX3+02fCT8vfn5szj9v3nzNg puO9ImuSTMqOHd6EXBjHXvggG
GaOWdZKZe8qMbc83ILDY9
5HIXd3vRheeJK6b2SP0Eagdt5 cWyUcbQ7JB67NgxhZxqTbAZ7z
NLT+Y4nrIPluUadoaCndUS
aR+Leme2kme0qn9l+7PvOy3K/ Ee97jjBs03W1avXsHXLTI3aon

JzXxeXulhOOnbMJO2oy40g
fXoPVFjpanMXF2Nvws/yUnYvN R3dbKnJMSbkTKCZvr+9tkbihg
9uS2ZyjHE042k2MNyzZ4/2
BWRcTXj/TIXZm8CmZYOdDfbfC myqteFNPX/2QsbuPRw6+K2Czd
Zl7EfPM7FpLFxha2tmy7mM
xR1ePE6ZVWf8XrrfeoyzRbOkk 2aa6/dQ2bnLi7u72H6YVWbcp
m1alaZcWnr0KFDWILKenGj
94CxITlLgZ1RGfKP3S3PbBc9o 931jLS0/D9pcbMzWuX+I8Xm50
e3+Mcf8Z3x37Ajd/w/fH
f8Sp387p85079mr2m6fX0M2mE jPrXU/gpTqzWo3r1ixOYZskl1
NOsJlU4wYRws2lsaJFi4kr
3h9DhgZDpEmTMXbseAF9oi5xs e8ZXXQ2Frl69epr4zu9mfBMAz
tbvdNuma3kH0rVM+p/ziiX
O7XJlvE1E2gHDxxStT506FscP nwM3xz5Dke/OY59ew/pcVG5cu
XX01x55DI3f3CtmsrMTDmB
Z3ELy0r5Gtey6Y63bNEM+dx2J th4xDM7nLJP+c8/ncKJ73/C8e
M/qHqz7TCV/m1fG3myZbZ44
S69KZ4OdDfbfFmx6c1zqYguuT ZvENm7DRtqGrRjv78K07XuwdM
kqBbpA/iJ6RG61qrXV5a4l
QGuGvHSF5IMf+ZiA82osj9Wt0 ygJcmtVbh5MOXjQCOzfdwTfHv
1eFPq4HmJBuHlI7zPG39wU
Qljpkqe1n+A7gZ0ZGfK/qlue2 S56ZmTXM8rexbVOi8udmvud2n
1+02fCscSIJsI9Z85cLR3l
nmuuPzOrTVWmS81Ira9y5tPIL Kozq830NBABm5lwFqeULFFWC1
RYfUb42UVF3XH5PZpEkzib
S2Y89l/ZdGbf16zeKBPIDt2Ew k0gVGuCzSUvTjaG6P2RYqfmfq
cb7MxlpP1V1TuzlTyzFT6z
7V3eY3pU2jgwlqVRDbI2zCN2a tasbdaEsK8CzqUtZrRZCvrVV/
n0EMlcX+XXGu98+QqjcKHi
WoZKY8UanxN0wkuVZncV00F/p ZBbfrZA/qK6/s2JgZtJxo2dLP
H1QgWZ/c4WLvVqk53cxQ37+
/PlkoUsN7D+CORvsbLD/tmBzm YtAOTg4YNSoMZq9NspHwVRCuB
3sHcW1rqg13tyNlSePQJ23
sLrm+QVuQs7Xc36ZV1Q9rz5nD Xhhgb1QwWLqopuKWUro63yNri
zXtnku2NixE/ScOR6AwTbE
3333nULNAhXDDU/Nk800sNPil qclQ56V3fLUXHRzt/xDuehpqU
t/F8sMdzotrNvastypud9v
uscE+E2fCT8vfpYmtWSPs6VYv mwlpk6dgd69+unac4P6FihevB
Ty5hW1zpVXIDcf8uYpoHXe
tHz5CurzPHnyJ30twBcBEWLi JqLGddCBYulohdDCfldPKDP1s
ZBVlU+GD16rAK9fft2Xe7i
XmxykLluPL3utlz6Qb776Def yUlzwzlz8y/n95kWGGrKnJqZT8
gcb8yQc9skC0jY355LUHSP
p06dqmWn3AXGnVg8N658+fJaS cZDAHjCB4tPWPddsmRJ7Ubkkt
FatWqhUaNGWkbKtkf8HePH
j1d3m0tc3AdON5x7sJkRp1lxb Sl/JklmDrW5sGaDnQ323xZsPq
dXxjHFijAms5jA4j7pSZMm
6RHMPJaZbjNLPzt37gx7e3s92 5q9wQlxzZo1dZcW4bexsVGYGc
NzzzcTdGx9xN/FA/gI NVWa
S1s8iM+lozMirn7vYKfXLU8L2 BnllmdG5vx9uujpddczyqX/M7
Cmx9KT5U7N5f4jol3eYsZz
4zM0Pm9WgvHAPKr52rVrVb25l 4w7sTp16qRq3LBhQ9SuXVvh5p

XPuWOL8FOIWW02f/58nSiM
 GJo8mFeXGWPZ/PIHA3ZmrG9nl HpnRoLtfSr5h1L19Nq7vK8/q8
 xviqv/yFKedmk+mZvDb0wA
 hC0ID0Zbl+N3pNaQMK3NEv4s2 LRssLPBzgY7BdgpvTlzb42Pjd
 dTnl5jrsbGaTYfJdjpLVzJ
 qHryjHLLMyNzhkueka56x/K0 gruH9kfudyp3WdzSwnxmyy1ky
 5Tjh3jsflxVDRzuFOC/mdq
 v9OTCc9QsP/O6v0+lTyjVD2rW mar8R+53G+ztByW964dRdO7Rp
 2aSmeDnQ12NtjZYGe75W+z
 zHbR0+uup8V1fx+wptX+TGY7N Tf7j4BO6XK/Cel32dtOwExtH3
 Va3e/0gp2a+50pYGer94dV
 8tTKJz82Bc4oZU6vSqf1fOqMV ul3TZJlg50NdjbY2WD//dzyjC
 poyQwXPb3uujnY6XXdM8LS
 6lq/S2Y7LVnu9LrfaQU6l9zvj Mp+v1ewP0b1zspKnpmqnlUsM9
 U4q6l0RibJssHOBjsb7Gyw
 Px63PKO2fL5L5jyzXfT0uut/1 nXP6Jg4PZbezHZa3OyMyHibW0
 a63xmV/TY3c9YyHezMVu/M
 2BmWXvXOCKqe1RQ+o99HVIPmr KbShNngjA0b/n9886lC/Slqcg
 AAAABJRU5ErkJggg==

1.1.75	LWL-Microkabel Stich verlegen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	60,00	m		
	LWL-Microkabel als Stich im Gebäude einschließlich Einbaumaterial verlegen.				..... pro 1,00 m	.....

1.1.80	Kabelkennzeichnung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	100,00	Stk		
	Vom AG beigestellte Kabelkennzeichnungstreifen anbringen. Befestigung am Kabel 1 Stück je Einführung und je Schachtdurchgang sowie bei Trogverlegung an jedem OL-Mast.				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.90	Doppelsteckmuffe permanent transparent für Mikro-Rohr Ø 14	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	Stk		
	DSM 14 permanent transparent - Gas- und wasserdicht 15 bar/ 30min - Zugfest ³ 500 N - Lösbar nach Entfernen des Sicherungsringes - Berstdruck min. 30 bar System gabocom oder gleichwertig liefern				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.91	Doppelsteckmuffe einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	70,00	Stk		
	DSM 14 einbauen				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.100	Endstopfen permanent transparent für Mikro-Rohr Ø 14	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	Stk		
	ES 14 permanent transparent - Gas- und wasserdicht 15 bar/ 30min				..... pro 1,00 Stk	.....

- Zugfest ³ 500 N
 - Lösbar nach Entfernen des Sicherungsringes
 - Berstdruck min. 30 bar
- System gabocom oder gleichwertig
liefern

1.1.101	Endstopfen einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	11,00	Stk		
	ES 14 einbauen				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.110	Einzelzugabdichtung für Mikro-Rohre Ø 14, EZA-t 14	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	6,00	Stk		
	Einzelzugabdichtung für Mikro-Rohre Ø 14, EZA-t 14				..... pro 1,00 Stk	.....
	<ul style="list-style-type: none"> - Entlang der Längsachse teilbar - Gas- und wasserdicht bis 0,5 bar - Abzugsfestigkeit vom Mikro-Rohr ³ 140 N - Material PPO - Mit teilbarer Dichtung und Verschlussklammer - Geeignet zum Abdichten und Verschließen (0,5 bar) belegter und unbelegter Mikrorohre - Mit Sicherheitsfunktion vor Erreichen der 10 bar System gabocom oder gleichwertig liefern					

1.1.111 Einzelzugabdichtung einbauen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	6,00	Stk		
Einzelzugabdichtung für Mikro-Rohre Ø 14, EZA-t 14 einbauen				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.120 Verbindungsabzweigmuffe liefern	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	3,00	Stk		
Verbindungsabzweigmuffe mit Spleißkassetten für 24*12 Spleiße, mit mind. 4 Kabeleinführungen, für Montage im Freien und im Gebäude, einschl. systembedingtem Zubehör, liefern.				..... pro 1,00 Stk	.....
Hersteller/Typ: Tyco FIST-GCO2-DC6-N N-DE00 einschließlich Speißkassetten					

1.1.125 Verbindungsabzweigmuffe Kabelschacht	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stk		
Verbindungsabzweigmuffe mit Spleißkassetten für 24*12 Spleiße im Kabelschacht einbauen.				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.130 Verbindungsabzweigmuffe BTH L4 Serverraum	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	19%	1,00	Stk		
				

Verbindungsabzweigmuffe im Gebäude an Wand montieren.

.....
pro 1,00 Stk

1.1.140	Verbindungsabzweigmuffe Rheingönheim Sozialgebäude	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Stk		
	Verbindungsabzweigmuffe im Gebäude an Wand montieren.				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.150	Gebäudeeinführung LWL Kabel	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	Stk		
	Gebäudeeinführung für LWL Kabel öffnen, Kabel einführen, verschließen				..... pro 1,00 Stk	.....

1.1.180	Schächte von Hand reinigen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	Optionalposition	19%	45,00	Stk		
	Schächte von Hand reinigen, Gr T1 bis T5 , Schmutz entsorgen				..... pro 1,00 Stk	.....

2	Teil 2: Spleiß- und Kabelarbeiten				EUR	
2.1	Spleiß- und Kabelarbeiten				EUR	
2.1.10	Baustelleneinrichtung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Einrichten und Räumen der Baustelle für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen incl. Material u. Baustoffe für alle Grundleistungen				..... pro 1,00 psch	.....
<hr/>						
2.1.20	Baustellenlogistik	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Durchführung der Baustellenlogistik für alle mit dem Los verbundenen logistischen Leistungen. Das beinhaltet auch die Durchführung sämtlicher materiellen Ver- und Entsorgungen, sämtlicher Transporte inkl. deren Vorhaltung.				..... pro 1,00 psch	.....
<hr/>						
2.1.30	Verkehrssicherung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Durchführen der Verkehrssicherung sowie das Einholen der verkehrsrechtlichen Genehmigungen und den Auf-, Abbau und das Vorhalten aller damit verbundener Beschilderungen und Absperrungen.				..... pro 1,00 psch	.....
<hr/>						

2.1.40	Hst Südwest-Stadion	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Anzahl/Typ kommende Kabel: 1 x A-DQ(ZN)2Y24x12 E9/125 Anzahl/Typ gehende Kabel: 1 * A-DQ(ZN)2Y 12x12 E9/125				..... pro 1,00 psch	.....
	144 Fasern in Verbindungsabzweigmuffe einführen und in Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.					
	Insgesamt 288 Fasern spleißen (144 Spleiße) mit Krimpspleißschutz und Kennzeichnung der Fasern,					
	Beschriftung des Fasernverlaufes auf Patch- und Spleißbox Beschriftung der Fasern auf Spleißkassetten.					

2.1.50	Kabelschacht Haltestelle Am Schwanen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Anzahl/Typ kommende Kabel: 1 x A-DQ(ZN)2Y12x12 E9/125 Anzahl/Typ gehende Kabel: 1 x A-DQ(ZN)2Y12x12 E9/125				..... pro 1,00 psch	.....
	288 Fasern in Verbindungsabzweigmuffe einführen und in Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.					
	Insgesamt 288 Fasern spleißen (144 Spleiße) mit Krimpspleißschutz und Kennzeichnung der Fasern,					
	Beschriftung des Fasernverlaufes auf Verbindungsabzweigmuffe.					

2.1.60	BTH L4 Serverraum Muffe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Anzahl/Typ kommende Kabel: 2 x A-DQ(ZN)2Y12x12 E9/125 Anzahl/Typ gehende Kabel: 1x A-DF(ZN)2Y12x12 E9/125				..... pro 1,00 psch	.....
	432 Fasern in Verbindungsabzweigmuffe einführen und in Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.					
	Insgesamt 216 Fasern spleißen (108 Spleiße) mit Krimpspleißschutz und Kennzeichnung der Fasern.					
	Beschriftung des Fasernverlaufes auf Patch- und Spleißbox Beschriftung der Fasern auf Spleißkassetten.					

2.1.65	BTH L4 Serverraum LWL Schrank	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Anzahl/Typ kommende Kabel: 1x A-DF(ZN)2Y1x12 E9/125				..... pro 1,00 psch	.....
	144 Fasern in Verbindungsabzweigmuffe einführen und in Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.					
	Insgesamt 144 Fasern auf LC APC Stecker spleißen Krimpspleißschutz und Kennzeichnung der Fasern.					
	Beschriftung des Fasernverlaufes auf Patch- und Spleißbox Beschriftung der Fasern auf Spleißkassetten.					

2.1.70	Sozialgebäude Endstelle Rheingönheim Muffe	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch		
	Anzahl/Typ kommende Kabel:				..... pro 1,00 psch	.....

1 x A-DQ(ZN)2Y12x12 E9/125
2 x A-DF(ZN)2Y1x12 E9/125

168 Fasern in Verbindungsabzweigmuffe einführen und in
Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.

Insgesamt 48 Fasern spleißen (24 Spleiße) mit Krimpspleißschutz
und Kennzeichnung der Fasern.

Beschriftung des Fasernverlaufes auf Verbindungsabzweigmuffe.

2.1.75	Sozialgebäude Endstelle Rheingönheim Hutschienenbox	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Anzahl/Typ kommende Kabel: 1 x A-DF(ZN)2Y1x12 E9/125						
12 Fasern in Hutschienenbox einführen und in Spleißkassetten mit Kennzeichnung der Fasern.						
Insgesamt 8 Fasern auf LC APC Stecker spleißen mit Kennzeichnung der Fasern, 4 Fasern in Spleißkassetten einführen und beschriftet ablegen.						
Beschriftung des Fasernverlaufes auf Verbindungsabzweigmuffe.						

2.1.77	Sozialgebäude Endstelle Rheingönheim Hutschienenbox	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Anzahl/Typ kommende Kabel: 1 x A-DQ(ZN)2Y24x12 E9/125						
Insgesamt 144 Fasern bereits abgelegte auf LC APC Stecker spleißen mit Kennzeichnung der Fasern.						
Beschriftung des Fasernverlaufes auf Verbindungsabzweigmuffe.						

2.1.87	Kabelmessarbeiten ODTR Messung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	144,00	Stk		
	Kabelmessarbeiten sowie Anfertigen von 1 Papiersatz OTDR-Messung				..... pro 1,00 Stk	.....
	Durchführung von OTDR-Messungen an den installierten LWL-Singlemode-Verbindungen im LAN. Anforderung/Einstellung OTDR Messgerät: - Impulsdauer <= 5 ns - Ereignistotzone <= 1 m - Dämpfungstotzone <= 15 m - Das OTDR muß eine automatische Auswertefunktion (z.B. LSA-Methode) besitzen, um Fehler durch das manuelle Setzen von Cursors zu vermeiden. - Messung im Wellenlängenbereich 1310 nm und 1550 nm mit Vor- und Nachlauffaser (mindestens 1000 m) zur Einschätzung der lösbaren LWL-Verbindungen des Messobjektes. - Der Messaufbau ist an Hand einer Prinzipskizze darzustellen, aus dem die Längen, Steckverbinder und der Hersteller der Vor- und Nachlauffaser zu erkennen ist. - Zwischen den Vor- und Nachlauffasern dürfen sich keine weiteren Verbindungskabel befinden, um die Qualität der Steckerübergänge begutachten zu können. - Die Darstellung hat so zu erfolgen, dass auf dem Bildschirm Ausdruck das Messobjekt mit den Vor- und Nachlauffasern zu erkennen ist und die Reflexionen der lösbaren LWL-Verbindungen nicht abgeschnitten werden. - Übergabe der Messdaten: OTDR-Protokolle sind auf Datenträger im Originalformat als Grafik und mit Ereignistabelle incl. der Auswertesoftware des verwendeten Meßgerätes an den AG zu übermitteln. - In der Darstellung müssen folgende Daten enthalten sein: * Kabelhersteller/typ * Fasertyp * Faserzahl * Brechungsindex * Messwellenlänge * Pulsbreite * Beschreibung des Messobjektes					

(z.B. Anfang- und Endpunkt des LWL-Links)

* Installateur

* Operator

- Den Daten ist der Lageplan des Objektes mitzuliefern,
mit dem alle gemessenen Strecken zuzuordnen sind.

- Einzuhaltende Grenzwerte:

Kilometrische Dämpfung:

siehe Faserparameter in den Faserdatenblätter

Spleißdämpfung: $\leq 0,1 \text{ dB}$

Spleiß- + Steckerdämpfung: $\leq 0,6 \text{ dB}$

Dämpfung einer lösbaren

Steckverbindung: $\leq 0,5 \text{ dB}$

Rückflussdämpfung: $\geq 40 \text{ dB}$

ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass
(netto)

Nachlass
(netto)

Summe inkl. Nachlass
(netto)

Umsatzsteuer

**Summe
(brutto)**

Ausschreibung

Verfahren: 081-25-E11 - V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

Verfahren: 081-25-E11 - V262 Glaserfaser Verlegung Ludwigshafen

EIGNUNGSKRITERIEN

1 KMU

Gewichtung: 0,00%

1.1 Kleines oder mittleres Unternehmen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Nein

Bitte geben Sie Ihre Unternehmensgröße an.
Die Einordnung bezieht sich auf die Definition des Statistischen Bundesamt.
Es gelten folgende Grenzen:

Kleinstunternehmen bis 9 tätige Personen und bis 2 Mio. EUR Jahresumsatz
Kleines Unternehmen bis 49 tätige Personen und bis 10 Mio. EUR Jahresumsatz
Mittleres Unternehmen bis 249 tätige Personen und bis 50 Mio. EUR Jahresumsatz
Großunternehmen über 249 tätige Personen oder über 50 Mio. EUR Jahresumsatz

(Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.)

Ich bin/Wir sind ein _____.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Kleinstunternehmen (0)
- ☐ Kleines Unternehmen (0)
- ☐ Mittleres Unternehmen (0)
- ☐ Großunternehmen (0)

Nur eine Antwort wählbar

2 Eigenerklärung

Gewichtung: 0,00%

2.1 Präqualifikation / Eigenerklärung zur Eignung

K.O.-Kriterium: Nein

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis durch Eintragung in das Präqualifikationsregister nicht präqualifizierte Unternehmen füllen das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung aus.

2.2 Bestätigung der Eignung [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Präqualifikationsnummer wurde in das Angebotsschreiben eingetragen oder die ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung dem Angebot beigelegt.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

2.3 Erklärung zu Referenzen [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Die Erfüllung der Mindestkriterien muss durch mindestens drei Referenzen über die Verlegung von LWL-Kabeln innerhalb der letzten fünf Jahre nachgewiesen werden.

Können Sie die Mindestkriterien mit den geforderten Referenzen erfüllen?

Auf Verlangen sind die Nachweise einzureichen.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3 Versicherungspolice

Gewichtung: 0,00%

3.1 Versicherungspflicht [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bieter bestätigt, dass er über eine bestehende und gültige Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung verfügt.

Bitte legen Sie einen Nachweis über die bestehende Versicherung bei.

Die Versicherung muss folgende Deckungssummen beinhalten:

- € 1 Mio. für Sach- und Vermögensschäden
- € 1 Mio. für Personenschäden

Nachzuweisen ist dies durch eine gültige Versicherungspolice, die die entsprechenden Deckungssummen für den Auftragsfall bestätigt.

Bitte beachten Sie: Ein Hinweis auf der Versicherungspolice, dass sich die Versicherung automatisch verlängert, wird nicht akzeptiert. Es muss eine aktuelle Fassung der Versicherungspolice vorgelegt werden.

Ist die Versicherungspolice zum Nachweis der zur Versicherungspflicht als Anlage beigefügt?

Fehlerhafte Nachweise führen zum Ausschluss.

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

3.2 Wenn Versicherungspflicht mit nein [Mussangabe]

K.O.-Kriterium: Ja

Der Bieter verpflichtet sich mit dieser Erklärung, im Falle der Auftragserteilung, für den Zeitraum seiner Leistungsverpflichtung folgende Versicherungen abzuschließen:

Die Versicherung muss folgende Deckungssummen beinhalten:

- € 1 Mio. für Sach- und Vermögensschäden
- € 1 Mio. für Personenschäden

Nachzuweisen ist dies durch Vorlage einer schriftlichen Erklärung seiner Versicherung, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfalle abgeschlossen wird.

Ist die Versicherungspolice oder eine Bereitschaftserklärung des Versicherers zur Versicherungspflicht als Anlage beigefügt?

Fehlerhafte Nachweise führen zum Ausschluss.

- ☐ ☐ Keine Angabe
☐ ☐ Ja
☐ ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-2-A8+9.pdf	241,62 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-3-A8+9.pdf	199,32 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-4-A8+9.pdf	307,44 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-5-A8+9.pdf	217,93 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-6-A8+9.pdf	293,41 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-7-A8+9.pdf	390,72 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-8-A8+9.pdf	291,69 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-9-A8+9.pdf	334,10 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-10-A8+9.pdf	228,54 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-11-A8+9.pdf	302,76 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-12-A8+9.pdf	173,85 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-13-A8+9.pdf	303,67 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-14-A8+9.pdf	234,45 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-15-A8+9.pdf	251,45 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-16-A8+9.pdf	299,27 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-17-A8+9.pdf	189,60 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-18-A8+9.pdf	239,18 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-19-A8+9.pdf	146,92 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-20-A8+9.pdf	203,04 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-21-A8+9.pdf	254,11 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-22-A8+9.pdf	151,03 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-23-A8+9.pdf	153,74 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-24-A8+9.pdf	231,12 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-25-A8+9.pdf	224,14 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-26-A8+9.pdf	272,46 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 1a_LU Abschnitt 8+9.pdf	91,93 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 2_Streckenband_241021.pdf	55,23 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 3_Kabellängenplan A8+9.pdf	201,34 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 4_LWL_Lu-1-A8+9.pdf	298,46 KB	pdf